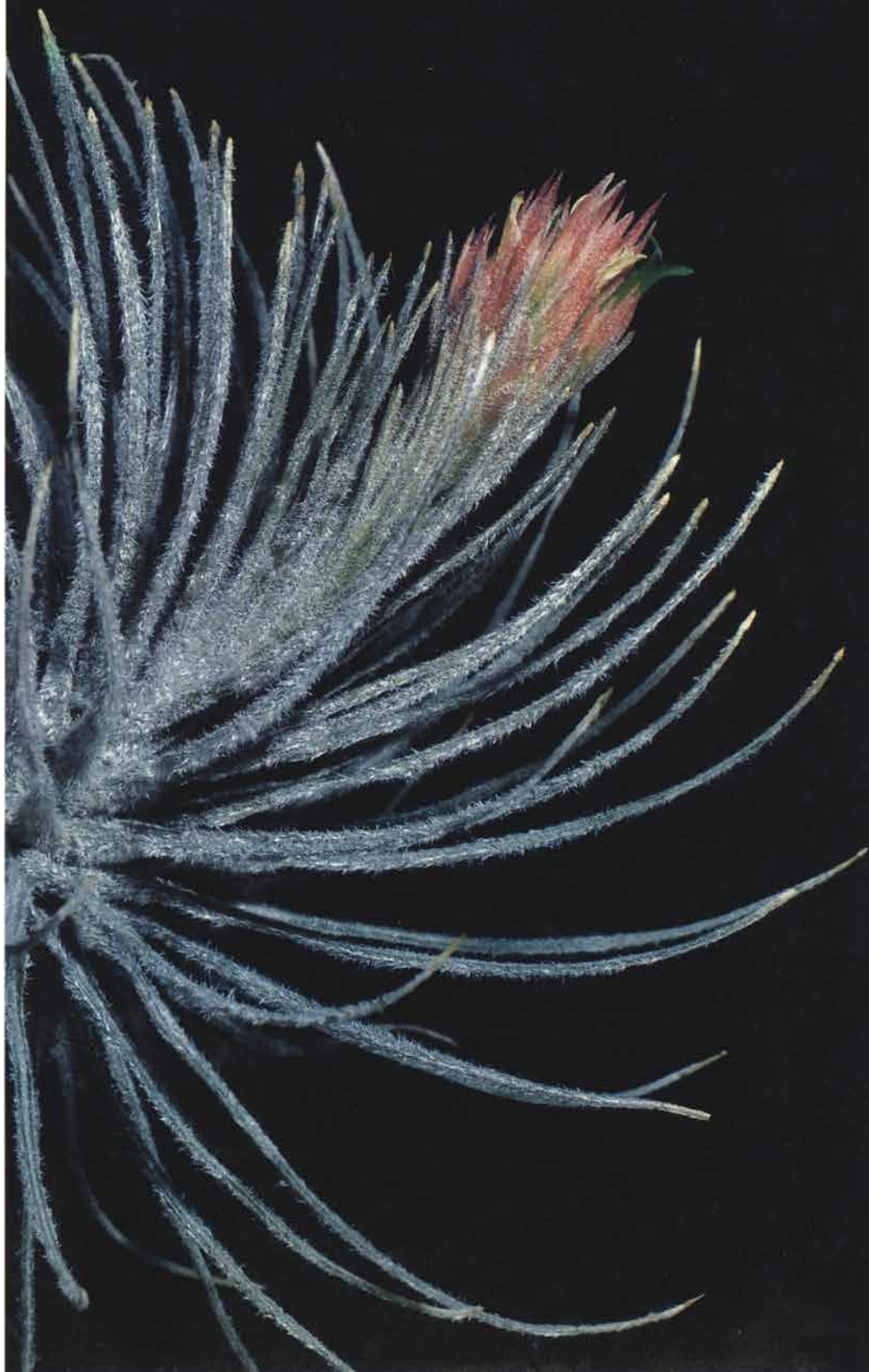


# Kakteen und andere Sukkulente

Heft 3 · März 1997 · 48. Jahrgang

H 6000



# Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ  
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 3  
März 1997  
Jahrgang 48  
ISSN 0022 7846

## Editorial

Die unglücklichen Gestalten, die heute vielerorts mehr oder weniger „apart“ aufgebunden zum Kauf offeriert werden, können einem Pflanzenliebhaber oft das Gruseln lehren. Nicht selten haben die Tillandsien, die hier gemeint sind, ihre Leiden sogar schon hinter sich und werden dreist als Leichen verschachert. Sie sind ja so dekorativ, sogar noch *post mortem*. Doch angenommen, *Tillandsia* schafft es lebend in ein europäisches Wohnzimmer, dann ereilt sie hier fast immer ihr endgültiges Schicksal. Wohl eher selten hat sie das Glück, in ein feuchtes Badezimmer o. ä. überführt zu werden, oder in wirklich fachkundig-liebevolle Hände zu geraten wie die von Wilhelm Lössel, der in diesem Heft seine Kulturerfahrungen mit Tillandsien weitergibt. „Tillandsienpflege ohne Glashaus ist schwierig...“, schreibt Herr Lössel, betonend, daß sie keine idealen Zimmerpflanzen sind. Daran sollte jeder verantwortungsvolle Pflanzenfreund vor dem Kauf denken, denn viele Tillandsien kommen bei uns nach wie vor als Wildentnahmen in den Handel. Je größer die Nachfrage hier, desto größer der Druck auf die natürlichen Populationen. Konsequenterweise mußten darum die ersten 7 Arten unter CITES-Schutz genommen werden. Daß weitere folgen müssen, ist wohl zu befürchten.

Vielleicht war die Rubrik „WIR STELLEN VOR“, wie Sie sie in fast jeder der letztjährigen Ausgaben finden konnten, etwas starr. Das Format war strikt vorgegeben, wodurch vermutlich manches der Vorstellung wert Gewesenes nicht die Redaktion erreichte. Unter „VORGESTELLT“ wollen wir diese Rubrik nun in etwas veränderter Form fortsetzen. Den Anfang machen heute zwei kurze Beiträge über Parodien von Jörg Ettelt und Peter Mansfeld. Doch eigentlich schwebt dem Schriftleiter vor, hier eher unbekannte Arten für sich werben zu lassen - Kakteen, vor allem aber auch Nicht-Kakteen.

Die Beschreibung neuer Arten oder Unterarten, in diesem Heft erfährt die Gattung *Frailea* durch Andreas Hofacker & Konrad Herm durch ein neues Taxon Erweiterung, wird von der Mehrheit unserer Leser nicht immer mit purer Wonne konsumiert. Auch wenn niemand die Taxonomie aus der KuaS verdrängen will, so weiß die Redaktion sehr wohl, daß diese Arbeiten nur dem Spezialisten der jeweiligen Gruppe voll zugänglich sind und daher das Interesse daran nur eingeschränkt sein kann. Beiträge mit praktisch ausgerichteten Themen finden dagegen eine sehr viel größere Resonanz. Hier haben sehr viele Leser eigene Erfahrungen gesammelt, die, mehr oder weniger emotionell, mit den schriftlich verbreiteten verglichen werden können. Zu Werner Görischs Beitrag über das Kleingewächshaus im Winterbetrieb (10/96) trafen zwei Leserbriefe ein, sehr unterschiedliche Aspekte dieses Beitrags betreffend. Und ich bin sicher, es gab nicht wenige, die den Bleistift schon gespitzt hatten.... Wir wollen Ihre Meinung vermehrt in der KuaS abdrucken. Gleichwohl können wir einen Abdruck nicht immer garantieren, denn der Umfang unserer Zeitschrift ist nun einmal begrenzt.

Ihr  
Ulrich Meve

## INHALT

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

### Vorgestellt

Tillandsien – Eine kurze Einführung 49

### Pflegetips

WILHELM LÖSSEL

Tillandsien in Kultur

Begleitflora unserer Kakteen 50

### Im Habitat

WERNER VAN HECK

An den Standorten von *Ariocarpus fissuratus* in Mexiko 53

### In Kultur beobachtet

KLAUS GILMER UND  
HANS PETER THOMAS

Zur Kultur von *Maihueniopsis nigrispina* (K. Schumann) Kiesling 57

### In Kultur beobachtet

GERHARDT SPORLEDER

Unglaublich – aber wahr –  
720 Blüten an einem Kaktus! 59

### Taxonomie

ANDREAS HOFACKER UND  
KONRAD HERM

*Frailea buenekeri* subsp. *densispina*  
Hofacker & Herm subsp. nov. 61

### Pflegetips

DIETER HERBEL

Kakteen und andere Sukkulenten –  
erfolgreich aussäen, Teil 2 64

### Nachruf

KARL AUGUSTIN

Zum Gedenken  
an Werner Reppenhagen 67

### Vorgestellt

JÖRG ETTALT

*Parodia sanagasta* Fric ex Weingart 69

PETER MANSFELD

*Parodia comarapana* Cardenas 70

### Lesermeinung

55

ISI-Pflanzenliste 1997 66

Literatur 56, 60, 71, 72

Impressum 72

Kleinanzeigen (54)

Veranstaltungskalender (55, 56)

Titelbild: *Tillandsia plumosa* Baker

Foto: Ulrich Meve

# Tillandsien – Eine kurze Einführung

Innerhalb der Monocotylen (Einkeimblättrige Pflanzen) zählen die Bromeliaceae mit über 40 Gattungen und fast 2000 Arten zu den umfangreichsten Familien dieser Klasse. Es sind Amerikaner, die von Virginia bis Chile unter verschiedensten klimatischen Bedingungen angetroffen werden (Standardwerk zum Thema: RAUH, W., 1990: Bromelien. Tillandsien und andere kulturwürdige Bromelien. Ulmer). Bromeliaceen zählen im allgemeinen nicht zu den sukkulenten Pflanzen, auch wenn es unter den erdbewohnenden Vertretern (z. B. *Dyckia*, *Hechtia*) einige mehr oder weniger sukkulente Arten gibt. Es dominieren die Epiphyten. Unter ihnen ist die Gattung *Tillandsia* mit ca. 450 Arten die größte der Familie. Typisch für Tillandsien ist ein glatter Blattrand und ein grauer bis silbriger Filzüberzug der Blätter („Graue Tillandsien“). Dieser rührt von einem dichten Oberflächenbesatz mit vielzelligen Haaren her, den sogenannten Saugschuppen, die der Wasseraufnahme und -speicherung dienen. Damit sind Tillandsien besonders gut an Standorte mit geringen Niederschlägen aber mit hoher Luftfeuchtigkeit bzw. Taubildung angepasst. Neben ihrem verbreiteten Vorkommen in Wäldern, siedeln sie auch häufig in Trockengebieten, oft gemeinsam mit Kakteen. Genau wie diese sind sie an (zeitweise) Trockenheit adaptierte Pflanzen (Xerophyten), die u. a. auch als Aufsitzer auf Kakteen beobachtet werden können (s. Abb.). Es scheint darum berechtigt, ihnen einmal einen größeren Raum in dieser Zeitschrift zu widmen.



Der Artenschutz hat vor den Tillandsien leider nicht haltmachen können. Kindelvermehrung in gewerblichen Betrieben Mittelamerikas wird in noch unzureichendem Ausmaß praktiziert, um die Nachfrage zu decken. Wildentnahmen professioneller Sammler sind immer noch die Regel. Auch wenn aufgrund besonders geeigneter Merkmalskombinationen (Kleinwüchsigkeit, Zählebigkeit etc.) nur ein kleinerer Teil der Arten für den Handel relevant ist, sind durch ungehemmtes Sammeln einige Arten bereits in ihrem Fortbestand bedroht. Diesem Umstand wurde Rechnung getragen, indem nun 7 Arten im Anhang II des Washingtoner Artenschutzabkommens (CITES) aufgeführt werden (vgl. SCHIPPMANN, U. & ZIZKA, G., 1994: „Graue Tillandsien“ - ein Fall für den Artenschutz. Der Palmengarten 58(2): 129-131).

**Abb. 1**  
*Tillandsia cf.*  
*andicola* auf  
*Denmoza*  
*rhodacantha*  
(Argentinien:  
Uspallata, 1550 m;  
Foto: U. Eggli)

Die Redaktion



## Tillandsien in Kultur Begleitflora unserer Kakteen

Wilhelm Lössel

Vor vielen Jahren sah ich in München die Tillandsien-Sammlung vom längst verstorbenen Herrn Blass. Mit etwa vierhundert Arten war dies wohl die größte bestehende Sammlung. Dieser als Experte bekannte Tillandsiensammler und Wasserpflanzenzüchter besaß ein großes Wissen, und es war sicher eine große Leistung, die Sammlung damals aufzubauen.

Da Tillandsien z. T. ähnliche Ansprüche an Temperatur und Winterruhe stellen, werden sie gerne von Kakteenliebhabern „mitgepflegt“. Man fragt sich nun, warum in der KuaS nicht gelegentlich über Tillandsien berichtet wird. Sind sie nur wenig beachtetes Beiwerk in den Glashäusern? Ich kann das nicht so sehen, denn dazu sind diese Pflanzen zu sehr begehrt und ich möchte versuchen, mit meinem Beitrag versierte Autoren anzuregen, die KuaS um diese Pflanzenart zu erweitern.

Abb. 1  
Epiphytenbäumchen  
am Sommerstandort



Seit drei Jahren besitze ich ein größeres Glashaus und bin begeisterter Kakteenpfleger und konnte jetzt diese Pflanzen in größerem Ausmaß pflegen. Alle Tillandsienfreunde, die ich in der vergangenen Zeit besucht habe, hatten ihre Pfleglinge auf Gitter hängen oder einzeln auf Holz gebunden, dies ist ja die beste Möglichkeit, sie platzsparend zu platzieren. Mir gefiel diese monotone Art aber nicht besonders, deshalb montierte ich meine Pflanzen auf künstlich zusammengesetzte kleine Bäumchen. Optisch sehen diese Epiphytenbäumchen viel natürlicher aus, möglicherweise ist darin das Mikroklima besser, auch die Beschattung mit der wandernden Sonne. Die in Schüsseln eingegossenen Stämme sind einfach zu transportieren und im Glashaus werden sie auf Hängebretter o. ä. gestellt. Man muß nur beachten, daß sie möglichst viel Licht bekommen, weil die Tillandsien auch im Winter assimilieren.

Mitte Mai kommen sie mit vielen Kakteen ins Freie, dabei ist sehr von Vorteil, wenn sie Morgen- und Vormittagssonne bekommen. Heiße, pralle Sonne tagsüber ist nicht günstig, weil bei einigen Arten die Spitzen braun werden, auch trocknen sie zu stark aus. Dauerschatten ist aber auch nicht zu empfehlen, weil sie dann nicht richtig wachsen und weiches Gewebe erzeugt wird. Genebelt wird mit Regenwasser, das permanent mit einer schwachen Düngelösung und Spurenelementen versetzt wird, was sich in der späteren Vegetationsperiode durch vermehrte und kompaktere Kindelbildung und stärkere Blütenstände bemerkbar macht. Da-



zu bevorzuge ich vergorene organische Dünger, denen noch wenig Kali und Phosphate zugesetzt werden. Auch einer möglichen Verbrennung durch Überdosierung kann hiermit vorgebeugt werden.

Im Mai und Juni wird meistens nur morgens oder vormittags genebelt, weil die Nachttemperaturen noch nicht hoch genug sind; bei kühler oder feuchter Witterung unterbleibt es gänzlich. Bis spät in den Juni hinein versuche ich bei längerem Dauerregen die Pflanzen zu schützen, entweder unter Dach zu bringen oder mittels Sonnenschirme vor zuviel Nässe zu bewahren. Ein Bekannter von mir verlor bei einem kalten Dauerregen im frühen Mai viele seiner Pflanzen, daher ist bei so einer wertvollen Flora etwas mehr Vorsicht geboten. Wo die auf Gitter hängenden Pflanzen unter Dachvorsprüngen oder ähnlichem geschützt sind, erübrigt sich das natürlich. Überdies werden weißgraue Exemplare wie *T. tectorum*, *T. atroviridipetala*, *T. magnusiana* und andere weniger und vorsichtiger benebelt, das heißt, nicht mit voller Nässe überzogen, denn diese Tillandsien haben sichtbar dichtere und längere Schuppenhaare, die die Nässe schlecht vertragen. Bei zu viel Nässe werden die Blätter unansehnlich und können faulig werden. Solche Arten, auch extrem atmosphärische Arten genannt, werden auch in ihren natürlichen Habitaten mit wenig direkter Feuchte konfrontiert. Im Juli bis in den August hinein wird auch abends genebelt. An sehr heißen Tagen, wenn möglich, werden auch umfangreiche Exemplare wie *T. usneoides*, *T. bergeri* oder *T. stricta*-Gruppen gelegentlich getaucht. Um Auswirkungen unterschiedlicher Befeechtung festzustellen, können nur geduldige Parallelversuche Aufschluß geben, doch glaube ich, daß auch bei diesen Pflanzen ein gewisser Spielraum vorhanden ist. Ebenso müssen klimatische Verhältnisse berücksichtigt werden. Z. B. wohne ich in einem relativ lufttrockenem Gebiet, ein Kakteen- und Tillandsienfreund nur 30 km entfernt, etwas höher gelegen, hat schon wesentlich mehr Luftfeuchtigkeit und längere Tau-



Abb. 2  
*Tillandsia stricta*  
(Foto: U. Eggli)

perioden, wo das Nebeln natürlich eingeschränkt werden kann.

Ab Mitte August sind die Nächte schon feuchter und kühler, deshalb wird nur mehr tagsüber bei natürlich trockenem Wetter genebelt. Wenn dann Ende September die Nachttemperaturen auf 5-6° absinken, kommt die ganze Gesellschaft wieder ins Glashaus. Das Wachstum ist noch nicht abgeschlossen und wird durch die höhere Wärme noch gefördert, auch kommen jetzt noch einige Pflanzen zur Blüte.

Bei einem sonnigen Oktober, wie es 1995 der Fall war, wird bis Mitte des Monats genebelt, dabei kann dann noch bis Ende November ein leichtes Wachstum bei einigen Arten beobachtet werden. Wenn ab Mitte Oktober die relative Luftfeuchte auf 75-95% bei ca. 10° ansteigt und den ganzen Winter anhält, wird nicht mehr genebelt, die Heiztemperatur auf 9-10° eingestellt, womit das ungeliebte Winterhalbjahr beginnt.

Im vorigen Winter glaubte ich viermal nebeln zu müssen, es waren sehr sonnige Tage. Fünf Pflanzen faulten, weil sie in ihrer Ruhephase zuviel Wasser aufnahmen, das sie nicht verarbeiten konnten.

Es gibt Glashäuser, die erheblich luft-trockener sind, z. B. wo die Böden versiegelt oder Ölheizungen installiert sind. Wenn die relative Luftfeuchte tiefer als 60-70% fällt bei 10°, ist es ratsam, doch hin und wieder zu nebeln. Aufspritzen der Wege und Flächen unter den Tischen schafft auch Abhilfe, besonders in der zweiten Winterhälfte, weil dann doch einige Pflanzen zu stark austrocknen können. Verluste aus diesen Gründen sind mir berichtet worden, daher ist ein gutes Haarhygrometer zur Kontrolle unerlässlich.

An helleren Tagen steigt die Temperatur zumindest in der oberen Hälfte des Hauses ja etwas an, bei Sonnenschein sogar recht kräftig und das wirkt sich auf die Assimilation der Pflanzen sehr positiv aus. Erst Mitte März wird vorsichtig begonnen alle paar Tage zu nebeln. Oder nur bei sonnigem Wetter, wenn die Temperaturen auf 25-30° steigen.

Nach meinen Beobachtungen starten die Tillandsien ungefähr mit vielen Kakteen in die Vegetationsperiode und das ist etwa der späte Mai. Daher befeuchte ich bis dahin immer noch sehr vorsichtig.

1995, bei einer vierwöchigen Mexikoreise, sah ich dies auch am Standort bestätigt, denn in der ersten Maiwoche war das Land noch staubtrocken. Auch im Süden zur Grenze Guatemalas war das nicht anders, wie mir Reisende am Flughafen erzählten. Unsere Reiseroute führte uns von Mexico City nordwärts bis Coahuila. Daneben wurden noch Nuero Leon, Durango, Zacatecas, Queretaro San Luis Potosí, Tamaulipas und Hidalgo bereist. Die Regenperiode und damit allgemein feuchteres Klima beginnt eben erst im Mai, einmal früher oder später, daher waren die Tillandsien, zumindest die ich beobachten konnte, noch in absoluter Trockenruhe, was übrigens auch für jegliche andere Vegetation zutrifft. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind die Tillandsien auch genetisch auf lange Trockenzeiten vorbereitet, daher glaube ich, daß man auch zu Hause im Glashaus die Vegetationsperiode nicht beliebig verlängern kann.

Die Überlebensstrategie in solchen Trockengebieten ist kompliziert und erstaunlich, denn zu den warmen bis heißen Tagestemperaturen kommen noch meistens starke Winde hinzu, die zusätzlich austrocknen. Da aber Tillandsien auch in der Ruhezeit doch ein Minimum an Feuchtigkeit zum Überleben brauchen, können sie nur dort existieren, wo nachts gewisse feuchte Luftströmungen sind und Nebel oder Tau zumindest zeitweise bringen. Das macht es auch leichter erklärlich, warum in weiten Gebieten diese Pflanzen nicht existieren. In den Trockenwäldern und Savannengebieten Mittel- und Südamerikas ist die Situation ähnlich.

Bei diesen ganzjährigen Pflegeabläufen gedeihen meine Pflanzen gut, beziehungsweise habe ich keine Verluste mehr. Tillandsienpflege ohne Glashaus ist schwierig und nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Pflege ganzjährig im Glashaus wird meistens nur von Produktionsbetrieben, Verkaufsgärtnern oder Botanischen Gärten betrieben. Der Befeuchtungsaufwand wird aber im Sommer ungleich höher sein.

Dieser Bericht soll als Ergänzung zur Tillandsienliteratur verstanden werden, der Schwerpunkt zielt ganz bewußt auf die persönlichen Erfahrungen. Ganz sicher bringen uns diese sonderbaren exotischen Gewächse einen zusätzlichen Flair aus fernen Ländern in unsere Kakteenlandschaften. Ich hoffe, Einblicke für Anfänger ermöglicht zu haben. Solche Berichte sind wichtig, um die Pflanzen besser zu kennen, vor allem aber sie nicht in Unkenntnis zu Tode zu pflegen, denn zu viele haben wahrscheinlich schon frühzeitig den Weg allen Irdischen genommen. ○

Wilhelm Lössel  
Nickelg. 10  
A-2560 Berndorf

# An den Standorten von *Ariocarpus fissuratus* in Mexiko

Werner van Heek

Bereits 1856 wurde *Mammillaria fissuratus* von ENGELMANN beschrieben, 1858 umkombiniert zu *Anhalonium fissuratum* (Engelmann) Engelmann und 1868 von LEMAIRE als *Anhalonium engelmannii* Lemaire geführt. SCHUMANN stellte sie 1894 als *Ariocarpus fissuratus* (Engelmann) K. Schumann in die Gattung *Ariocarpus*.

1925 wurde die Art dann von A. BERGER zur neu geschaffenen Gattung *Roseocactus* gestellt; heute wird sie - hoffentlich endgültig - als *Ariocarpus fissuratus* bezeichnet. In ihrer Heimat sind mehrere Namen für die Pflanzen gebräuchlich, wie „chaute“, „chautle“ oder „peyote cimmarón“ in Mexiko und „star cactus“ oder „living rock“ in den USA. Das Verbreitungsgebiet der Typvarietät erstreckt sich etwa in der Linie Saltillo - Torreon bis nach Big Bend in Texas, USA.

Der botanische Name „fissuratus“ bezieht sich auf die umlaufende, leicht erkennbare Furche und die rissige Warzenoberseite. Sehr typische Pflanzen im Sinne der Beschreibung mit ca. 10 cm Durchmesser findet man bei Cuatro Cienegas (Abb. 1), an der Südseite von steinigen Hügeln. An einem weiteren nahegelegenen Wuchsort wachsen jedoch wesentlich größere Pflanzen bis 20 cm Durchmesser in kiesiger Erde. Große Gruppen mit bis zu 10 Einzelköpfen gibt es ca. 30 km westlich von Cuatro Cienegas (Abb. 3). Alle diese Pflanzen zeigen die charakteristische umlaufende Furche sowie eine rissige Warzenoberseite (Abb. 4), und zwar an allen Standorten von Texas bis nördlich Estacion Marte (Abb. 2) in Mexiko. Am Standort blühen die Pflanzen etwa von Ok-

tober bis November. Es ist schon ein überwältigender Anblick, bei diesen blühenden Pflanzen in der Natur zu erleben, wie sich die großen roten Blüten aus der Scheitelwolle dieses urweltlichen Pflanzenfossils herauschieben.

Bereits 1908 hatte F. E. LLOYD Pflanzen gesammelt, die sich von der *Ariocarpus*

Abb. 1  
*A. fissuratus* var.  
*fissuratus* bei Cuatro  
Cienegas

Abb. 2  
*A. fissuratus* var.  
*fissuratus* nördlich  
von Estacion Marte





Abb. 4  
*A. fissuratus* var.  
*fissuratus*, Warzen in  
Aufsicht

Abb. 5  
*A. fissuratus* var.  
*intermedia*, Warzen  
in Aufsicht

Abb. 6  
*A. fissuratus* var.  
*lloydii*, Warzen in  
Aufsicht

Abb. 7  
*A. fissuratus* var.  
*lloydii* ca. 40 km W  
Parras de la Fuente

Abb. 8  
*A. fissuratus* var.  
*intermedia* südlich  
von Viesca

|   |   |   |
|---|---|---|
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 |   |

*fissuratus* var. *fissuratus* deutlich unterscheiden. Die Wollfurche endet bereits mitten auf der Warze, also anders als bei der Typvarietät, wo sie bis zur Spitze durchläuft. Es fehlt die umlaufende Furche, auch die rissige Oberfläche von *Ariocarpus fissuratus* var. *fissuratus* ist nicht mehr so klar erkennbar (Abb. 4 - 6). Deshalb wurde diese Form 1911 als *Ariocarpus lloydii* Rose beschrieben, danach 1925 zu *Roseocactus lloydii* (Rose) Berger umkombiniert und 1941 von MARSHALL wieder zu *Ariocarpus* gestellt, jedoch nun als Varietät *Ariocarpus fissuratus* var. *lloydii* (Rose) W. T. Marshall. Als Fundort wurde Concepción del Oro angegeben.

Sehr typische Pflanzen dieser Art wachsen ca. 40 km westlich Parras de la Fuente auf flachen kiesigen Hügeln, oft unter Hechten (Abb. 7). Hier gibt es noch weitgehend unberührte Bestände, die man nur durch ortskundige Hilfe von einheimischen Führern auf sehr abenteuerlichen Wegen erreichen kann. Man findet Pflanzen mit bis ca. 15 cm Durchmesser, die stets einzeln wachsen. Auch *Ariocarpus fissuratus* var. *lloydii* bildet wie andere *Ariocarpus* (wenn auch selten) große bis 50 cm breite, verschlungene



Abb. 3  
*A. fissuratus* var. *fissuratus* ca. 20 km W Cuatro  
Cienegas

ne Cristaten. In unmittelbarer Nähe findet man herrliche Exemplare von *Astrophytum*



*myriostigma* var. *coahuilense* (Möller) Y. Ito.

BACKEBERG und KILIAN beschreiben 1960 eine weitere, sicherlich umstrittene Art, nämlich *Roseocactus intermedius* Backeberg & Kilian. Wie der Name andeutet, soll die Pflanze als Bindeglied zwischen *Ariocarpus fissuratus* und *Ariocarpus lloydii* angesehen werden. Die Wollfurchen sind fast durchlaufend wie bei *Ariocarpus fissuratus*, jedoch fehlen die für *Ariocarpus fissuratus* charakteristischen Risse (Abb. 4 - 6). Solche Pflanzen findet man in der Sierra el Marmol, südlich von Viesca, sowohl auf felsigen Hügeln (Abb. 8) als auch in flachen kiesigen Bereichen. Auch diese Form blüht im Oktober/Novem-

ber mit intensiven roten Blüten.

Sowohl Blütengröße wie auch die Blütenfarbe sind innerhalb der beschriebenen Arten - je nach Standort - sehr variabel, aber stets mehr oder weniger intensiv rot.

Alle oben genannten Taxa lassen sich in Kultur auf *Eriocereus jusbertyi* als Dauerunterlage zu blühwilligen, ansehnlichen Exemplaren entwickeln, die problemlos zu halten sind und die fehlenden Importe fast vergessen lassen. ○

Werner van Heek  
Am Scherfenbrand 165  
D-51375 Leverkusen

## LESERMEINUNGEN

Zum Beitrag von Görisch, W.: „Erfahrungen mit dem Betrieb eines Kleingewächshauses im Winter“ in *KuaS* 47(10): 225-227, 1996.

In den letzten Ausgaben unserer Zeitschrift mehren sich Berichte zur Unterbringung der Kakteen, was ich sehr begrüße, waren doch lange Zeit nur solche vom Standort oder von taxonomischen Problemen zu lesen. Görischs Beitrag regt zudem an, sich zu Wort zu melden. Seine Erfahrungen sind einerseits interessant, andererseits stellen Sie „klassische“ Auffassungen in Frage - ohne dies vordergründig zu wollen. Aber bei der Aufzählung der Gattungen, mit denen unter den geschilderten Bedingungen Probleme bei der Überwinterung entstanden bzw. welche diese Bedingungen gut überstehen, entstehen Fragen. Die These der Bevorzugung behaarter Arten oder Gattungen ist neu, bei der Aufzählung der reflektierten Gattungen stehen dann beispielsweise *Oreocereus* neben *Australocephalocereus*, also andine Pflanzen neben jenen der brasilianischen Ebenen. Noch weniger entsprachen jene Aussagen meinen Erfahrungen, daß insbesondere *Lophophora*, *Trichocereus* und *Oreocereus* eine kühle und luftfeuchte Überwinterung nicht vertragen, dann schon eher gleiches bei *Astrophytum*, wobei ich hier die einzelnen Arten sehr unterschiedlich bewerten würde. Die Widersprüche zu meinen Erfahrungen oder zu den landläufigen Auffassungen bleiben nach dem Lesen dieses Beitrages so groß, daß ich hiermit sowohl den

Autoren bitten möchte, über die Randbedingungen der Haltung mehr zu berichten und andererseits alle Kakteenfreunde auffordern möchte, diese Erfahrungen mit praktischen Kenntnissen zu stützen oder weitere Kenntnisse hinzuzufügen. Vielleicht waren wir die letzten Jahre viel zu sehr damit beschäftigt, an den neuen Pflanzen die Dornen zu zählen, so daß sich auch die alten Lehrmeinungen halten könnten, obwohl manches einer Prüfung nicht standhält?

Jörg Ettelt  
Burgsdorffstraße 22, D-01129 Dresden

Grundsätzlich begrüße ich diesen Artikel, - wie froh wäre ich vor Jahren über eine derartige Anleitung gewesen -, erlaube mir aber einige Anmerkungen: Bezüglich Langlebigkeit ist sicherlich nichts gegen eine Alu-Konstruktion einzuwenden. Wesentlich mehr Stabilität wird jedoch mit feuerverzinkten und damit ebenso rostfreien Stahlprofilen erreicht. Ich verwende ineinander gesteckte Stahl-Vierkant-Profile in den Abmessungen 40x40 und 40x60 mm. Mein Gewächshaus (22 qm) ist damit begehbar stabil. Und die Statik reicht aus, um Regale oder Einhängelplätze für Töpfe einzubauen. Für die Verglasung empfehle auch ich 20 mm-Stegdreifachplatten; besonders empfehlenswert (da hohe Tragfähigkeit und Kälteunempfindlichkeit) ist das Fabrikat ORGANIT. Ein Dach muß dicht sein. Hierfür gibt es ausgezeichnete Klemmprofile, welche auf der Dachkonstruktion befestigt werden. Diese tra-

gen auch dem erheblichen Wärmedehnungskoeffizienten der Verglasung Rechnung. Deshalb sollte man die Dacheindeckung in Firstnähe starr befestigen, damit die Wärmedehnung in Richtung Traufe und wieder zurück erfolgt. Alle anderen Verglasungen habe ich nur mit einem einfachen H-Profil als Platte zu Platte-Verbindung und mit einem U-Einfaßprofil direkt auf die Gewächshauskonstruktion aufgeschraubt. Da ich im Winter das Gewächshaus mit Noppenfolie einpacke, kann ich auf teure Abdichtungen verzichten. Lüftung ist natürlich wichtig. Meist reicht jedoch eine großzügige Längs- und Querbeltüftung durch offene Türen und Fenster an den Seiten und Giebeln aus, bergen Lüftung durch Dachfenster oder gar automatische Fensterheber doch Risiken in puncto Dichtigkeit oder Reparaturanfälligkeit. Seit Jahren halte ich nach den Eiseiligen die Türen und Fenster an drei Seiten geöffnet und bekomme dadurch eine ausreichende Durchlüftung. Abschließend möchte ich feststellen, daß ich auch heute noch die individuelle Bauweise für die beste halte. Suchen Sie sich einen Bauschlosser, der Ihnen Ihr Gewächshaus nach Ihren Wünschen in Stahlbauausführung fertigt. Alles andere ist mit etwas Geschick leicht zu machen. Mit Detailinformationen stehe ich gern zur Verfügung, und Interessenten können nach telefonischer Anmeldung auch vorbeischauen.

Siegmar Stahl  
Wunnensteinstr. 11, D-71720 Oberstenfeld  
Tel.: 07062-5691

## ZEITSCHRIFTEN

**Clark, P. & Hedgecock, G. 1995.** *Brachystelmas illustrated*. Asklepios No. **65**: 21-27, pl. 1-8, ill.

Kurze Charakterisierung der Gattung *Brachystelma* (Asclepiadaceae) und (mehrfach farbige) Abbildungen zahlreicher Arten, begleitet von einigen Bemerkungen zur Kultur.

**Cota, J. H. et al. 1995.** Notes on the cacti of Quintana Roo, Mexico. *Cact. Succ. J. (US)* **67**(5): 294-300, ill.

Einige im mexikanischen Bundesstaat Quintana Roo vorkommende Kakteen werden kurz vorgestellt (mit Bemerkungen zur Ökologie): *Nopalea gaumeri*, *Opuntia stricta* var. *dillenii*, *Acanthocereus pentagonus*, *Hylocereus undatus*, *Selenicereus donkelaarii* und *S. testudo*. Die letztgenannte Art lebt offenbar häufig zusammen mit Ameisen, die in den angeschwollenen, hohlen Trieben ihre Nester bauen.

**Gerloff, N. & Zahra, R. 1995.** *Notocactus ibicuensis* Prestl. *Brit. Cact. Succ. J.* **13**(3): 92-93, ill.

Der von *Notocactus ottonis* (Cactaceae) praktisch nicht unterscheidbare *N. ibicuensis* aus Rio Grande do Sul, Brasilien, wird vorgestellt und abgebildet.

**Hammer, S. A. 1995.** Notes on the generic placement of *Mesembryanthemum locale* N. E. Br. (Aizoaceae). *Haseltonia* **3**: 89-91, SEM-ills.

Der Holotyp von *Mesembryanthemum locale* konnte in Kew untersucht werden, und das Material gehört eindeutig zu *Lithops*. Frühere Zweifel über die Anwendung des Namens *L. localis* konnten damit ausgeräumt werden, und der von Cole in seiner Monographie favorisierte Name *L. terricolor* muß in die Synonymie verwiesen werden.

**Hammer, S. A. 1995.** *Hartmanthus*, a new genus in Aizoaceae. *Haseltonia* **3**: 77-82, ill. Die neue Gattung umfaßt 2 Arten, die bisher unbefriedigend bei *Delosperma* untergebracht wurden, *D. pergamentaceum* und *D. hallii*. *Hartmanthus* ist vermutlich nahe mit *Jensenobotrya* verwandt, zumindest wurden in Kultur wüchsige Hybriden zwischen *H. hallii* und *J. lossowiana* erzielt. Letztlich stellt sich die Frage, ob die Gattungen *Hartmanthus*, *Jensenobotrya*, *Nelia* und *Ruschianthus* miteinander vereinigt werden sollen (unter dem Namen *Nelia*), da sie zahlreiche Gemeinsamkeiten zeigen.

**Hammer, S. A. 1995.** Mastering the art of growing mesembs. *Cact. Succ. J. (US)* **67**(4): 195-247, ill.

Steven Hammer ist wohl einer der besten zeitgenössischen Kenner der Mesembs oder Mitagsblumen-Gewächse (Aizoaceae) und deshalb wie niemand sonst geeignet, einen Überblick über deren Kultur zu verfassen. Der vorliegende Beitrag, der fast das ganze Heft füllt, behandelt alle Aspekte der „Kunst“, Mesembs erfolgreich zu pflegen. Besonderes Augenmerk wird den jährlichen Zyklen von Ruhe- und Wachstumszeit geschenkt, aber auch Themen wie Substratwahl, Düngung, Umpflanzen und Vermehrung (Aussaat und Stecklinge) werden behandelt. Selbstverständlich fehlen auch Tipps für die Behandlung von Krankheiten und die Bekämpfung von Schädlingen nicht. Die etwas größere Hälfte des Beitrages besteht aus einer alphabetischen Liste der Gattungen sukkulenter Aizoaceen. Jede Gattung wird ganz kurz diskutiert, bei größeren und für den Liebhaber wichtigeren Gattungen werden etwas umfangreichere Kommentare gemacht, z. B. über besonders schöne Arten, oder über die verwandtschaftlichen Beziehungen. Der Artikel ist mit insgesamt 64 Fotos illustriert, die Mehrheit davon in Farbe. Steven Hammer versteht es ausgezeichnet, einen abgerundeten Überblick über die sukkulenten Mesembs zu geben, und der deutschsprachige Mesemb-Sammler wird nur bedauern, daß die Arbeit in Englisch und nicht in Deutsch verfaßt ist.

**Kimnach, M. 1995.** A new *Agave* from Sinaloa, Mexico: *A. filifera* ssp. *microceps*. *Cact. Succ. J. (US)* **67**(5): 306-310, ill.

Die genannte Unterart (*Agavaceae*) wird nach jahrelangem Studium in Kultur als neues Taxon beschrieben und mehrfach abgebildet. Die Unterschiede zwischen den nun 4 Unterarten von *A. filifera* werden zusammengefaßt.

**Krüger, W. 1995.** Die Reihe I: *Longiflorae*. *Mitteilungsbl. AfM* **19**(1): 16-25, 27, 29-32, 34, (2): 69-76, 88, 90-91, (3): 124-135, 146, 148, (4): 188-201, 206, 208, 210, ill., Karten. Die unterschiedliche Gliederung von *Mammillaria* ser. *Longiflorae* (Cactaceae) im Laufe der Zeit wird diskutiert. Die namensgebende Art, *M. longiflora*, ist - wie so viele andere Kakteen auch - wesentlich weiter verbreitet als bisher angenommen und entsprechend auch viel variabler. Im zweiten Teil wird die *M. stamperii* in den Vergleich einbezogen, während der dritte Teil sich der sogenannten „nördlichen Gruppe“ mit *M. saboae*, *M. haudeana*, *M. goldii* und *M. theresae* widmet. Im vierten Teil der

weiter fortzusetzenden Reihe werden schließlich die Arten *M. napina*, *M. deherdtiana*, *M. dodsonii*, *M. guelzowiana* und *M. hernandezii* behandelt.

**Le Page, I. P. et al. 1995.** The mystery of *Mammillaria xanthina*. *J. Mammillaria Soc.* **35**(3): 36-37.

Die Identität der obskuren *Mammillaria xanthina* (Cactaceae) wird diskutiert. Möglicherweise handelt es sich um dasselbe Taxon wie *M. canelensis*. Was in Kultur als *M. xanthina* zirkuliert, ist wahrscheinlich eine Form von *M. sempervivi*.

**Newton, L. E. 1995.** Notes on *Delosperma nakurense*. *Brit. Cact. Succ. J.* **13**(3): 89-91, ill. Die beiden ostafrikanischen Arten *Delosperma nakurense* (Aizoaceae) und *D. oehlerii* wurden beiden von Herre 1948 gültig umkombiniert. Von *D. nakurense* sind weiß- und rosablütige Formen bekannt, was die Abgrenzung von *D. abyssinicum* schwierig macht.

**Newton, L. E. 1995.** A new dwarf *Aloe* in southern Sudan. *Cact. Succ. J. (US)* **67**(5): 277-279, ill., SEM-ills.

*Aloe diolii* (Aloaceae) wird als neue Art aus dem südlichen Sudan beschrieben und abgebildet. Sie ist nahe mit *A. jacksonii* aus dem Ogaden verwandt, wird aber größer und kräftiger.

**Otero, F. & Torres Hernández, V. 1995.** Die Mammillarien am Standort. *Mitteilungsbl. AfM* **19**(2): 76-83, ill.

Kurze Beschreibungen inkl. Bemerkungen zur Variabilität der folgenden Arten von *Mammillaria* (Cactaceae): Aus dem mexikanischen Bundesstaat Oaxaca: *M. halbingeri*, *M. tepexicensis*; aus Hidalgo: *M. amajacensis* (nom. nud.), *M. pubispina*; aus Puebla: *M. varieguleata* und *M. polygona*.

**Rauh, W. 1995.** *Euphorbia berorohae* Rauh & Hofstätter, a new species from the Mongoky Region (South-Madagascar). *Brit. Cact. Succ. J.* **13**(3): 94-97, ill.

Die im Titel genannte Art (*Euphorbiaceae*) wird aus dem Süden von Madagaskar als neues Taxon beschrieben und abgebildet. Sie ist zweifellos nahe mit der ungenügend bekannten und offenbar seit 1920 nicht mehr gesammelten *E. brachyphylla* M. Denis verwandt, deren Typus ebenfalls abgebildet wird.

U. Eggli



# Zur Kultur von *Maihueniopsis nigrispina* (K. Schumann) Kiesling

Klaus Gilmer und Hans Peter Thomas

**M***aihueniopsis nigrispina* gehört nicht gerade zu den favorisierten Pflanzen in Kakteensammlungen. Aber auch in ausgesprochenen Opuntioideensammlungen bereitet diese Art nicht immer uneingeschränkte Freude. Das hat seinen Grund in der starken Neigung einiger Pflanzen bzw. Klone, sich vegetativ zu vermehren, um es einmal vorsichtig auszudrücken.

Die Pflanzen sind in aller Regel gut wüchsig und man kann sich normalerweise über zu schwachen oder gar fehlenden Neutrieb im Frühjahr nicht beklagen. Auch der Sommer verläuft problemlos, sofern man während der Vegetationszeit auf ausreichende Wasser- und Nährstoffgaben achtet. Aber irgendwann im nachfolgenden Herbst oder Winter beginnen einige Pflanzen immer wieder, sich in ihre Bestandteile aufzulösen. Die Segmente lösen sich voneinander und fallen einzeln zu Boden. Manchmal sind dies nur wenige Segmente, teilweise kann davon jedoch mehr oder weniger der gesamte Neutrieb betroffen sein, und im Extremfall sind die Pflanzen zum Ende des Winters wieder genauso groß, wie ein Jahr zuvor. Rein äußerlich kann man keinen Auslöser für dieses Verhalten erkennen, weder Zugluft noch Berührung kommen als Ursache in Frage.

Diese Eigenheit, daß die Segmente sehr leicht von selbst abfallen, trifft auf Kulturpflanzen häufig zu. Aber wie verhalten sich die Pflanzen am natürlichen Standort? Wir waren 1990 vor Ort auf den Punas (Hochebenen) im Nordwesten der argentinischen Provinz Jujuy in einer Höhe zwischen 3.500 und 4.000 m. Dort fanden wir zwei verschiedene Formen von *M. nigrispina*, die sich in ihrem

Verhalten hinsichtlich vegetativer Vermehrung voneinander unterschieden. Zum einen gab es Pflanzen, die größere Polster bis etwa 30 cm im Durchmesser bildeten (Abb. 1); die Verbindung der einzelnen Segmente untereinander war relativ fest. Diese Pflanzen hatten meist eine dunkelgrüne bis fast schwarzgrüne Epidermis. Andererseits fanden wir Exemplare, die offensichtlich wesentlich weniger in einzelnen Segmenten zerfielen, ähn-

lich, wie es oben bereits von einigen Kulturpflanzen beschrieben wurde. Wir fanden von dieser Form meist kleinere Pflanzen, die sich aus nur wenigen Segmenten zusammensetzten. Doch auch Exemplare mit erst zwei oder drei Segmenten brachten bereits Blüten hervor. Diese Form zeigt meist eine hellere, mehr grüne Epidermis als die zuerst genannte.

Aus diesen Beobachtungen könnte man schließen, daß das Verhalten einiger Kultur-exemplare von *M. nigrispina*, im Winter einen großen Teil der neuen Segmente abzuwerfen, nicht auf Kulturfehler zurückzuführen



Abb. 1  
*Maihueniopsis nigrispina* am Standort

bei  
lturbe  
in der  
Provinz  
Jujuy,  
Argentinien



Abb. 2  
Kulturlpflanze von  
*Maihueniopsis*  
*nigrispina* mit etwas  
weniger kompakter  
Wuchsform, aber  
ebenso reichem  
Blütenansatz

ren ist, sondern daß dies ein natürliches Verhalten ist, welches auch manche Pflanzen am Standort zeigen. Inwieweit diese beiden Formen dort tatsächlich durchgängig voneinander abgrenzbar sind und ob sich deren Vorkommen auch räumlich voneinander trennen läßt, muß jedoch vor Ort noch genauer untersucht werden.

*M. nigrispina* gehört somit übrigens zu den Pflanzen, die immer wieder etwas zur Vergrößerung des Kompostes beitragen. Denn das Interesse an diesen Pflanzen ist, wie bereits erwähnt, bei vielen Sammlern und Liebhabern nicht besonders groß, so daß man schon bald keine Abnehmer mehr für Stecklinge oder Jungpflanzen findet. Auch wenn einen dieses „abfällige“ Verhalten von *M. nigrispina* nicht gerade dazu motiviert, die Pflanzen in Kultur zu nehmen, so gibt es doch ein anderes Merkmal, das diese Pflanzen ganz im Gegensatz dazu sehr interessant macht: die Blütenfarbe.

Die für die Gattung *Maihueniopsis* einzigartige violettrote Farbe der Blüten besticht durch ihre Intensität und Leuchtkraft, die ohne weiteres mit der von *Sulcorebutia*-Blüten oder ähnlichen vergleichbar ist. Und wenn diese Pflanzen in Kultur erst einmal mit dem Blühen begonnen haben, können sie jährlich sehr zuverlässig eine Vielzahl an Blüten hervorbringen (s. Abb. 2). Und dies unabhängig davon, ob im vorausgegangenen Winter die Segmente nun abgefallen sind oder nicht.

Und auch im Winterhalbjahr bietet *M. nigrispina* einen reizvollen Anblick. Dann nämlich sind aus den Blüten durch die Bestäubung von Bienen oder von Hand leuchtend rote, fleischige Früchte geworden, die so über mehrere Wochen erhalten bleiben, bevor sie eintrocknen.

Zum Schluß sei darauf hingewiesen, daß die verwandtschaftlichen Verhältnisse dieser Art noch nicht gesichert zu sein scheinen. BACKEBERG (1958: 245) hatte sie in seiner Unterreihe *Oblongi* der Gattung *Tephrocactus* Lemaire emend. Backeberg zugeordnet, in der sonst nur Pflanzen zu finden sind, die eindeutig der Gattung *Austrocylindropuntia* Backeberg zugerechnet werden müssen. Mit dieser Gruppe hat *M. nigrispina* sicherlich wenig zu tun. RITTER (1980: 413) sieht in *M. nigrispina* eine *Platyopuntia* (Engelmann) F. Ritter mit verrundeten Segmenten, von KIESLING (1984), an dem wir uns in diesem Fall orientiert haben, wird sie zur Gattung *Maihueniopsis* Spegazzini gestellt. Auch wenn alle hier erwähnten Opuntioideen seit einiger Zeit wieder entsprechend der derzeit gültigen Nomenklatur nach IOS bei der Großgattung *Opuntia* (Tournefort) Miller einbezogen werden, was morphologisch durchaus begründbar sein mag, so ist man damit der Antwort auf die Frage nach den genaueren Verwandtschaftsverhältnissen noch um keinen Schritt näher gekommen. Nur stellt sich jetzt eben nicht mehr die Frage nach der Zugehörigkeit zur richtigen Gattung, sondern zur entsprechenden Untergattung innerhalb der Opuntien. ○

## Literatur

- BACKEBERG, C. (1958): Die Cactaceae. Bd. 1: Einleitung und Beschreibung der Pereskioideae und Opuntioideae. - Gustav Fischer Verlag, Jena.  
KIESLING, R. (1984): Estudios en Cactaceae de Argentina: *Maihueniopsis*, *Tephrocactus* y generos afines (Opuntioideae). - Darwiniana **25**(1-4): 171-215.  
RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika, Bd. 2: Argentinien/Bolivien. - Selbstverlag, Spangenberg.

Klaus Gilmer                      Hans-Peter Thomas  
Georg-Büchner-Str. 16      Wollweberstr. 8  
D-66482 Zweibrücken      D-36251 Bad Hersfeld



## Unglaublich – aber wahr – 720 Blüten an einem Kaktus!

Gerhardt Sporleder

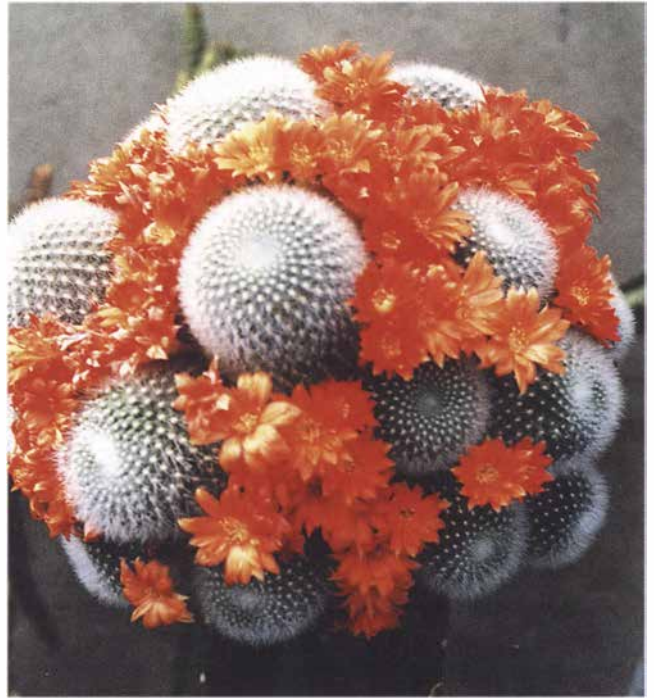
In meinem Glashaus habe ich eine Ecke mit verschiedenen ausgepflanzten Cereenarten. Anfangs sah das sehr schön aus. Aber sie wachsen zu schnell, bis 40 cm pro Jahr. Dann beginnt das Leid des Abschneidens bzw. Absägens. Gerade wenn sie etwa die Scheitelhöhe des Glashauses, 2,40 m, erreicht haben, beginnt für einige erst das Blühalter.

Aber es hilft nichts, sie müssen gekürzt werden. Sie treiben zwar erneut aus, aber ein schöner Anblick ist das nicht, wenn man überall die Schnittstellen sieht. Und nach wenigen Jahren beginnt man wieder mit dem Abschneiden.

So habe ich mich vor 5 Jahren entschlossen, auf eine abgeschnittene Säule eine Pflöpfung aufzusetzen,

Der erste Versuch war ein *Aporocactus flagriformis*. Aus einem 3 cm langen Pflöpfung sprossen 11 kräftige Triebe bis 30 cm Länge, die aber im Herbst durch ihr Eigengewicht abknickten und welkten. Ein weiterer gleicher Versuch glückte besser. Aus dem Pflöpfung entwickelten sich 14 Triebe, die im 2. Jahr eine Länge bis 70 cm erreichten. Wie es weitergehen wird, bleibt abzuwarten.

Ein anderer Versuch mit *Aylostera* (= *Rebutia*) *muscula* glückte sehr gut. Im ersten Jahr bildeten sich viele Neutriebe, die im 2. Jahr bereits eine stattliche Anzahl Blüten hervorbrachten. Im 3. Jahr war es dann ein reines Blütenwunder. Monate lang brachen immer neue Blüten hervor. Im vergangenen Frühjahr habe ich mir die Mühe gemacht, die welken Blüten mit der Pinzette zu entfernen und zu zählen und kam auf die Zahl



von 720 Stück. Ich hoffe, auf diese Weise noch mehr Freude an meinen Cereen zu haben, habe ich doch bereits weitere 5 Pflöpfungen mit verschiedenen Arten vorgenommen.

Ich bin stets gern bereit, Kakteenfreunden einen Einblick in meine kleine Sammlung (ca. 150 verschiedene) zu geben. ○

Gerhardt Sporleder  
Hausberg 4  
D-07768 Orlamünde



## BUCHBESPRECHUNGEN

**Lippert, W. 1995.** Familie *Crassulaceae*. Dickblattgewächse. In: Weber, H. E. (ed.): Gustav Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band IV, Teil 2A: *Spermatophyta: Angiospermae, Dicotyledones* 2(2); 3. Auflage; pp. 69-129, ill., Best.-Schlüssel, Karten. Berlin (D), etc.: Blackwell-Wissenschafts-Verlag. xii + 693 pp.

Der Hegi ist natürlich im Laufe der Jahre zu einer nicht mehr wegzudenkenden deutschen Institution geworden, und die Unverzichtbarkeit als universelles Nachschlagwerk zeigt sich nicht zuletzt darin, daß zur Zeit die 3. Auflage erscheint. Die 1. Auflage des vorliegenden Bandes erschien übrigens bereits 1923, damals noch im Verlag J. F. Lehmann, München, während die 2. Auflage 1963 bei Carl Hanser, ebenfalls München, publiziert wurde. In der Zwischenzeit gingen die Rechte dann zuerst an Parey und mit dessen Verschwinden an Blackwell, der die Bände in gewohnter Qualität und handwerklich perfekter Herstellung produziert. Aus dem soeben erschienenen Teilband IV(2A) sind für den Sukkulentenliebhaber die Dickblatt-Gewächse (*Crassulaceae*) zu besprechen, die in der Bearbeitung von W. Lippert genau 60 Seiten einnehmen. In der 2. Auflage standen für diese Familie zwar 63 Seiten zur Verfügung, aber wegen des kompakteren Layouts, des größeren Seitenspiegels und der ausgedehnten Verwendung von Kleinschrift enthält die 3. Auflage eine Fülle von zusätzlichen Informationen, v. a. was die umfangreichen Literaturzitate betrifft. Die Texte wurden vom Bearbeiter weitgehend aus der 2. Auflage übernommen und nur hier und da stilistisch etwas geglättet oder geringfügig umgestellt oder gestrafft. Auch der Schlüssel zu den Gattungen ist gleich geblieben. Geändert haben hingegen einige der 1963 verwendeten Namen: Statt *Tillaea* haben wir heute *Crassula*, was einem langjährigen Trend zur Zusammenfassung entspricht, und *Diopogon* heißt aufgrund nomenklatorischer Erwägungen jetzt richtig *Jovibarba*. Im weiteren werden die Gattungen *Sedum*, *Rhodiola* und *Sempervivum* mit ihren mitteleuropäischen Arten behandelt. Neu im Vergleich zur 2. Auflage sind die ausgezeichneten s/w-Fotos und einige Verbreitungskarten während die Zeichnungen sowie die Farbtafeln (*Crassulaceae* auf Tafeln 1-3) aus dem Original stammen. Wesentlich erweitert wurde zudem der Abschnitt über einheimische Namen, die aus zahlreichen europäischen Idiomen aufgenommen wurden. Die Behandlung der Arten wurde weitgehend aus der 2. Auflage übernommen, aber bei *Sedum* wird wenigstens in

der Einleitung auf die umfangreichen Arbeiten von H. 't Hart hingewiesen, und *Sedum rupestre* hat den synonymen Namen *S. reflexum* ersetzt. Dem nur eingebürgerten *S. spurium* wird wie schon früher unnötig viel Platz eingeräumt. Im Falle der Gattung *Sempervivum* stoßen wir auf 7 Arten. Bei *S. arachnoideum* (Spinnweben-Hauswurz) wird an der Aufteilung in 2. Unterarten festgehalten, obwohl A. Welter in ihrer Dissertation von 1977 gezeigt hat, daß höchstens Varietätsrang gerechtfertigt wäre. Dies ist aber ein kleiner Lapsus in einer sonst sehr gelungenen Behandlung. Wer bereits die 2. Auflage des Bandes in seiner Bibliothek stehen hat, wird sich in Anbetracht des enormen Preises von DM 498.00 (CHF 498.00, ÖS 3885.00) für die Neuauflage die Anschaffung wohl überlegen, verliert aber damit den Zugang zur zahlreichen zusätzlichen Information, nicht zuletzt den Literaturangaben. Auch der Nur-Sukkulentenliebhaber muß abwägen; neben den *Crassulaceae* enthält der Band im weiteren die Familien *Sarracenaceae*, *Nepenthaceae*, *Droseraceae*, *Hydrangeaceae*, *Grossulariaceae*, *Saxifragaceae* sowie einen Teil der *Rosaceae*.

**Eppe, A. O. & Eppe, L. E. 1995.** A field guide to the plants of Arizona. Mesa (US: AZ): LewAnn Publishing Company. 347 pp. + 853 col.ills. auf separaten Tafeln.

Bestimmungsbücher zur Flora einzelner Bundesstaaten und Gegenden der USA sind Legion, und trotzdem wird der interessierte Reisende den hier vorzustellenden Führer zur Pflanzenwelt von Arizona mit Freude willkommen heißen. Was bisher wegen der Vielfalt der Vegetationen in Arizona aus verschiedenen Büchern zusammengesucht werden mußte, wird nun in einem einheitlichen und sehr schön gestalteten Band zusammengefaßt. Wie bei derartigen Pflanzenführern üblich wird ein Abbildungsteil (mit 853 durchwegs ausgezeichneten Farbfotos) begleitet von kurzen Beschreibungen, Bemerkungen und Verbreitungsangaben in einem separaten Textteil (leider auf viel zu dünnem Papier gedruckt, weshalb der Text der Gegenseiten durchscheint). Die Anordnung der Arten folgt - bei Büchern für das generelle Publikum üblich und wohl unvermeidlich - im Bildteil oberflächlichen Ähnlichkeiten (Blütenfarbe, Bau, etc.) und ist zumindest bei den Kakteen nicht über alle Zweifel erhaben (z. B. selbst *Cylindropuntia* an verschiedenen Stellen behandelt). Für europäische Leser unpraktisch ist die durchgehende Verwendung der einheimischen englischen Namen, aber auch das ist mit Blick auf

die anvisierte Benutzerschaft unvermeidlich. Die lateinischen Namen werden immerhin im beschreibenden Teil angegeben, in dem die Arten übrigens nach Familien und Gattungen geordnet sind. Bei einem Preis von nur US\$ 24.95 (c. CHF 30.50, DM 37.00) ist die Anschaffung dieses überaus günstigen Pflanzenführers jedem Arizona-Reisenden nur zu empfehlen. Daß auf diesem beschränkten Platz nicht alle vorkommenden Arten vorgestellt werden können, versteht sich von selbst, ist aber wohl auch nicht nötig, da in botanischen Veröffentlichungen (z. B. Flora von Arizona) das Fehlende nach geschlagen werden kann.

U. Eggli

## ZEITSCHRIFTEN

**Alabaster, R. 1995.** *Echinocereus sciurus* and its variety. Cact. File 2(6): 25-26, ill.

Der großblütige *Echinocereus sciurus* (*Cactaceae*) und seine var. *floresii* werden je mit einem Farbbild vorgestellt.

**Barad, G. S. 1995.** Valley View succulent notes. Late April 1995. Cact. Succ. J. (US) 67(4): 253-255, ill.

Der Beitrag enthält die formelle Publikation von 3 Hybridgattungen bei den *Asclepiadaceae*: *x Huernelia* (= *Huernia* x *Stapelia*), *x Whitesloaniopsis* (= *Whitesloanea* x *Huerniopsis*), und *x Huernianthus* (= *Huernia* x *Stapelianthus*). In allen Fällen handelt es sich um Hybriden, die in Kultur durch künstliche Bestäubung erzielt wurden.

**Böcker, A. 1995.** *Mammillaria sanchez-mejoradae* González - Neufund, oder schon 30 Jahre bekannt? Mitteilungsbl. AfM 19(2): 84-87, 89, ill.

Es wird spekuliert, daß die erst kürzlich beschriebene, im Titel genannte Art (*Cactaceae*) bereits in den 50er Jahren gefunden wurde und der von Backeberg in Die Cact. 5: 2688 abgebildeten *Neogomesia* sp. entspricht.

**Brachet, C. & Lacoste, M. 1995.** *Mammillaria sanchez-mejoradae* González und ihre Heimat - ein Paradies für den Kakteen-Liebhaber. Mitteilungsbl. AfM 19(2): 64-69, 86, ill.

Die Verhältnisse am Fundort der genannten Art (*Cactaceae*) im mexikanischen Bundesstaat Nuevo León werden beschrieben. Unter anderem kommt *Mammillaria formosa* sympatrisch vor.

U. Eggli

## VORSTAND

**Präsident:** Dieter Supthut, Städtische Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich, Tel. 0041 / 1 201 45 54, Fax 0041 / 1 201 55 40,

**Vizepräsident/Geschäftsführer:** Hermann Stützel, Hauptstraße 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. + Fax 09 51 / 46 36 27

**Vizepräsident/Schriftführer:** Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 72800 Eningen unter Achalm, Tel. 0 71 21 / 8 32 48

**Schatzmeister:** Michael Fandrich, Magdalenenallee 12, 25469 Halstenbek, Tel. + Fax 0 41 01 / 40 15 94

**Beisitzer:** Klaus Dieter Lentzow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91 / 5 61 28 19

**Beisitzer:** Detlev Metzling, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 0 42 30 / 15 71

### Postanschrift der DKG:

#### DKG-Geschäftsstelle

**Frau Gretel Rothe, Betzenriedweg 44**  
72800 Eningen unter Achalm,  
Tel. 0 71 21 / 88 05 10, Fax 0 71 21 / 88 05 11.

**REDAKTION:** siehe Impressum

## EINRICHTUNGEN

**Archiv:** Hermann Stützel, Hauptstr. 67, 97299 Zell/Würzburg, Tel. 09 51 / 46 36 27

**Artenschutzbeauftragter:** Klaus Helmer, Oberroder Str. 18, 36041 Fulda, Tel. + Fax 06 61 / 7 15 47

**Bibliothek:** Bibliothek der DKG, Josef Merz, Goethestr. 3, 97291 Thüngersheim  
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt

**Diathek:** Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80  
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg

**Pflanzennachweis:** Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. + Fax 06 51 / 6 78 94

**Ringbriefgemeinschaften:** derzeit nicht besetzt

**Samenverteilung:** Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41 / 7 55 07

## ARBEITSGRUPPEN

**AG Astrophytum:** derzeit nicht besetzt

**AG Echinocereus:**  
Werner Dornberger, Meisenweg 5a, 92353 Postbauer-Heng, Tel. + Fax 0 91 88 / 21 24

**AG Echinopsis-Hybriden:**  
Klaus Kornely, Im Herzenacker 20, 55435 Gau-Algesheim

**AG Europäische Länderkonferenz (ELK):**  
Dr. med. Paul Rosenberger, Katzbergstr. 8, 40764 Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 1 76 54

**AG „Fachgesellschaft anderer Sukkulenten e. V.“:**  
Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 0 30 / 6 55 20 45

**AG Freundeskreis „Echinopsean“:**  
Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29 / 8 71 00

**AG Gymnocalycium:** Dr. Ludwig Bercht, Veerweg 18, NL 4024 BP Eck van Wiel, Tel. 00 31 / 344 - 69 33 21

**AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“:** Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 040 / 7 89 64-201, Fax 040 / 7 89 64-483 oder 274

**AG Literatur:** Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel. 0 91 91 / 3 22 75

**AG Natur- und Artenschutz:** derzeit nicht besetzt

**AG Opuntioideen (Südamerika):** Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 0 78 25 / 52 38

**AG Parodien:** Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenestr. 3, 34277 Fuldabrück

**AG Philatelie:** Horst Berk, Marientalstr. 70 / 72, 48149 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80

**AG Rebutia:** Gerold Vincon, Lindenstraße 8, 35274 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgenden Konten zu verwenden:

Konto Nr.: 86 800  
bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00)  
Konto Nr.: 345 50 - 850  
bei Postgiroamt Nürnberg (BLZ 760 100 85)

## SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 88 420 bei Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

|                 |                        |              |
|-----------------|------------------------|--------------|
| Jahresbeiträge: | Mitgliedsbeitrag:      | DM 60,-      |
|                 | Jugendmitglieder:      | DM 30,-      |
|                 | Rechnungskostenanteil: | DM 5,-       |
|                 | Luftpostzuschlag:      | je nach Land |
|                 | Aufnahmegebühr:        | DM 10,-      |

## Redaktionsschluß

für Gesellschaftsnachrichten

Heft 5 / 97 am 14. März 1997



**Deutsche  
Kakteen-  
Gesellschaft e.V.,  
gegr. 1892**

Geschäftsstelle:  
Betzenriedweg 44  
D-72800  
Eningen unter Achalm  
Tel. 0 71 21 / 88 05 10  
Fax 0 71 21 / 88 05 11

## Würzburger Kakteentage

Ausstellung - Information  
und Verkauf von Kakteen  
und exotischen Pflanzen  
Diavorträge

**12.-13. April 1997  
Carl-Diem-Halle**

Sa 9-18 Uhr - So 10.30-18 Uhr  
Unkostenbeitrag DM 3,50  
Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei

**Kaktus '97**

**DKG - Jahreshauptversammlung**



3 / 97

# Freundliche Einladung zur Jahreshauptversammlung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft eV. Kaktus 97 verbunden mit den Würzburger Kakteentagen

## Würzburger Kakteentage

Ausstellung - Information  
und Verkauf von Kakteen  
und exotischen Pflanzen  
Diavorträge

**12.-13. April 1997**  
**Carl-Diem-Halle**

Sa 9-18 Uhr - So 10.30-18 Uhr  
Unkostenbeitrag DM 3,50  
Kinder bis 14 Jahre: Eintritt frei



**Kaktus '97**  
DKG - Jahreshauptversammlung

## Programm

**SAMSTAG, 12. APRIL 1997 (9.00-18.00 Uhr geöffnet)**

- |                 |                                                                                                                                 |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.00 Uhr        | <b>Eröffnung</b>                                                                                                                |
| 10.00-10.45 Uhr | <b>Diavortrag:</b><br><b>Prof. Dr. Wilhelm Barthlott (Bonn)</b><br>Epiphytische Kakteen: Leben im Kronenbereich der Regenwälder |
| 11.00-11.45 Uhr | <b>Diavortrag:</b><br><b>Karl Augustin (Präsident der GÖK)</b><br>Faszinierende Welt der Sulcorebutien                          |
| ab 11.45 Uhr    | <b>Essenszeit</b><br>Warmer Mittagstisch<br>Spießbraten mit Salaten nur DM 9,-<br>Cafeteria/Imbißtheke                          |
| 13.30-14.45 Uhr | <b>Diskussionsrunde</b><br>Mitglieder diskutieren mit dem DKG-Vorstand                                                          |
| 15.00-17.00 Uhr | <b>DKG-Jahreshauptversammlung</b>                                                                                               |

**SONNTAG, 13. APRIL 1997 (10.30-18.00 Uhr geöffnet)**

- |                 |                                                                                                                 |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.00-11.45 Uhr | <b>Diavortrag:</b><br><b>Hans Frohning (Türkheim)</b><br>Winterharte Kakteen - sehr viel mehr als nur Opuntien! |
| 12.00-12.45 Uhr | <b>Diavortrag:</b><br><b>Jörg Piltz (Düren), Dr. L. Bercht (NL)</b><br>Gymnocalyxien, herrliche Blüher          |

## Wichtige Informationen:

Der Händlerverkauf findet an beiden Tagen während der gesamten Öffnungszeit statt.

Unsere vereinseigene **Cafeteria/Imbißtheke** ist an beiden Tagen für Sie durchgehend geöffnet.

Wir bieten wieder selbstgebackene Kuchen, Brotzeiten sowie warme und kalte Getränke.

An beiden Tagen empfehlen wir Ihnen unseren **warmen Mittagstisch!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## Händler:

### Kakteen u. andere Sukkulenten:

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Fa. Beyer           | Nettelhöfe       |
| Fa. Haage           | Erfurt           |
| Fa. Kabza/Kellner   | Nauheim/Suhl     |
| Fa. Kakteen-Centrum | Oberhausen       |
| Fa. Kriechel        | Mending          |
| Fa. Laußer          | Traßlberg        |
| Fa. Mattern         | Hasloch          |
| Fa. Piltz           | Düren            |
| Fa. Plapp           | Jesendorf        |
| Fa. Rippe           | Oberjoshach      |
| Fa. Schleipfer      | Augsburg         |
| Fa. Treuheit        | Weinböhla        |
| Fa. Uhlig           | Kernen/Rommelsh. |
| Fa. Wessner         | Muggensturm      |
| Fa. Witt            | Würzburg         |

### Zubehör:

|              |                |
|--------------|----------------|
| Fa. Schaurig | Hochwaldhausen |
| Fa. Schwarz  | Nürnberg       |

### Balkon- u. Gartenpflanzen:

|             |                |
|-------------|----------------|
| Fa. Eret    | Bettrum        |
| Fa. Kleiber | Murr a. d. Mur |

### Orchideen / Tillandsien:

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Fa. Bludau          | Köln          |
| Fa. Krietsch        | Echzell       |
| Fa. Wück / Krönlein | Oberreienheim |

### Literatur:

|            |           |
|------------|-----------|
| Fa. Köpper | Wuppertal |
|------------|-----------|

### Fossilien / Mineralien, Keramik; Kosmetik:

|                |                   |
|----------------|-------------------|
| Fa. Hosbach    | Steinbach / Fulda |
| Fa. Oreskovich | Höchberg / Würzb. |
| Fa. Kunert     | Nürnberg          |



## Neuheiten in der Bücherei der DKG

In letzter Zeit wurde eine Reihe von Büchern angeschafft, die noch nicht im neuesten Bücherverzeichnis enthalten sind:

- Anderson, E.F. et al. (1994): Threatened Cacti of Mexico
- Bregman, R. (1996): The Genus *Matucana*
- Carter, S. (1994): *Aloaceae* (Flora of Tropical East Africa)
- Eggli, U. et al. (1987): A Type Specimen Register of Cactaceae in Swiss Herbaria
- Eggli, U. et al. (1995): Cactaceae of South America: The Ritter Collection
- Gerloff, H. et al. (1995): Notokakteen
- Gilmer, K. & H.-P. Thomas, (1996): Zusammenfassung der Beobachtungen über Fundortbedingungen und Kulturerfahrungen der Gattung *Tephrocactus*
- Greuter, W. et al. (1994): International Code of Botanical Nomenclature (Tokyo Code)
- Haas, R. (1976): Morphologische, anatomische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen an Blüten und Früchten hochsukkulenter Mesembryanthemaceengattungen
- Ham, R.C.H.J. van (1994): Phylogenetic Implications of Chloroplast DNA Variation in the Crassulaceae
- Hammer, S. (1993): The Genus *Conophytum*
- Hardy, D. & A. Fabian (1992): Succulents of the Transvaal
- Innes, C. & B. Wall (1995): Cacti, Succulents and Bromeliads
- Jaarsveld, E.J. (1994): *Gasterias* of Southern Africa
- Kunze, H. (1990): Morphology and Evolution of *Corona* in Asclepiadaceae and related Families
- McMillan, A.J.S. & J.F. Horobin, (1995): Christmas Cacti
- Neduchal, J. (1995): Notokaktus-Bilanz 1995
- Pilbeam, J. (1995): *Gymnocalycium* - A Collector's Guide
- Pilbeam, J. (1996): Handbook of *Thelocactus*
- Rainman, M. (1990): An Introduction to the *Stapeliads*
- Rauh, W. (1993): Neue Asclepiadaceen aus Madagaskar
- Rauh, W. (1995): Succulent and Xerophytic Plants of Madagascar, Volume 1
- Rowley, G.D. (1994): Succulent Compositae - A grower's guide to the

- succulent species of *Senecio* & *Othonna*
- Sajeva, M. & M. Constanzo (1995): Succulents - The Illustrated Dictionary
- Scheinvar, L. (1985): *Cactaceas* (Flora illustrada Catarinense)
- Schoser, G. (1995): Eine Welt der Pflanzen - Palmengarten Frankfurt
- Schulz, D. (1984): Exkursion Sonora-Wüste 1982
- Uebelmann, W. (1996): Horst & Uebelmann Feldnummern
- Vanderplank, J. (1996): Passion Flowers (2. rev. ed.)
- West, O. (1992): Aloes of Zimbabwe (2. rev. ed. C. Kimberley)

Dr. Werner Röhre



## DKG-Diathek Jahresbericht 1996

### Diaserien, verleihbar

- 107 Serien mit 100 KB-Dias
- 1 Serie mit 200 KB-Dias
- 3 Serien mit 50 KB-Dias
- 2 Serien mit 100 6x6 Dias

### Videofilme VHS

- 3 Backeberg, SW - ohne Ton
- 1 Jonic, Freude mit Kakteen

### S-8 Filme, 2x220 m

- Jonic, Freude mit Kakteen

Gespendet wurde 1996 von (alphabetisch): Frank, Saarbrücken; Gruber, Millstadt; Köster, Bremen (Stereo-Dias); Schrempf, Göppingen-Faurndau; Schuppe, Sinn-Fleischbach; Zöllner, Wolfen-Bitterfeld.

Den Spendern herzlichen Dank!

Im Jahr 1996 wurden von den Ortsgruppen und von Mitgliedern 128 mal Serien ausgeliehen.

Erich Haugg, Leiter der DKG-Diathek

## Stammgruppe Berlin

Das alte Mädchen ist wieder in festen Händen!

Die Mitglieder der **Stammgruppe Berlin** wählten auf ihrer monatlichen Zusammenkunft im Januar 1997 **Dieter Lübeck** zum 1. Vorsitzenden und **Wolfgang Rau** zum 2. Vorsitzenden. **Inge Lübeck** und **Harry Hoffmann** wurden in ihren Ämtern als Schriftführerin und Kassierer bestätigt. **Dieter Lübeck** (Bücher) und **Dieter Biletzke** (Zeitschriften) werden gemeinsam die Bibliothek verwalten.



Auch unter neuer Leitung treffen sich die Mitglieder der Stammgruppe Berlin - wie bisher - am jeweils ersten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Gina's Bäreneck“, Marktstraße 7 in 13409 Berlin-Reinickendorf. Kakteenliebhaber aus nah und fern sowie interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Vorstand der Stammgruppe Berlin

## OG Essen

### Achtung: Änderung des Tagungslokals und der Tagungszeiten!

Wegen Geschäftsaufgabe des bisherigen Tagungslokals „Walpurgishof“ waren wir gezwungen, von Januar 1997 an eine neue Heimstatt zu suchen.

Wir haben sie nach langem Suchen gefunden (ohne Mietzahlung!). Damit ändern sich leider auch die Tagungszeiten. Es bleibt beim Montag, aber nicht immer - wie bisher - beim dritten Montag im Monat. So bleibt es im März beim 17.3., im April ist es aber der zweite Montag, der 14.4.

**Tagungslokal:** Michelshof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Huttrop (Nähe Wasserturm). Parkmöglichkeiten an der kath. Kirche „St. Michael“.

Auskunft erteilen: Werner Bross, Tel. 0201/270486, und Raimund Czorny, Tel. 0209/396453.

Der Vorstand der OG Essen

## Kakteenfreunde Karlsruhe e.V.

Ab Januar 1997 haben wir ein **neues Vereinslokal:**

**SSC-Gaststätte** (beim Fächerbad), Am Sportpark 3, 76131 Karlsruhe-Hagsfeld.

Wir treffen uns wie immer jeden **4. Freitag im Monat** um 20.00 Uhr.

Sie erreichen unsere Ortsgruppe im Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/kakteen>

Der Vorstand der OG Karlsruhe

## Vorankündigung

### 14. Kakteenschau in Wiesbaden

Die Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung e.V. - OG Rhein-Main-Taunus in der DKG - möchten allen ihren Freunden in nah und fern mitteilen, daß selbstverständlich auch in diesem Jahr **am 19./20. 4.**

**1997** wiederum die Ausstellung stattfindet. Es ist die 14. Wiesbadener Kakteenschau, die nun bereits zum dritten Mal **im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim** ausgerichtet wird. Neben den bekannten Ausstellern, die ihr Warenangebot darbieten, ist wieder für ein volles Rahmenprogramm gesorgt. Acht (!) Vorträge namhafter Referenten stehen an:

Van Heek - Nordostbrasilien; Dr. Frank - Mexiko; Hochstätter - USA; Schröter - Chile; Meier - Phyllokakteen; Süplie - Rhipsalis und gleich zweimal: Grote - Kakteen in 3 D, musikalisch unterlegt.

Die genaue Abfolge der Beiträge können Sie dem Programm entnehmen, welches im Aprilheft der KuaS an gleicher Stelle veröffentlicht wird.

Die Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung freuen sich schon auf Ihren Besuch.

Der Vorstand der OG Rhein-Main-Taunus

## Die OG Göttingen informiert!

Wieder einmal ist es so weit! Ein wichtiger Termin für alle Kakteen- und Sukkulente-fans steht fest:

Die **11. Kakteen- und Sukkulente-börse** der OG Göttingen findet am **31. Mai** im **Alten Botanischen Garten Göttingen**, Untere Karspüle, statt.

Natürlich auch in diesem Jahr mit attraktiven Kakteen- und Sukkulenteangeboten und anderen Überraschungen. Also gleich im Kalender eintragen!

Die besondere Atmosphäre des Alten Botanischen Gartens macht die 11. Kakteen- und Sukkulente-börse der OG Göttingen wie immer zum Top-Ereignis der Saison. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. Machen Sie sich einen wunderschönen Tag in Göttingen! Die 11. Kakteen- und Sukkulente-börse erwartet Sie.

Alle Kakteen- und Sukkulente-freunde aus dem Raum Göttingen sind herzlich eingeladen, einmal bei unseren Treffen vorbeizuschauen. Bei uns ist immer etwas los!

Wir treffen uns in der Gaststätte Uhlen-dorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden, um 20.00 Uhr.

Informationen unter Tel. 05527/13 50 oder 0551/ 9 51 07.

Der Vorstand der OG Göttingen

## Arbeitskreis Nordbayrischer Kakteenvereine

Bereits im Juli 1980 startete der damalige Schriftführer der Fränkischen Kakteenf Freunde Nürnberg, Fritz Hopfer, den Versuch, die nordbayrischen DKG-Ortsgruppen an einen Tisch und zu einer überregionalen Zusammenarbeit zu bringen. Es war vor allem an einen Austausch von Vorträgen, die Abhaltung eines alljährlichen Treffens und an sonstige gemeinsame Aktivitäten gedacht.

Am 8. März 1981 fand dann das erste Treffen der Vorstände der Ortsgruppen Nürnberg, Erlangen/Bamberg, Schweinfurt, Regensburg, Coburg und Marktbreit/Kitzingen statt. Andere Ortsgruppen teilten schriftlich ihre Bereitschaft mit, in einem Nordbayernkreis mitzuarbeiten. Am 18. Juli 1981 fand die erste „Nordbayerntagung“ in Eltersdorf bei Erlangen statt. Seit dieser Zeit bis heute wurden dann alljährlich Nordbayerntagungen abgehalten, lediglich 1983 mußte sie ausfallen.

1987 wurde erstmals zusätzlich eine Nordbayerische Kakteenbörse von der OG Neumarkt durchgeführt. Auch diese Veranstaltung fand großen Anklang und wird seither jedes Jahr abgehalten.

Ab 1984 fungierte Herr Robert Thumann (OG Regensburg) als Sprecher des Arbeitskreises. Als er dieses Amt 1989 abgab, wurde beim Vorstandstreffen einstimmig Herr Werner Niemeier (OG Nürnberg) zum neuen Sprecher gewählt, und ist es bis heute.

Heute hat sich der „Arbeitskreis Nordbayrischer Kakteenvereine“ fest etabliert. Die Vorstände der 10 angeschlossenen DKG-Ortsgruppen Amberg, Coburg, Erlangen/

Bamberg, Frankenwald, Marktbreit, Neumarkt, Nürnberg, Regensburg, Schweinfurt und Würzburg treffen sich zweimal jährlich. Es hat sich gezeigt, daß es für alle von Vorteil ist, sich abzusprechen, Termine zu koordinieren, Vorträge auszutauschen und bei Entscheidungen innerhalb der DKG möglichst mit einer Stimme zu sprechen. Die Ortsgruppen beteiligen sich an den Veranstaltungen des Arbeitskreises und führen gemeinsam Fahrten durch.

Einige Vereine geben regelmäßig Vereinszeitschriften heraus (Nürnberg: „Wollaus“, Regensburg: „Cactus“, Schweinfurt: „Kaktustratsch“ und Würzburg: „Mittelstachel“). Dabei können die Herausgeber innerhalb des Arbeitskreises von den anderen Zeitschriften interessierende Artikel übernehmen.

Die Nordbayerntagung 1997 findet im Rahmen der Würzburger Kakteentage am 12. April statt.

Die Nordbayernbörse 1997 veranstaltet die OG Regensburg am 27. April.

Werner Niemeier

Sprecher des Arbeitskreises



### Achtung Kakteenf Freunde!

Für eine erfolgreiche Aussaat Ihrer Kakteen empfehle ich Ihnen das seit vielen Jahren bewährte dreiteilige **Frör-Kleingewächshaus-Set**, bestehend aus Wasserschale, Aussaatkasten mit siebartigen Boden und glasglarer, fester, stabiler Abdeckhaube.

Maße: 68 x 21,5 x 15 cm

komplett ..... nur DM 59,-

mit einem 15 Watt-Heizkabel ..... nur DM 105,-

und einer Beleuchtungsanrüstung

1 x 20 Watt, 60 cm lang mit True-Lite Röhre ..... nur DM 254,-

inkl. 15% MwSt. + Versandkosten.

Weitere interessante z. T. neue Artikel ersehen Sie aus den Preislisten 1997, die Sie gegen eine Schutzgebühr (von DM 2,- in Briefmarken) zugesand bekommen.

**S. Schaurig • Kakteen u. Zubehör** • Am Alten Feldchen 5  
D-36355 Grebenhain / Ortsteil Hochwaldhausen  
Telefon u. Fax 0 66 43 / 12 29

## 20 Jahre Kriechel Kakteen (vorm Kakteengärtnerei Mayen)

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den vielen Kunden, die uns Jahr für Jahr in unserer Gärtnerei besuchten, für Ihre Treue bedanken. Diejenigen, die noch nicht den Weg nach Mendig gefunden haben, laden wir hiermit herzlich ein. Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, Ihnen eine große Auswahl an schönen gesunden Pflanzen zu bieten.

**Starten Sie mit uns in die neue Saison**

**am Samstag, dem 22.03. und Sonntag, 23.03. von 10.00-17.00 Uhr.**

### Kriechel-Kakteen

**D-56743 Mendig** an der A61 zwischen Koblenz-Bonn,

Stadtteil Niedermendig am Friedhof, Tel. 0 26 52 / 22 61 ab 18.00 Uhr 12 16

Übrige Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 14.00 Uhr • So nach Vereinbarung





**Wunder können Sie von mir keine erwarten,  
aber wunderschöne Pflanzen allemal !**

# **Pflanzenliste '97**

**gegen DM 2.00 ( Porto )**

**Zum Saisonbeginn ist  
meine Gärtnerei vom  
21.-23. März  
ganztagig geöffnet !**



**Ganzjährig sind Besucher nach telefonischer Vereinbarung herzlich willkommen !**

**Albert Plapp Kakteen - Sukkulente n - Caudexpflanzen  
84178 Jesendorf Drosselweg 5 Tel. 08744-8366 Fax 8656**



# Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. – Samenverteilung 1997

Liebe Mitglieder!

Die neue Samenliste ist fertig, und ich erwarte Ihre hoffentlich zahlreichen Bestellungen. Zuerst bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern, die ich namentlich nenne: Frau Eichler und Frau Weißbach; Herrn Barthel, Bohle, Hansen, Hättich, Hofmann, Koyayashi, Lindner, Nimmerichter, Peterke, Raudonat, Schwirz, Sternkicker, Dr. Wendt und Wittner. Ganz besonders bedanke ich mich bei Herrn Degenhardt, der nach jahrelanger Samenspende sein geliebtes Hobby aufgab. Diese Liste beherbergt viele Standortformen und Raritäten, aber bitte bestellen Sie nicht nur diese. Liebe Sammlungsbesitzer, nehmen Sie sich die Zeit, ernten Sie Samen und senden Sie diesen an die Samenverteilungsstelle! Die Mitglieder werden für Ihren Einsatz danken. Jede Spende – egal in welcher Form – ist hochwillkommen. Das Niveau der Samenaktion kann nur gehalten werden, wenn die Anzahl der Samenspenden ansteigt.

Es ist genügend Samengut vorhanden, und große Bestellungen können bearbeitet werden. Die Mindestbestellung beträgt 10 Portionen, der Preis für eine Portion beträgt 0,40 DM. Die Portokosten sind im Inland enthalten (1,30 DM), bei Auslandsbestellungen anteilig. Die Samenportion enthält bis 20-25 Samen. Von den Raritäten kann ich in der Regel nur eine Portion je Bestellung abgeben. Bitte geben Sie immer Ersatzarten für vergriffene Arten an, sonst gebe ich Doppelpportionen.

**Bitte beachten Sie bei der Bestellung folgende Änderungen, die aus artenschutzrechtlichen Gründen notwendig waren:** Die Anhang-I-Arten sind unterstrichen. Sie können nur innerhalb Deutschlands verschickt werden. Falls Sie als Liebhaber durch diese Regelung in Ihrer Samenbestellung eingeschränkt werden, bitte ich Sie um Verständnis. Wir werden uns bemühen, daß die Anhang-I-Samen mit CITES-Bescheinigungen und damit auch ins Ausland abgegeben werden können.

Die Bestellung ist an meine Adresse zu richten: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. ISDN 06441/75507 oder 75588. Geben Sie die Geldsumme bei oder den Überweisungsbeleg. Überweisung auf folgendes Konto: Hans Schwirz, Postbank Frankfurt 298051-604, BLZ 500 100 60.

Mit freundlichen Grüßen und viel Spaß bei der Aussaat

Ihr Hans Schwirz

**KAKTEEN:** *Acanthocalycium*: 623. catamarcense, 819. glaucum, 7. griseum v. P49, 1024. kilmepianum, 9. variflorum v. P48, 24. variflorum P149, 287. violaceum; *Acanthocereus*: 4. horridus; *Ancistrocactus*: 25. scheerii; *Aporocactus*: 961. flagelliformis; *Ariocarpus*: 174. fissuratus, 175. fiss. v. lloydii, 179. furfuraceus, 262. retusus, 264. v. elongatus, 277. trigonus, 279. v. elongatus, 8. Mischung; *Arrojadoa*: 1414. reflexa; *Arthrocereus*: 1335. compos-portoi; *Astrophytum*: 27. asterias artreii, 16. ast. hybr., 1016. capricorne, 254. v. crassispinus, 1249. v. maior, 12. v. minor, 1450. v. niveum, 17. myriostigma, 1390. v. columnare, 1400. v. nudum, 658. v. quadricostatum, 23. v. tulense, 21. ornatum, 165. orn. Mazatlan Hidalgo, 53. orn. Quintero Imp., 28. orn. v. glabrescens, 60. senile, 22. v. aureum, 33. Mischung, 1250. Mischung von 6 versch. Astr. hybr.; *Austrocephalocereus*: 30. dybowskii; *Blossfeldia*: 683. campaniflora, 1478. pedicellata; *Bolivocereus*: 35. samapatanus; *Buiningia*: 40. brevicylindrica HU167, 1418. v. longispina, 41. purpurea HU359; *Carnegiea*: 1319. gigantea; *Castellanosia*: 107. caeneana; *Cephalocereus*: 42. chrysacanthus, 43. chr. FO-32, 44. palmeri, 45. tetetzo; *Cephalocleistocactus*: 675. schattatianus; *Cereus*: 1403. cochabambensis, 32. hankearius El Oro, Sucre, Arg., 34. peruvianus, 36. xanthocarpus Palos Blancos, Tarja, Bol.; *Chamaecereus*: 46. silvestrii hybr.; *Cipocereus*: 763. minensis; *Cleistocactus*: 50. angosturensis, 37. baumannii, 52. brookeae, 38. buchtienii, 39. candelilla, 54. chacoanus, 1201. hildegardiae v. flaviflorus, 1199. parviflorus v. aiquilensis, 56. straussii, 20. tarijensis, 1409. tupizensis, 1407. vallegrandensis, 57. sp. nov. Köhres, 48. HU697; *Cochemiea*: 58. poselgeri; *Copiapoa*: 1252. barquitenis, 156. cinerea, 161. cin. KK77, 62. coquimbana, 1401. echinoidea, 164. gigantea, 159. gig. KK614, 61. haseltoniana, 259. has. KK69, 670. hypogaea, 162. lembckei, 1394. tenuissima, 533. uhligiana, 66. Mischung; *Corryocactus*: 779. apiciflorus, 112. melanotrichus, 169. tarijensis, 170. urmitensis; *Coryphantha*: 160. bergeriana, 70. bumama, 1300. calipensis, 1282. cal. L1019, 964. clava v. ancistracantha, 71. cornifera, 72. echinoidea SB26, 49. echinus Pecos, Tx., 75. greenwoodii, 78. obscura, 191. pallida, 1525. pall. M448 vor Escondida, 77. palmeri, 168. pectinata, 1464. pseudoechinus, 79. radians, 83. ramillosa, 51. raphidacantha, 84. salinensis, 1514. scolymoides M431 Miquihuana, 1391. sulcata, 1006. unicornis, 1398. sp. Puebla, 81. Mischung; *Cumarinia*: 82. odorata; *Denmoza*: 1251. erythrocephala, 1149. rhodacantha, 1253. hybr., 1254. sp.; *Discocactus*: 200. araneispinus, 1338. boomianus, 63. crystallophilus, 114. crys. HU603 Typform, 119. cr. HU603 "Coute", 1339. griseus, 1340. gr. HU343, 1343. hartmannii v. magnimammus, 126 ha. v. magn. HU324, 127. ha. v. mammulosus HU191, 1241. horstii, 121. ho. HU360, 1345. insignis, 167. subviridigriseus HU438, 64. woutersianus, 146. horstii x albispinus, 148. horstii x boomianus F2, 149. horstii x crystallophilus, 157. crystallophilus x horstii, 201. horstii x griseus F2, 210. horstii x heptacanthus, 217. horstii x heptacanthus F2, 221. horstii x silicicola, 228. horstii hybr. Mischung, 233. sp. HU651, 85. Mischung; *Echinocactus*: 86. electracanthus, 87. grisonii, 237. gr. fa. alba, 1405. ingens, 65. palmeri, 91. platyacanthus, 92. sp.; *Echinocereus*: 59. aguirreanus, 97. baileyi, 1044. berlandieri, 1255. bristolii, 100. br. L609, 1256. br. L607, 1453. caespitosus, 101. cae. Glass Mts., Okl., 68. chloranthus, 102. v. davisii, 104. cinerascens v. septentrionalis, 88. dubius, 89. engelmannii, 90. eng. El Arco, BC, 109. v. acicularis Gonzales Pass, Az., 94. v. munzii Sierra Juarez, BC, Mex., 95. enneacanthus, 110. v. minor, 96. fasciculatus, 113. v. rectispinus, 1304. ferreianus, 1115. fitchii, 1151. floresii, 1150. freudenbergeri L103, 1001. gentryi, 115. grandis L016, 244. grandis K306, Isle San Lorenzo, 116. hempelii, 117. knippelianus, 98. v. kruegeri, 118. v. rajesii, 99. melanocentrus, 853. metonii, 173. neomexicanus, 131. ochoteranae Alamos, Son., 1257. palmeri, 122. pamenosiorum, 123. pectinatus, 247. v. castaneus, 124. v. rubripinus L088, 125. pentaplophus, 1153. v. ehrenbergii, 1280. v. procumbens, 1047. pent. Puerto Rico, Tx., 801. poselgeri (Wilcoxia), 130. primolanatus, 1455. radians, 1412. reichenbachii SB387, 135. rel. Junction Co., Tx., 136. v. oklahomensis, 265. v. perbellus, 824. rigidissimus v. rubripinus, 137. roetteri, 1456. salm-dyckianus, 138. schwarzii, 140. sciurus, 142. stramineus, 1051. st. DJF 757, 1258. st. v. perkerii, 143. subinermis, 144. tayopensis, 1337. ta. L779, 147. triglochidiatum, 1154. v. gonacanthus Crockett Co., Tx., 150. viridiflorus, 151. v. cylindricus, 1165. v. montanus, 1336. v. moricallii, 1457. v. standleyi L260, 153. websterianus, 154. Mischung, 155. sp. Km207; *Echinofoliosulocactus*: 887. acroacanthus, 120. albatos, 821. anfractuosis, 1572. an. M474 v. S. Monica Zempelenla, 132. coptonogonus, 158. dichroacanthus, 1574. dich. M491 Schwertdorn Km84 Zimapan, 15. ximiquilpan, 2. guerraiuanus, 1576. heteracanthus M480 Km102 Zimapan, 15. ximiquilpan, 163. kellerianus, 3. lamellosus, 207. lancifer, 73. lloydii, 15. multicostatus, 1577. ochoterana 222.3h sehr lg. M.D., 1578. och. Form M575 El Cube S. Felipe, Oto., 1579. och. M584 Los Trigos C. Zamora, 1583. violaciflorus M577 Guana Suata 2km östl., 5. xiphacanthus, 1584. sp. Nov. M510 Rio Verde Labor Vieja ähnl. violaciflorus, 1585. sp. nov. M527 Gulenna, 171. Mischung; *Echinomastus*:



1012. durangensis, 1580. maddowellii; **Echinopsis**: 134. ancistrophora, 1581. anc. P68, 1054. anc. v. polyancistra, 743. callichroma, 1449. calorubra, 294. ducis-pauli, 764. eyresii, 176. kermesina, 892. v. kratochviliiana, 108. mamillola, 129. multiplex, 177. fa. varicolor, 754. oxygonia, 1419. polycanistra, 1451. pol. kurzstachelige Form, 261. ritteri, 166. riviere-de-caraltii, 605. schreieri, 375. tapecuana FR777, 1057. tap. v. tropica, 319. werdermannii, 141. sp. L400, 903. sp. ähnlich polyancistra, 181. Mischung; 1157. multiplex hybr. x multicolor Bl. lila, rot, orange, weiß u.a., 180. Ech. Haku-Jo Bl. weiß, duftend x Ech. multiplex Bl. violett, 184. Bl. violett x Haku-Jo, 739. hybr. Helianthocereus x Ech. oxygonia, 1582. hybr. aurea x7, 133. hybr. Ramona rot, 182. Hybr., 183. Multihybr.; **Epithelantha**: 185. micromeris, 1436. v. neomexicana, 1305. Mischung; **Eriosyce**: 327. ceratistes KK51, 453. ihotzkyanae KK1319; **Escobaria**: 172. dasycantha, 186. hesteri, 1285. muehlbaueriana, 803. runyonii, 178. strobiliformis, 187. fa. Jimenez, 189. tuberculosa v. varicolor Brewster Co., Tx., 1288. v. charianantha; **Escontria**: 192. chiotilla; **Espositoa**: 330. churinensis KK303, 332. huanucoensis KK1141, 335. lanata KK292, 188. larianuligera, 190. ritteri; **Ferocactus**: 193. acanthodes v. eastwoodiae, 195. v. lecontei, 198. alamosanus, 206. cornigerus, 214. covillei, 1059. echidne CH196 Aramberri, NL, 218. enneacanthus, 223. flavovirens, 224. gatesii, 194. glaucescens, 229. herrerae, 196. horridus, 197. v. longispinus, 199. latispinus, 996. v. spiralis CH175 Zapotitan, Pue., 231. peninsulæ, 350. v. Isla Estero Corona, Bahía Los Angeles, BCN, Mex., 239. v. St. Maria, San Carlos, Mex., 246. v. peninsulæ Volcanir Virgines, 1352. v. santamaria L1554, 248. v. townsendianus Capo San Lucas, 249. pringlei, 256. v. pilosus, 257. rectispinus El Coyote, 260. robustus, 202. townsendianus, 267. v. Loreto, 274. viridescens Meling Route, 1354. viscaensis L056, 203. wizenlii, 204. Mischung, 205. sp., 208. violette Bl.; **Frailea**: 209. abiliavense, 651. aureispina, 1465. aureisp. FR1386, 1156. camargens, 213. cataphracta, 215. chrysacantha, 216. columbiana, 76. conceptionensis, 283. dadakii, 977. friedrichii, 288. fulvolanata, 219. gracillima, 290. grahiana, 290. hileckyana, 222. horstii, 225. knippeliana, 226. lepidia, 1588. magnifica, 365. matoana, 295. perumbilicata, 1431. phaecantha, 1379. pulispina, 230. pumila, 232. v. aurea, 1243. v. catiensis, 74. pygmaea, 540. v. albiareolata, 234. v. phaeodisca, 984. rauschii, 235. schilinzkyana, 343. seideliana PR138a, 236. ybatense, 128. apiculatus v. rubripina, 238. Mischung, 357. sp. Schl.529, 1380. HU66, 1553. HU77, 241. HU332, 243. HU503, 1389. sp. Santo; **Glandulicactus**: 245. uncinatus v. wrightii, 307. unc. schw. Bl. El Potosi; **Gymnocactus**: 359. aguirreanus, 360. beguinii v. senilis, 304. beg. Saltillo, Coah., 1. viereckii; **Gymnocalycium**: 1260. achirasense, 1261. ambatoense, 1421. anisitsii, 1426. asterium grün, 316. ast. U74, 328. ast. VNQ263, 331. v. albispinum, 337. v. echinoideum, 250. baldianum, 1491. bayrianum, 1355. bodenbenderianum P76c, 342. bozsingianum grün, 338. brachypetalum, 251. bruchii, 1589. bru. v. albispinum, 1590. bru. v. brigitteae, 1591. calochlorum, 252. cardenasianum, 755. carminanthum, 1262. chiquitanum, 569. chubutense, 345. comarapense, 255. deeszanum, 1592. denudatum, 348. den. v. brasiliense, 1263. eurypleurum, 349. eu. FR1178, 1593. ferrari, 378. fleischerianum, 351. friedrichii v. albispinum, 352. fried. v. fleischerianum, 258. gibbosum, 355. gib. langer schwarzer Stachel, 386. v. gerardii, 1594. v. leucanthemum, 356. v. nobile, 943. guanchinense, 358. v. Fleischer, 1264. horridispinus, 263. v. buenekerii, 1356. intermedium P113, 362. intertextum, 363. kozelskianum A.364, 364. koz. B.369. lagunillasense, 1595. leanum, 372. leucodycton, 376. marquezii Tarija, Chaco, Bol., 383. mazanense v. ferox, 266. mesopotamicum, 1447. mes. P241, 377. michoga, 1425. mihanovichii Imp. Nord Arg., 1596. mih. v. albispinum, 379. mih. v. albispinum, 268. v. filadelfense FR1181, 269. v. friedrichii, 270. v. stenogonum, 382. millaresii, 271. monvelli, 384. mon. langer Stachel, 272. moserianum, 385. mos. Hilecky, 387. v. albispinum, 1597. mostii, 273. multiflorum, 1266. v. parisiense, 1598. netrelanum, 1267. nidulans, 397. nid. Ritter, 1357. nigriareolatum P130, 1268. nuevo mundo, 1599. obductum, 400. ochoteranae, 403. och. FB35, 406. och. FB993, 418. v. cinereum, 421. v. polygonum, 1309. occultum, 1424. odoratum, 275. oenanthemum, 424. ovatisemineum, 276. pflanzen, 1269. v. albispinum, 1270. v. comarapense, 428. v. eytianum, 431. piltziorum, 1358. platense v. ventenicola P94, 437. platygonum, 1271. pungens, 278. quehlianum, 439. que. Tanti Sierra Cordoba, 440. v. flavispinus sp. Durango, 441. v. flavispinus Imp. Fleischer, 444. v. nigripinus, 1600. ragonhesi, 445. riograndense, 454. riojense, 449. v. pipanocoense P140, 1601. ritterianum, 280. saglionis, 456. sag. Tucuman, 392. salsacate L516, 281. schatzianum, 1460. scha. P93, 1602. schroederianum, 1603. schuetzianum, 393. schue. FR430, 395. spegazzinii, 457. spæg. Imp. Schütz I, 396. v. maior, 1604. spinosissimum, 1359. stellatum P76, 459. stenopleurum, 465. strigilium Mendoza, 1605. tanguaense, 399. tan. P212, 284. tilcarensis, 285. tilianum, 471. trianthemum, 286. tuda, 289. valnickeanum, 1360. vatterii P108, 472. vat. dunkel 1 Stachel, 1273. weissianum, 291. zegarrae, 292. Mischung, 458. sp. Alta Grazia, 1244. sp. San Pedro piltziorum, 1265. sp. L503 de Andagala, 1272. sp. de Cordoba, 11. sp. B150, 474. P30b, 1180. P81, 1182. P94, 1183. P101, 477. P104c, 479. P108, 1184. P112, 480. P113, 1185. P124, 487. P131a, 489. P131b, 490. P203, 293. P212, 491. P219, 1178. P72a, 296. Nr.17, 297. Nr.74, 401. FR1176, 407. WD1, 494. FMU2727, 501. Sals. U1994, 504. Tell FB563, 496. Cand. U2704; **Hamatocactus**: 505. hamatacanthus, 1420. v. davisii, 298. setispinus, 419. v. orcuttii, 508. v. setaceus Starr Co., Tx., 510. sinuatus, 410. fa. Escalon; **Helianthocereus**: 299. antezanae, 300. aruensis, 301. escayachensis, 422. poco, 302. v. tricianus, 303. randalli, 1310. Hybr.; **Homalocephalia**: 1248. texensis; **Horridocactus**: 305. subianus; **Islaya**: 306. bicolor, 308. divaricatiflora, 309. grandiflora, 310. islayensis v. compacta, 311. minor, 314. Mischung; **Lemaireocereus**: 315. dumortieri, 513. marginatus, 516. potosinus, 521. thurberi; **Leuchtenbergia**: 317. principis; **Lobivia**: 318. acanthoplegma v. patula, 523. v. roseiflora, 460. amblayensis, 321. aurea, 547. aur. P14, 1311. v. quinesensis, 322. bruchii, 1381. cainea, 323. cardenasiana, 325. claysiana, 423. famatimensis, 1461. fam. Spegazzini (non Backeberg), 329. graulichii, 1382. hertrichiana, 334. incaica, 427. leucomala, 464. leucorodon, 532. marsoneri fa. jajoiana, 1173. mizquensis, 722. pentlandii, 435. pent. v. carminantha, 339. pojensis v. megaloccephala WR222, 1423. robusta v. sanguinea, 447. shaferei, 341. tenuispina, 544. titicacensis, 1606. vestii KK1019, 344. winteriana, 1385. wrightiana v. chilensis, 346. Mischung, 534. nigrostoma x mistensis; **Lophophora**: 347. williamsii; **Loxanthocereus**: 1325. gracilis; **Machaerocereus (Stenocereus)**: 545. gummosus Capo San Lucas; **Mammillaria**: 546. alamensis, 1555. angelensis, 463. backebergiana, 1504. bellisiana, 388. bicornuta, 550. blossfeldiana, 353. bocasana, 354. v. multilana, 1497. bocensis, 782. bombycina, 1530. boodii, 1519. bucareliensis, 1492. bullardiana, 469. calleana, 1190. candida, 1528. caput-medusae, 473. carmenae, 657. carretii, 1493. celsiana, 361. centricirra, 1506. chionoccephala, 1607. columbiana, 486. cowperae, 1527. crassior, 1452. criniformis, 407. crinita, 366. dealbata, 367. densispina, 368. dioica, 371. duwei, 518. elegans, 1536. eleg. v. Santa Ana, 552. elongata, 1386. erectacantha, 374. ernestii, 553. evermanniana, 1283. fera-rubra, 380. fraileana, 520. garesii, 1156. gigantea, 530. gliensis, 535. ginsu-maru, 381. glassii, 18. gracilis, 1490. guelmedaniensis, 1524. haageana, 413. haasii, 1518. haehnleiana, 543. hahniana v. giselana, 389. heeriana, 390. heyderi v. applanata, 391. hidalgensis, 482. hirsuta, 554. hut. Bahia San Francisco, BC, 1521. jalapensis, 557. jaliscana, 394. johnstonii, 416. karwinskiana, 1556. kewensis, 1534. lanata, 1429. lanigera, 1507. lloydi, 1499. macracantha, 1415. magnifica, 956. marksiana, 1505. martinezii, 404. mathildae, 405. matudae, 558. mazatlanensis, 1517. meiacantha, 522. melaleuca, 408. melanocentra, 409. v. L1020, 411. microcarpa, 412. microhelia, 1383. v. microhelopsis, 1533. miegiana, 1427. moelleriana, 1077. moeller-valdeziana, 1531. montensis, 414. morricalli, 1609. multiceps Salm-Dyck, 415. multiceps v. monicae, 1430. multiseta, 417. neopotosina, 1172. nivos, 1494. oteroi, 1495. patonii, 559. pectinata (pectinifera), 1392. peninsularis, 1537. petrophila, 1541. petterssonii, 1496. pilensis, 976. pringlei, 425. prolifera, 426. pseudotalamensis, 562. pseudopulicentris, 537. pulliamata, 430. purpurescens, 1510. quevedoi, 433. rhodantha, 434. v. crassispina, 324. v. robustior, 466. v. rubra, 836. ritteriana, 1515. rubida, 1548. rustei, 561. saetigera, 1532. saint-pieana, 436. sanluiseensis, 1518. sartorii, 1503. schiedewelleriana, 582. schiedeana, 438. schumannii, 584. v. globosa Kap, BC, Mex., 746. sempervivi cremef. Bl., 749. sem. rosa Bl., 442. senilis, 443. sheldoni, 759. simplex/mammillaris, 446. spinosissima, 1558. spin. Uno Pieo, 592. v. rubra, 1033. stella-de-tacubaya, 593. supertexta, 448. swinglei, 1441. tesopacensis, 1511. vagaspina, 1500. vallensis, 775. varieaculeata, 451. virginis, 1546. v. robusta, 452. wiesingeri, 624. wildii, 1059. winterae, 450. woodsii,



1498. wr. magenta Bl., 1545. xaltiangensis v. aguifensis, 858. xanthina, 1463. yaquensis, 1542. zeilmanniana rosa Bl., 1543. zeil. v. albiflora, 628. zuccariniana, 461. Mischung, 462. sp. Coalcoman, Michoacan L761, 1547. sp. de Dr. Arroyo, NL, 837. sp. de Ocotepéc L1108, 632. HK68, 1438. El Kikos, 1152. La Purisma P2308, 1557. sp. Toluca unbedorft, 648. weiße Arten; **Matucana**: 1479. aureiflora, 468. madisoniorum, 1440. mad. weiße Bl., 1462. weberbaueri; **Mediobobia (Digitorebutia)**: 1445. albilingiseta, 470. arvensis, 1467. v. ritleri, 55. v. zecheri WR650, 475. aureiflora, 478. brunescens, 1468. brunneoradiata FR1109, 481. diersiana, 488. eos, 1298. eos WR333, 483. v. andiensis, 484. v. oculata, 485. eucaliptana, 604. euc. WR454, 370. haagei, 591. ha. v. crassa, 854. v. elegantula WR502, 1170. v. friedrichiana, 1472. v. frie. WR646, 492. mudanensis, 493. mud. WR689, 732. nazarenensis WR484, 1475. nigricans, 495. padcayaensis, 497. pectinata, 498. v. atrovirens, 1214. v. neosteinmanniana, 499. pilifera, 1168. pygmaea FR335, 1480. v. costata, 1481. v. diersiana WR631, 502. v. friedrichiana WR646, 503. v. iscayaensis, 1484. v. minor WR630, 1216. v. orurensis, 507. rauschii, 820. ritleri, 509. rosabiflora, 511. rubelliflora, 512. rutiliflora, 240. rut. FR1113, 1486. steinmannii v. christinae WR492a, 69. steinmannii v. rauschii WR297, 1302. torquata FR1117, 515. Mischung, 536. WK339, 845. sp. Volcan Chawi; **Melocactus**: 1443. acispinosus HU258a, 1347. amethystinus HU270, 1353. ammotrophus HU353, 1361. azulensis HU168, 1362. bahiensis HU388, 1219. brederoianus, 1364. bred. AB1001, 902. broadwayi, 769. caesius, 1368. caithiensis HU124, 1369. concinnus HU214, 1366. conoideus HU183, 1367. con. HU183 kurz bedorft, 1365. cremnophilus HU223, 1489. deinacanthus, 1370. depressus HU482, 1207. diersianus HU404, 1371. douradaensis 81-172 Hovens, 1372. dou. form 81-196A, 1374. erythracanthus HU220, 767. **glaucescens**, 1375. lacuensis HU166, 832. inconcinus, 1376. longicarpus HU149, 525. matanzanus, 526. maxonii (Guatemala), 834. neryi, 1378. neomontanus, 1384. neo. 81-135 Hovens, 1387. permutabilis 81-132a Hovens, 1388. ruestii Honduras, 529. salvadorensis, 1444. sal. HU301, 1393. HU157, 838. HU470, 1395. HU483, 1396. HU532, 1397. HU636, 1399. WK24 Mexico, 1324. sp. bei Jacu = interpositus?, 531. sp.; **Myrtillocactus**: 1404. grandiaelatus; **Neobinghamia**: 1274. climacantha Lurin; **Neochilena (Pyrrhocactus)**: 857. aconaguensis, 1247. bulbocalyx, 1081. chilensis, 873. dimorpha, 1458. emeraldina, 1284. floccosa, 1568. fulva (Theloccephala), 664. geissii, 1563. intermedius, 1564. neohankeanus, 882. paposensis, 538. paucicostata, 539. v. viridis, 883. subkii KK39, 541. taltalensis, 1634. wagenknechtii, 542. Mischung, 548. Nr.9, 549. Nr.11, 885. FR1460; **Neogomesia**: 1312. sp.; **Neolloydia**: 869. dasyacantha, 880. intertexta; **Neoporteria**: 665. chilensis v. albidiflora, 893. marillarioides, 1193. multicolor; **Notoctatus (Brasilectatus, Eriocactus, Wigginsia)**: 560. acutangularis, 455. acutus, 677. agnetae, 563. archaevaletta WRA54, 564. ar. WRA55, 565. ar. WRA65, 566. ar. WRA123, 1406. ar. Arroyo, 567. v. aureus HU10, 568. v. buenekei (hell), 570. ar. fa. Tobai HU37, 572. brederoianus, 1197. buiningii, 573. caespitosus, 653. campresensis, 574. claviceps, 575. concinnus, 576. con. CJT30, 577. con. WRA348, 684. v. cunapiuensis, 476. v. nigrispinus, 578. v. parviflorus, 1198. v. yerbalitoensis, 579. v. yubaldensis, 580. erinaceus, 1432. eugeniae, 583. floricomus, 585. glaucinus v. gracilis, 586. v. gracilis FR1378, 587. globularis, 588. graessneri, 1200. v. albisetus, 589. grossel, 685. hamatacanthus, 590. haselbergii, 1162. v. stellatus, 1202. v. vaecariensis, 1448. herteri, 594. laetivirens, 595. leninghausii, 689. leuocarpus, 596. linkii, 597. v. albispinus, 598. v. gualbensis, 690. macrocanthus, 599. magnificus, 600. mammulosus, 601. mam. FS15, 603. v. massollerensis, 606. meg. WR362, 607. v. crucicentus, 608. v. vulgatus, 610. militaris, 611. muelgelianus, 612. muricatus, 613. mur. FS139, 614. notabilis, 615. ottonis, 617. v. acutangularis, 618. v. brasiliensis, 619. v. callianthus, 620. v. canapiuensis, 904. v. laetivirens, 621. v. linkii, 1210. v. minasensis DV79a, 622. v. minusculus, 555. v. paraguayensis, 625. v. prolifer, 626. v. rubrispinus, 627. v. rubrispinus HU32, 629. v. tenuispinus, 994. v. tortuosus, 907. v. uruguayus, 630. v. vencilianus, 616. ott. FR1265, 631. ott. B28, 633. DV74/13/68, 634. DV75/4/68, 908. DV79/17-18, 636. DV79/19/68, 637. DV79/20/68, 955. ott. HU179a, 638. HU505, 639. HU781, 691. PR235, 640. PR258a, 911. PR239, 641. PR340 Bage, 642. PR345 Sao Gabriel, 643. PR392 Pelotas, 644. WRA138/3, 645 ott. fa. Cuchilla Negra, 646. ott. fa. Feco Trico, 647. ott. Laguna Garzon, 649. ott. Saint Pie, 650. ott. San Antonio, 919. ott. fa. Riviera, 652. ott. Teinta y Tres, 655. pampargrandensis (tortuosus), 1476. pampeanus orange Bl., 1030. pitcaiensis (scopa v.), 659. roseolutes, 660. rutilans, 661. schlosseri, 662. schumannianus, 665. v. nigrispinus, 663. scopa, 1203. v. glaucina, 705. securituberculatus, 666. sellowii, 668. sesselflorus 669. submammulosus, 671. subm. fa. Ancastl, 672. v. pampeanus orange Bl., 673. succineus, 1611. succ. v. albispinus, 674. tabularis, 676. tephracanthus, 678. vanvleitii, 712. vorwerkianus, 679. warasii, 680. werdermannianus, 681. Mischung, 682. HU11, 710. HU38, 1277. HU500, 312. HU614, 711. HU789, 1032. (Wigg.) sp., 1612. Wigginsia spec.; **Oreocereus**: 282. denegrii; **Opuntia**: 686. engelmannii v. dillenii Otero Co., NM, 1341. glaucescens, 687. humifusa, 688. hum. Utah, 1613. hum. winterhart, 1313. hystrixina, 1206. inivicta, 1314. phaeacantha v. tenuispina Las Cruces, Dona Ana Mts., 692. winterharte Mischung, 1614. Grusonia bradtiana Est.Marte n.ö. 19km M550, 1439. Tephrocactus sp.; **Oreocereus**: 693. celisianus, 922. culpinensis, 923. fossulatus, 924. giganteus, 925. hendricksonianus, 926. v. gracillior, 927. magnificus, 928. maximus, 694. neocelcianus, 934. potosinus, 935. trollii, 936. umiensis; **Pachycereus**: 1416. pecten-aboriginum Capo San Lucas; **Parodia**: 740. aureicarpa, 697. v. erythrosperma, 698. aureispina, 938. axiosa, 699. bellavistana, 700. betaniana, 1488. buenekei, 701. cardenasii, 951. cardenasii/purpurea/minima, 704. catamarcensis, 1434. catarcensis, 702. chrysacanthion, 703. comarapana, 1217. comosa, 785. dextrohamata P44, 786. dichrohamata P44a, 1487. elegans, 742. erythrantha, 744. faustiana, 706. fescheri, 707. formosa, 708. fricana, 1559. glischrocarpa, 709. hausteiniana, 747. hiqueritas, 957. hummeliana, 958. iohanniana, 752. maassii v. carminiflora, 756. malyana, 798. mal. v. igneiflora P128, 713. maxima, 714. mazanensis P27, 716. microspira, 717. v. catayatisensis, 715. microthela, 718. miguillensis, 719. muhrii, 720. multicostata, 721. mutabilis, 757. parvula, 723. penicillata, 724. plazula, 760. protera, 725. purpureo-aurea FR1134, 959. rauschii, 765. rigidispina, 726. saint-pieana, 727. sanagasta, 728. sanguiniflora, 729. setifera, 730. setosa, 770. setosiflora, 789. spegazziniana P51, 960. splendens, 962. v. maior, 731. subtilhamata, 1218. thieleana, 1410. tillii, 967. tofiensis, 774. tredecimcostata, 776. lucmanensis, 969. weberiana, 734. web. P247, 735. aff. weberiana, 736. yambaraesi, 1315. zecheri, 737. Mischung, 738. sp. L381, 790. sp. P74b, 799. sp. nov. P145; **Pleiffera**: 741. ianthothela, 780. sp.; **Phyllocactus**: 973. F2-hybr. ackermannii x phyllanthoides; **Pilosocereus**: 783. palmeri, 1316. sp.; **Polaskia**: 1344. chilipe; **Rebutia (Aylastera)**: 336. albireolata FR761, 1029. albopunctata, 1433. alidica v. copa KK sp. nov., 1307. archibueningiana L404, 745. aurantiaca, 748. aureispina KK843, 227. blossfeldiana, 602. brunescens, 750. buiningiana WR511, 751. cajanensis, 800. caj. FR1141, 784. calliantha, 783. canaletas, 420. cintiensis, 139. cin. HU503a, 313. cin. KK1516, FR1106, 500. corcota, 758. deminuta, 762. donaldiana, 761. don. L384, 551. fabrisii v. densitata, 766. fiebrigii, 768. flavistyla, 1501. fla. FR756, 1502. fulviseta WR319, 771. gibbulosa, 773. grandiflora, 1615. hoffmannii, 777. hoff. WR521a, 778. horstii, 1422. huasiniensis WR313, 781. ionantha, 851. jujujana WR22, 556. kieslingii, 14. krainziana, 788. kupperiana, 1508. v. spiniflora FR762b, 1317. mammilosa v. orientalis FR1138, 792. marsoneri gelb, 794. minuscula, 795. mudanensis, 340. mud. WR689, 796. muscula, 797. narvaecensis, 804. pasorapa, 1466. pendulina, 1146. permutata v. gokrauel, 1322. perplexa L329a, 810. pseudodominuta v. grandiflora, 811. ps. v. schneideriana, 812. v. schumanniana, 1437. pseudominuscula P243, 571. pulchella WR597, 1318. residua KK1517, 816. ritleri, 1323. robusta, 817. robustispina WR88, 1435. san. KK871, 822. senilis, 823. sen. Donald 102, 825. v. atrovirens L547, 826. v. breviflora, 827. v. kesselringiana, 829. v. siepdaiana, 828. v. stuermeri, 333. spegazziniana, 831. spinosissima, 833. steinmannii WR208, 373. st. v. christiana WR492a, 835. v. costata, 1454. tarvaensis, 1485. turbinata, 842. vatterii rot, 843. violaciflora, 844. v. knuthiana, 846. wessneriana, 847. winteriana, 848. xanthocarpa, 787. v. dasyphrissa, 849. v. salmonea, 850. v. violaciflora, 852. Mischung, 326. sp. KK871, 856. sp. L442, 1222. sp. L547, 1223. sp. WR583, 859. sp. Ayopaya WR734, 862. sp. Sombrero, 863. sp. Nr.2, 733. sp. ähnlich senilis, 988. sp. lange weiße Dornen, 1221. hybr. violett; **Rhipsalis**: 1566. pilocarpa, 1411. sp. TW1950; **Ritterocereus**: 1038. queretaroensis; **Roseocereus**: 865. tephracanthus v. palos blancos; **Setiechinopsis**: 866. mirabilis; **Stetsonia**: 986. coryne; **Strombocactus**: 867. disciformis; **Sulcorebutia**: 868. abida HS13,



1512. arenacea Typform, 1513. ar. grobe Stacheln, 870. ar. HS30, 871. ar. RV, 872. ar. WR460, 989. breviflora, 1036. br. RV372, 874. br. WR198, 875. v. haseltonii, 878. caeneana L313, 879. cal. L314 rote Bl., 840. candia, 881. can. HS29, 889. crispata, 1520. flavissima, 992. fl. weiße Bl. HS48, 896. fl. HS47, 898. fl. WR277, 1523. hoffmanniana, 581. ho. RV313, 1326. ho. WR254, 1526. kruegeri, 912. menesii, 913. v. kamiensis L974, 914. v. muschii, 915. v. FR775, 916. mentosa, 918. v. HS14, 920. HS104, 211. ment. L981 = oenantha fl. L953, 1529. oenantha, 930. pampagrandensis WR466, 932. polymorpha, 933. po. Card. 6141, 937. pulchra HS78a, 939. purpurea HS25, 941. pur. HS67, 944. pur. HS109, 945. pur. HS115, 946. pur. HS118, 947. pur. L332, 948. pur. HS115a, 950. pur. L337, 1328. pur. fa. L331, 954. santiaguensis HS110, 963. st. WR56, 1535. v. gracillior, 965. swoboda HS27, 966. sw. HS27a, 1538. sw. WK681, 1539. tarabucoensis, 971. tar. WR590, 212. taratensis WR611, 974. tiraquensis, 1616. v. electracantha, 983. v. longiseta HS17, 978. v. longispina WF63, 979. tir. HS19, 980. tir. HS31, 982. torotorensis, 985. tor. L327, 987. totorensis, 1540. v. lepidia, 1544. verticillacantha v. cuprea WR476, 997. ver. HS151, 1000. v. HS191a, 1003. v. L337, 1009. sp. Sucre HS4, 1011. HS7, 1014. HS11, 1018. HS20a, 1019. HS24, 1320. HS41, 1020. HS44, 1015. HS44a, 1021. HS45, 1022. HS46, 1023. HS57, 1321. HS57a, 1025. HS100, 1549. HS100b, 1026. HS106, 1551. WK679 cylindrica Komplex, 1617. WK683; **Thelocactus**: 1041. bicolor, 1042. bic. Huizache, 1043. v. bolansis, 1618. v. commodus, 1045. v. tricolor, 791. v. tricolor Huizache, 793. v. tricolor Saltillo, 1010. conothelos v. argenteus, 1619. conothelos v. macdowellii, 1046. hexaedrophorus, 1013. v. droegeanus, 1007. nidulus, 1118. schwarzii, 1363. tulensis, 1027. wagnerianus Monclova; **Trichocereus**: 1034. candicans, 1035. culpinensis, 1052. huascha, 1053. huascha (gelb) x Ech. hybr., 1275. pachanoi, 805. pasacana, 807. pas. Tilarca Jujuy, Arg., 1037. tacaquirensis, 809. tac. Tacaquiri Sucre, Arg., 814. thelegonoides Jujuy, Arg., 111. validus, 815. val. Las Cereus, Sucre, Bol.; **Turbicarpus**: 1048. flaviflorus SLP, 1039. klinkerianus, 1055. laul, 1056. lophophoroides, 1058. macrochele, 1301. ma. Dr Arroyo, 830. ma. Dr Arroyo v. El Fraile, 1063. polaskii, 1060. pol. La Bonita, 1066. schwarzii, 1071. schro. Gualdalcas, 1061. valdezanus, 839. v. albiflorus; **Vatricania**: 1276. guentheri; **Weingartia**: 1333. cintiensis KK722, 1334. kargilana, 1079. lo. HS42a, 1070. multispinia, 1177. neocumingii v. trollii, 1074. neo. v. trollii rote Bl., 1075. pulquinensis, 1080. rograndensis, 1076. rio. HS79b; **Kakteenmischung**: 1237.

**ANDERE SUKKULENTEN**: **Acanthosicyos**: 855. naudiniana; **Adansonia**: 1083. digitata Kilifi Creek, Kenia; **Adenium**: 1293. obesum; **Aeonium**: 1084. nobile; **Agapanthus**: 864. blau; **Agave**: 860. filifera, 1620. rossana klein, kuglig Balleza, Chih., 80. stricta; **Agrostemma**: 1242. githago; **Aloe**: 876. aculeata, 1417. aethiopica, 1239. africana, 877. arborescens gelbe Bl., 899. aristata, 884. bakeri, 1373. bracteata, 1091. branddraaiensis, 1095. burgersfortensis, 1098. castanea, 1099. chabaudi, 1100. comosa, 1101. davyana, 1102. v. sobulifera, 861. descolingsii, 1621. dichotoma Namaqualand, 432. excelsa, 886. ferox orange Bl., 888. ferox rote Bl., 1110. fosteri, 1111. gariepensis, 1087. ga. Oranje Fluß, 1477. gerstneri, 890. globuligemma, 1112. grandidentata, 1088. hereroensis, 894. he. orange Bl., 895. he. gelbe Bl., 897. he. rote Bl., 1377. humilis, 900. jacksonii, 1348. karniesensis, 1114. littoralis, 901. v. rubrolineata, 1119. lutescens, 1089. marlothii, 19. melanacantha, 1090. microstigma, 1122. mutabilis, 1128. parvibracteata rote Bl., 1129. pa. orange Bl., 905. petricola, 906. plundens, 909. pretoriensis, 921. rupestris, 1139. saponaria, 1143. spectabilis, 1144. striata, 929. stricta, 1351. succotrina, 931. transvaalensis, 1633. umfoloziensis, 1188. vanbelenii, 528. variegata, 942. vera, 952. wickensii, 953. zebrina, 1181. sp. Madagaskar Baum-Aloe, 1186. sp. Madagaskar Mini-Aloe; **Aloinopsis**: 806. rubrolineata, 517. rosulata, 519. schooneesii; **Anacampseros**: 1093. rufescens, 1094. schoenlandii, 398. telephium, 514. tomentosa, 968. sp.; **Aptenia**: 917. cordifolia; **Argyrodema**: 970. congregatum HH5032, Vredendal, 972. crateriforme 9km n. Souttrivier, 975. delaeti SB611 Quaggaskop, 1062. fissum, 818. patens, 813. ringens, 506. subalbum; **Asclepias**: 1622. brevipes Caudex, 1308. burchellii; **Beaucarnea**: 696. recurvata; **Bergeranthus**: 1096. multiceps; **Bijlia**: 981. cana; **Bowiea**: 1097. volubilis; **Caralluma**: 1459. dummeri, 993. rogersii; **Cephalophyllum**: 999. diversiphyllum, 1064. gracile, 1002. loreum SB619 Giffberg; **Cerochlamys**: 1004. pachyphylla Aneysberg; **Ceropegia**: 1292. stapeliiformis, 1303. st. subsp. serpentina, 1245. woodii; **Chasmatophyllum**: 1005. braunsii, 1624. musculinum; **Cheiridopsis**: 524. candissima, 1008. caroli-schmidtii Witputz, Namibia, 1625. robusta, 1065. rob. Namus Kloof, Namibia; **Citrullus**: 1028. lanatus "samma"; **Conicosia**: 527. pugioniformis; **Conophytum**: 1031. brevifolium Sevenweekspoor, 1166. ficiforme, 1169. giffbergense, 1040. globosum, 1049. gracile 6km E.Riethuis, 1050. orbicordellum "declinatum" hoornrivier, 1174. pellucidum, 1069. uviforme (hillii) Vosfontein; **Cotyledon**: 1067. orbiculata v. oblonga; **Crassula**: 1068. multicava rosa Bl., 654. obvallata, 1072. ovata, 1408. tetragona weiße Bl.; **Cucumis**: 1085. metuliferus, 1086. myricarpus; **Cyrtanthus**: 1092. smithii weiße Bl.; **Dasyliroton**: 1104. wheeleri CR174 Graham Mts., Az.; **Datura**: 13. innoxia, 1116. weiß; **Delosperma**: 949. bosserianum, 1126. bo. H2909, 253. cooperi, 996. esterhuyseniae, 940. harazanum, 1078. leendertziae, 152. lydenburgense; **Dinteranthus**: 1109. microspermus, 1192. pole-evansii, 1103. puberulus, 1194. vanzijl, 1113. wilmotianus ssp. impunctatus; **Dorotheanthus**: 1196. bellidiformis; **Dracaena**: 6. draco; **Dracophilus**: 1626. montis-draconis; **Duvalia**: 1627. polita v. parviflora transvaalensis, 1246. pubescens; **Dyckia**: 609. fosteriana Bronze, 1413. font. (Silver Queen), 1105. sp.; **Ebracteola**: 802. montis-moltkei; **Echeveria**: 1125. agavoides, 1106. laul, 1107. sp. gelbe Bl.; **Euphorbia**: 1470. ammak, 1227. clava, 1127. grandialata, 667. leucodendron, 841. leuconeura, 1483. meloformis, 1108. obesa; **Gardenia**: 1131. spatulifolia, 1132. volkensii; **Gasteria**: 1163. armstrongii, 1133. batesiana; **Gomphocarpus**: 1629. rostratus Asclep.; **Graptoveria**: 320. titubans; **Haworthia**: 467. attenuata (glabrata perviride), 891. limitolia, 1191. venosa v. tessellata "coracea"; **Hoodia**: 1628. lugardii N.East Botswana; **Huernia**: 1259. hystrix, 1279. kirkii; **Kedostriis**: 808. africana; **Kleinia**: 1327. neriifolia; **Lewisia**: 1117. cotyledon; **Lithops**: 1137. aumcampiae C002, 1232. auc. C003, 1145. auc. CN1-1-17, 1608. auc. Kuruman Form C114, 1233. auc. v. euniceae C048, 1147. v. koelemannii C16, 1148. bromfieldii C040, 1155. v. glaudinae C116, 1120. v. insularis, 1278. v. ins. C042, 1610. v. ins. C043 von Farm Soverby, 1121. v. mennellii, 26. comptonii C377, 1296. dinteri, 1159. din. C206, 31. din. subsp. frederici, 1610. din. v. brevis C084, 1297. divergens, 47. div. v. divergens C202, 1161. dorotheae, 1471. emiana, 93. franciscii v. franciscii C140, 1473. fulleri, 1123. fulviceps v. fulviceps, 103. ful. v. lactinea, 105. gesinae v. annae, 106. geyeri v. geyeri C274, 1164. gracilidelineata, 1167. hallii CN12-1-19 Gelckuslei, 1402. helmutii, 1171. hookeri "vermiculate form" CN15-2-6 Farm Jonkerwater, 1175. julli v. fulleri Farm Lecupak, 1124. karasmontana v. karasmontana, 1195. v. lerichiana, 1176. fa. mickbergensis C168, 1231. subsp. opalina, 1179. meyeri C273, 1474. optica, 1130. pseudotruncatella v. alpina, 1349. schwantesii Gulmi C184, 1204. v. kunjasensis, 1134. v. marthae, 29. v. marthae C148, 1346. v. rugosa C192, 1135. v. schwantesii, 1342. v. unkosensis C083, 1446. terricor C130, 1136. turbiniformis v. marginata, 1350. Coleorum C36-l-i; **Mestoklema**: 1187. macrorrhizum; **Oleanderis**: 1189. hybr.; **Orbea**: 1630. tapscottii, 1281. variegata v. marmorata (Stapelia), 1286. woodii; **Orbeanthus**: 1287. hardyi; **Orbeopsis**: 1208. caudata v. rhodesica, 1209. lutea v. lutea, 1631. melanantha; **Othonna**: 1329. clavifolia; **Pachypodium**: 1294. lamerei, 1295. rosulatum; **Pegularia**: 1205. daemia v. daemia; **Pleiospilos**: 429. dekenahi, 10. nelli; **Portulaca**: 1442. sp.; **Puya**: 1138. mirabilis; **Rabaea**: 1330. albino; **Rechsteineria**: 145. leucotricha; **Rhombophyllum**: 990. nelli; **Senecio**: 1212. haworthii, 1215. radicans, 1236. sp. gelbe Bl., sukk. Busch; **Stapelia**: 1632. clavicorona, 1213. desmetiana, 1220. flavirostris, 1224. gettleffii große Bl., 1225. kleine Bl., 1289. gett. sehr dicke Streifen, 1226. gettleffii hirsuta, 1290. gigantea, 1238. grandifolia, 1228. kwebensis, 1229. leendertziae, 1230. nobilis, 1140. variegata, 1141. sp., 1331. hybr.; **Talinum**: 1332. attenuatum, 995. aurantiacum, 67. caffrum, 1142. guadalupense, 1567. napiforme, 991. paniculatum; **Tavaresia**: 1291. barklyi; **Titanopsis**: 910. primosii; **Tylecodon**: 1240. sp.; **Yucca**: 772. brevifolia Josuah Tree

**HAUPTVORSTAND UND MITTEILUNGEN AUS  
DEN EINZELNEN RESSORTS**  
(Landesredaktion siehe Impressum)

**COMITÉ DE DIRECTION ET COMMUNICATIONS  
DES DIFFÉRENTES SECTIONS**  
(Rédaction nationale voir Impressum)

**Präsident / Président:**

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12,  
8305 Dietlikon, Tel. 01 / 833 50 68

**Vizepräsident / Vice-président:**

Marco Borio, Kindergartenstr. 15, 7325 Wangs,  
Tel. 081 / 725 4722

**Sekretariat / Secrétariat:**

Brigitte Manetsch, Pizokelweg 5, 7000 Chur,  
Tel. 0 81 / 2 84 03 94, Fax 0 81 / 2 84 03 83

**Kassier / Caissier:**

Alex Egli, Unterdorf 10, 9525 Lenggenwil,  
Tel. 0 71 / 9 47 12 05, Fax 0 71 / 9 47 14 30

**Protokollführerin / Rédacteur du procès-verbal:**

Angelika Lardi, Rütihofstr. 25,  
8049 Zürich, Tel. 01 / 341 89 45

**Werbung / Publicité:**

René Deubelbeiss, Eichstr. 29, 5432 Neuenhof,  
Tel. 0 56 / 406 34 50, Fax 01/812 91 74

**Bibliothek / Bibliothèque:**

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11,  
6005 Luzern, Tel. 0 41 / 340 95 21

**Diathek / Diathèque:**

Erwin Berger, Lachenstr. 4,  
8184 Bachenbülach, Tel. 01 / 8 60 70 54

**Pflanzenkommission / Commission des plantes:**

Daniel Labhart, Steinachbrücke 1,  
5107 Schinznach-Dorf  
Tel. 0 56 / 443 02 13

**Französisch sprachiger Korrespondent /  
Correspondant romand**

Pierre-Alain Hari, Chemin de Chaumont 6,  
1232 Confignon, Tel. 0 22 / 777 12 39

Präsidentenliste: Heft 7/96.

**VERANSTALTUNGEN**

**Aarau**

Freitag und Samstag, 7./8. März, 19.30, Rest. Waldegg,  
Muhlen  
Lotto

**Baden**

Donnerstag, 20. März, 20.00, Rest. Rebstock, Wettingen  
Keine Meldung

**Basel**

Montag, 3. März, 20.00 Uhr  
Allgemeine Erfahrungen und Diskussion über das  
Aussäen unter der Leitung von Herrn Roland Stuber

**Bern**

Montag, 10. März, 20.00, Rest. Jardin, Bern  
Diavortrag von Herrn Robert Boos "Paraguay"

**Biel-Seeland**

Dienstag, 11. März, 20.15, Hotel Falken, Aarberg  
Vortrag mit Herrn Zbinden "Versteinerungen"

**Chur**

Donnerstag, 13. März, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur  
Lottoabend

**Genève**

Club des Aînés, Genève  
Assemblée

**Gonzen**

Donnerstag, 20. März, 20.00, Parkhotel Pizol, Wangs  
Diavortrag von Hayenga Gerd "Parodien"

**Lausanne**

Mardi, 18. März, 20.15, Café Fleur-de-Lys, Prilly  
Libellules et papillons vus par Michel Châtelain

**Luzern**

Freitag, 21. März, 20.00, Rest. Eichwald, Luzern  
Kurzvortrag über Brasilien von Herrn Daniel Labhart  
anschliessend Pflanzenbörse

**Oberthurgau**

Mittwoch, 19. März, 20.00, Rest. Freihoof, Sulgen  
Aussaat Vermehrung

**Olsen**

Dienstag, 11. März, 20.00, Rest. Tannenbaum, Winznau  
Diavortrag von Herrn Anton Hofer "Epyphyten"

**Schaffhausen**

Mittwoch, 12. März, 20.00, Rest. Schweizerbund,  
Neunkirch  
Hobby: Porzellan-Malen mit Alice Staub und Helga  
Leppert

**Solothurn**

Freitag, 21. März, 20.00, Bahnhofbuffet, Solothurn  
Fragen und Antworten zu unserem Hobby mit Urs  
Eggenschwiler

**St.Gallen**

Keine Meldung

**Thun**

Samstag, 22. März, 19.30, Rest. Bahnhof, Steffisburg  
Pflanzenversteigerung

**Valais**

Mars, pas de communication

**Winterthur**

Donnerstag, 13. März, 20.00, Rest. Neuwiesenhof, Win-  
terthur  
Diavortrag von Herrn Peter Herrmann "Madagaskar"

**Zürcher Unterland**

Keine Meldung

**Zürich**

Donnerstag, 13. März, 20.00, Rest. Schützenhaus  
Albisgütli, Zürich  
Diavortrag von Herrn Hans Laub "Bolivien"

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat,  
20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

**Zurzach**

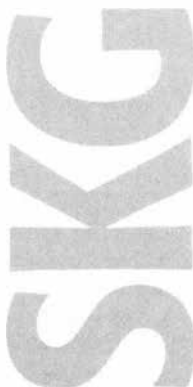
Keine Meldung



**Schweizerische  
Kakteen-  
Gesellschaft  
gegr. 1930**

**Association  
Suisse des  
Cactophiles**

Postanschrift:  
SKG/ASC, Sekretariat,  
CH-5400 Baden  
SKG/ASC-Fax:  
0 81 / 2 84 03 85



**3 / 97**





## Einladung zur Jahreshauptversammlung 1997

Die diesjährige 67. JHV der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft findet am

**13. April 1997, 10.00 Uhr**

**im Hotel Krone Aarberg**

statt. Das Rahmenprogramm wird von der Ortsgruppe Biel-Seeland organisiert.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 66. JHV vom 14.4.96 in Chur

### 4. Jahresberichte

- des Hauptvorstandes
- der Kommissionen

### 5. Kasse

- Abnahme der Jahresrechnung 1996
- Revisorenbericht
- Budget 1997

### 6. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühr für 1998

### 7. Anträge

### 8. Festlegung des Tagungsortes der JHV 1999

### 9. Diverses

Der Vorstand der SKG



## ANZEIGEN- SCHLUSS

für KuaS – Heft 4 / 1997:  
**spätestens am 14. März '97**  
(Manuskript bis **spätestens 27. März**)  
hier eingehend.

## Gewächshäuser und Wintergärten ...



... im Baukastensystem, aus Aluminium, mit Isolierglas oder Stegdoppelplatten, direkt vom Hersteller. Alle RAL-Farben lieferbar.

Ständige Ausstellung.  
Lieferung bundesweit frei Haus.  
Kostenlosen Prospekt anfordern.

# Messerschmidt

Rainer Messerschmidt  
73008 Göppingen, Postfach 843  
Tel. 071 61/410 87, Fax 071 61/410 88

## 15. März bis 24. Dezember geöffnet

Es freut uns, wenn Sie uns während dieser Zeit einmal besuchen würden. Wir halten ein interessantes Angebot an Kakteen und Sukkulente für Sie bereit.



Unsere Spezialität sind unter Standortbedingungen extrem hart gezogene Pflanzen aus unserer eigenen Südgärtnerei auf den kanarischen Inseln.

### Kakteen- gärtnerei KLEIN MEXICO

D-23858 Reinfeld / Holstein • Heckkaten 2 • ☎ (0 45 33) 10 93  
6 Tage offen, montags zu! Vom 15.3. bis 24.12 geöffnet!

### Winter-Angebot 1996/97 für unsere jahrelang bewährten Kakteen-Erden

| BILAHÖ (org.-mineralisch)    | BILAHYD (rein mineralisch)   |
|------------------------------|------------------------------|
| bis 5 x 20 Ltr. je DM 11,00  | bis 5 x 20 Ltr. je DM 12,00  |
| bis 10 x 20 Ltr. je DM 10,50 | bis 10 x 20 Ltr. je DM 11,50 |
| bis 40 x 20 Ltr. je DM 10,00 | bis 40 x 20 Ltr. je DM 11,00 |

Das **Winter-Sonderangebot** hat bis 15.03.97 Gültigkeit.  
Die genannten Preise verstehen sich incl. Verpackung und Mehrwertsteuer, ab 76356 Weingarten.

Holen Sie sich jetzt im Winter Ihren Jahresbedarf!!  
Günstiger kann es nicht werden!!

**GANTNER - KOPF GbR,** Tel. 072 44 / 87 41 u. 3561  
Kakteen- u. Orchideensubstrate  
Mineralische u. organische  
Naturprodukte  
Ringstraße 112,  
76356 Weingarten bei Karlsruhe  
Büro = Wilzerstraße 34

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.00 Uhr.  
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 – 13.00 Uhr.

**Präsident:** Karl Augustin  
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4  
Telefon, Fax (+43-2169) 85 17

**Vizepräsident:** Josef Prantner  
A-6094 Axams, Olympiastraße 41  
Telefon (+43-5234) 75 05

**Schriftführerin:** Inge Ritter  
A-2700 Wr. Neustadt, Lazarettgasse 79  
Telefon (+43-2622) 86 344

**Kassier:** Elfriede Körber  
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25  
Telefon (+43-2245) 25 02

**Beisitzer:** Ing. Michael Waldherr  
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30  
Telefon (+43-2749) 24 14

**Redakteure** des Mitteilungsblattes der GÖK und  
**Landesredaktion KuaS:**  
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und Gottfried Winkler  
Adresse: Dipl. Ing. Dieter Schornböck  
p.a. EDV-Zentrum der TU Wien  
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10  
Fax (+43-1) 587 42 11

**GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:**  
Ing. Robert Dolezal  
A-1210 Wien, Ocwirkgasse 9/4/7  
Telefon (+43-1) 290 05 96

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins  
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen  
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

**Samenaktion:** Friedrich Hüttel  
A-2392 Dornbach/Gem. Wienerwald, Bachweg 43  
Telefon (+43-2238) 87 79

---

## Liebe Kakteenfreunde!

Diesmal bringen wir das Programm einer  
Veranstaltung, die unter gleich drei  
Aspekten laufen wird:

**Jahreshauptversammlung der GÖK 1997**

**Jubiläumsveranstaltung**  
10 Jahre Österreichische Arbeitsgruppe  
Gymnocalycium  
und

**9. Internationale Frühjahrstagung der**  
Gymnocalyciumfreunde

Ihre Landesredaktion

---

## Jahreshauptversammlung der GÖK 1997 Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Österreichische Arbeitsgruppe Gymnocalycium **9. Internationale Frühjahrstagung** der Gymnocalyciumfreunde

vom **1. Mai bis 4. Mai 1997**  
im Landgasthof Holznerwirt, Eugendorf  
bei Salzburg.

### Donnerstag 1. Mai 1997

- 15.00 Uhr **Eröffnung der Kakteenausstellung** durch Bürgermeister Johann STRASSER  
18.00 Uhr Abendessen  
19.30 Uhr **Eröffnung der Frühjahrstagung**,  
anschließend **Bolivien** (Vortrag  
Karl AUGUSTIN)

### Freitag 2. Mai 1997

- 10.00 Uhr Führung durch den **Botanischen Garten der Universität Salzburg**  
durch Doz. Dr. Walter STROBL  
12.00 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr **Sammlungsbesuche**  
18.00 Uhr Abendessen  
19.30 Uhr **Argentinien** (Vortrag W. PAPSCH)

### Samstag 3. Mai 1997

- Ganztägig internationale Kakteenbörse**  
10.00 Uhr **Bromelien an Kaktusstandorten** (Vortrag Dr. W. TILL)  
12.00 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr **Die Sierra de Sanogasta** (Vortrag  
G. NEUHUBER)  
15.00 Uhr Delegiertenversammlung der GÖK  
16.00 Uhr **Paraguay** (Vortrag H. AMERHAUSER)  
weitere **Kurzvorträge** am Nachmittag nach  
Bedarf  
18.00 Uhr Abendessen  
19.30 Uhr **Kakteen nostalgisch gesehen**  
(Vortrag Ing. E. ZECHER)  
anschließend **gemütliches Beisammensein**  
und **Südamerikanische Musik**  
von fünf Musikern aus Bolivien

### Sonntag 4. Mai 1997

- 09.00 Uhr **GÖK-Jahresversammlung**  
anschließend **Diavortrag** von Walter RAUSCH



**Gesellschaft  
Österreichischer  
Kakteenfreunde  
gegr. 1930**

Sitz:  
A-2700 Wr. Neustadt,  
Lazarettgasse 79,  
Telefon  
(+43-26 22) 86 344





Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeigen – unter Beachtung der Hinweise in Heft 8/96 – mit dem Vermerk „KuaS - Kleinanzeige“ an die druckbild GmbH

Die drei herausgebenden Gesellschaften, DKG, SKG und GÖK, weisen darauf hin, daß alle Arten, die in WA Appendix 1 aufgelistet sind, in Deutschland und Österreich nur mit den offiziellen CITES-Bescheinigungen verkauft, getauscht und transportiert werden dürfen. CITES-Dokumente sind hingegen in der Schweiz nur bei der Ein- oder Ausfuhr nötig.

**Kakteensammlung**, ca. 2 qm, zu verkaufen, v. a. *Astrophytum*, *Mammillaria*, *Escobaria*, *Ferocactus*, *Echinocereus*, *Gymnocactus*, *Thelocactus*, *Copiapoa*, *Matucana*. Harald Keul, Lahnstr. 50, D-56130 Bad Ems, Tel. 02603/2812.

**Welcher Kakteenfreund** gibt kostenlos Kakteensamen aller Art an jungen Kakteenfreund ab? Suche außerdem gegen Bezahlung *Pelecypora asselliformis*, *Hattoria epiphyllodes* mit Größen-, Alters- und Preisangebots. Olaf Krummrich, Marcel-Paul-Str. 104, D-99427 Weimar.

**KuaS 1982-1995** gebunden, 1996 ungebunden für DM 350,- (VB) zu verkaufen. Walter Warnecke, Kirchgang 5a, D-38112 Braunschweig, Tel. 0531/515449.

**Suche KuaS Jahrgang 1978** für die Bibliothek unserer Ortsgruppe. Angebote an den Kassenswart der OG Göttingen, Wolfgang Höfer, Lindenweg 5, D-37136 Eberghöfen.

**Verkaufe CaSJ USA Bd. 64-68** (1992-1996) komplett mit NASSA News, ungebunden, tadellos erhalten, DM 40,- je Band plus Porto (ev. Selbstabholung). Werner Brügel, Sonnenberg 3, D-67158 Ellerstadt, Tel. 06237/8243.

**Suche Sukkulentenbuch** Colour Encyclopaedia of Succulents von Hiroshi Hirao in Japan. Sprache mit latein. Untertiteln. Erschienen 1981 im Seibundo Shinkosha Verlag. Erich Dettnerhammer, Lessingweg 3, D-94522 Wallersdorf, Tel. 09955/89188.

**Suche Hybr.** hauptsächlich Kreuz. von Morgenzauber x Stars u. Strips, Pik As, Gr. Goldk., Gr. Rosa, Carneval, Lykaon, First Light. Außerdem KuaS vor 1983, Stachelpost, Sammelmappen für KuaS u. Ordner für Kakteenkartei. Gerhard Eckert, Charlottenstr. 62, D-72764 Reutlingen.

**Reisebegleiter** für Foto Kakteen und Foto Kultur Safari Mexiko in 1997 gesucht. Traugott Gunter, A-4050 Traun, Tel. 07229/71644.

**Wegen Hausumbau** zu verkaufen: exotische, neuseeländische Baumwurzel, H 1,40 m, B 0,90 m. Dicke 0,25 m = Fr. 150,-, 2 m hoher, mit ca. 40 Tillandsien bewachsener, verzweigter Ast = Fr. 300,- (Einkaufspreis mit Schale DM 1100,-) u. versch. Orchideen. Heidi Buathier, La Chesalette, CH-1891 Mex.

**Verkaufe Buch** Rudolf Grym: Die Gattung *Lophophora*. Neue Monographie, viele Farbfotos, botan. Zeichnungen. Preis DM 40,- incl. Porto, resp. DM 49,- incl. Auslandporto. Ivana Richter, Im Mittelweg 1, D-55294 Bodenheim.

**Sammler** sucht ältere Exemplare *Copiapoa cinerea*, *Mammillaria senilis*, auch Varietäten, auch Polster, sowie Kakteen- und Sukkulentenliteratur zu kaufen. Angebote bitte an Frank Robertz, Rückertstr. 57, D-60314 Frankfurt/M., Tel. 069/495970.

**Verkaufe** gegen Gebot: Curt Knebel: „Phyllokakteen“, Verlag Eduard Stichnote, Potsdam, 1951. Joachim Wichert, Witteckstr. 109, D-25421 Pinneberg.

**Abzugeben:** Kakteen und andere Sukkulenten, wegen Verkleinerung meiner 20 Jahre alten Sammlung (u. a. viele Cereen, Astrophyten, Mammillarien). Liste gegen Freiumschlag an Werner Henk, Drachenburgerstr. 68A, D-53179 Bonn.

**Zeitschriften abzugeben:** Kakteen und andere Sukkulenten Jahrgang 72, 74 bis 96, Cactus und Succulent Journal 77-82, Gartenpraxis 93 bis 96. Lothar Pieper, Wettersteinstraße 2, D-82340 Feldafing, Tel. 08157/3571.

**Wer beschäftigt** sich mit Echinokakteen und kann Pflanzen oder Samen von *Echinocactus grusonii* var. *intertextus*, var. *subinermis*, *f. curvispinus* und *f. horridus* gegen Bezahlung oder im Tausch abgeben? Miguel G. Kreitmeier, C. Tamarahoya 31, E-38750 El Paso, Tel. u. Fax 0034 22 40 12 22.

**Abzugeben:** Div. Gattungen (*Ariocarpus*, *Echinocereus*, *Sulcorebutia*, *Turbincarpus*, *Aloe*, *Pleiospilos* u. a.) hart gezogen, mit Feldnummern wg. Reduzierung abzugeben. Näheres gegen Rückporto. Dr. Jan Glauder, Jakobstraße 7, D-64297 Darmstadt.

**Suche** folgende Agaven-Arten: *A. shawii*, *shawii* ssp. *goldmaniana*, *ghiesbreghtii*, *horrida*, *marginata*, *polatorum*, *polyanthiflora*, *utahensis*, *parviflora*, *parryi* var. *huachuensis*, *obscura*, *sisalana*; keine Jungpflanzen! Thomas Ahrens, Fasanenweg 23, D-21717 Fredenbeck, Tel. 04149/1640.

**Welcher Kakteenfreund** gibt – möglichst kostenlos, gegen Portokosten-erstattung – Pflanzen und Sämlinge an jungen Kakteenfreund ab? Detlev Esser, Reiherweg 5, D-50127 Bergheim.

## In Sachen Kleinanzeigen

Der Kleinanzeigendienst ist eine Einrichtung, die ausschließlich den Mitgliedern der 3 Herausgebergesellschaften DKG, SKG und GÖK kostenlos zur Verfügung steht. Kleinanzeigen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen, die unbedingt zu beachten sind:

Die Kleinanzeige kann nur bedarfsgerechte, d. h. private, gelegentliche Anwendung finden. Jegliche Formulierungen, die auf gewerbliche Zwecke hinweisen, z. B. Versand von Listen, Angebot, größerer Mengen, regelmäßig wiederkehrende, sinngemäß gleichlautende Texte etc. werden von der Veröffentlichung ausgeschlossen. Wir verweisen alternativ auf den kommerziellen Anzeigenteil.

1. Der Text darf vier Druckzeilen, einschließlich der Anschrift, nicht überschreiten und muß 6 Wochen vor Erscheinen vorliegen. Zur Bemessung dient eine Anzahl von max. 65 Anschlägen pro Zeile.
2. Pro Mitglied und Monat ist eine Kleinanzeige zulässig. Diese kann nur in Verbindung mit Namen und voller Anschrift berücksichtigt

werden. Der Inhalt muß sich direkt auf Kakteen und andere Sukkulenten bzw. auf entsprechendes Zubehör beziehen.

3. Über die Kleinanzeigen wird aus personellen Gründen keine Korrespondenz geführt.

Senden Sie den Text mit Schreibmaschine oder Drucker geschrieben, oder in **DEUTLICHER Blockschrift**, mit einem Nachweis für Ihre Mitgliedschaft (z. B. die Angabe der Mitgliedsnummer, sie steht neben Ihrer Anschrift auf dem Versandumschlag der Zeitschrift - oder die Anschrift ausschneiden und beilegen) mit dem Vermerk „KuaS - Kleinanzeigen“ an:

**druckbild GmbH**

**Wilhelm-Fischer-Straße 16 · D-79822 Titisee-Neustadt**

Die gültige Preisliste für den kommerziellen Anzeigenteil kann ebenfalls bei obiger Adresse angefordert werden (Tel. 07651/50 10, Fax 07651/93 21-06).

**DKG, SKG, GÖK**

| Veranstaltung                                                                                                           | Veranstaltungsort                                                                    | Veranstalter                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Frühjahrstreffen AG „ECHINOPSEEN“<br/>22. und 23. März 1997</b>                                                      | Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter<br>D-99842 Ruhla                                   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG „Echinopsees“                                     |
| Jahreshauptversammlung der DKG und Würzburger<br>Kakteentage 97 11. bis 13. April 1997                                  | Carl-Diem-Halle<br>Würzburg                                                          | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Würzburg                                          |
| Nordbayerntagung '97; Philatelie-Jahrestagung<br>EPiG-Tagung; Gymnocalycium-Tagung<br>jeweils vom 11. bis 13. April '97 | Carl-Diem-Halle<br>Würzburg                                                          | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>im Rahmen der diesjährigen<br>Jahreshauptversammlung |
| Jahreshauptversammlung der SKG<br>12. und 13. April 1997                                                                | CH-3270 Aarberg                                                                      | Schweizerische Kakteengesellschaft                                                    |
| Kakteen Jubiläumsausstellung – 10 Jahre OG Biel-Seeland<br>11. bis 13. April 1997                                       | Hotel Krone<br>CH-3270 Aarberg                                                       | Schweizerische Kakteengesellschaft<br>OG Biel-Seeland                                 |
| 14. Wiesbadener Kakteenschau<br>19. und 20. April 1997                                                                  | Bürgerhs. Delkenheim<br>D-65207 Wiesbaden                                            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Rhein-Main-Taunus                                 |
| Kakteenausstellung mit Börse<br>19. und 20. April 1997                                                                  | Haus der Modellbahn, am Platz der Völker-<br>freundschaft, D-08056 Zwickau           | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Zwickau                                           |
| Große Kakteenausstellung zum 25jährigen Bestehen<br>der OG Aachen u. Umgebung 25. bis 27. April 1997                    | Herzogenrath / Kohlscheid<br>Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115                 | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Aachen und Umgebung                               |
| 11. Nordbayerische Kakteenbörse<br>27. April 1997, 9.00 Uhr                                                             | Gaststätte Antoniushaus<br>Mühlweg 13, D-93053 Regensburg                            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Regensburg                                        |
| Tag der offenen Tür<br>27. April 1997, 9.00-18.00 Uhr                                                                   | Stadtheim der Naturfreunde<br>Darmstr. 4a, D-64287 Darmstadt                         | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Darmstadt                                         |
| Münchner Treffen der Kakteen- u. Sukkulentenfrende<br>Pflanzenbörse 27. April 1997                                      | Gaststätte Weyprechtshof / München-Hart-<br>hof / Weyprechtstr./Max Liebermannstr.   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG München                                           |
| 10. Intern. Frühjahrstagung der Gymnocalycienfreunde<br>1. bis 4. Mai 1997                                              | Landgasthof Holznerwirt<br>A-5301 Eugendorf                                          | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>AG Gymnocalycium                               |
| Jahrestreffen - AG Parodia<br>1. bis 4. Mai 1997                                                                        | bei Fam. Fahr<br>D-75203 Königsbach                                                  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Inter-Parodia-Kette                                  |
| Jubiläumsausstellung zum 20jährigen Bestehen<br>3. und 4. Mai 1997                                                      | Altes Rathaus, Hauptstraße<br>D-63897 Miltenberg/Main                                | DKG / Verein der Kakteen-<br>freunde Aschaffenburg + Miltenberg                       |
| Jahreshauptversammlung der GÖK<br>4. Mai 1997                                                                           | Landgasthof Holznerwirt<br>A-5301 Eugendorf                                          | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>AG Gymnocalycium                               |
| 21. Kakteenbörse<br>8. Mai 1997, 9.00-13.00 Uhr                                                                         | Bürgerzentrum<br>D-38159 Vechede                                                     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Braunschweig 1                                    |
| 5. Weser-Ems Kakteenschau<br>8. bis 11. Mai 1997                                                                        | Gewächshausausstellungsanlage der Fa. Ho-<br>klartherm, An der Südbäke, D-26689 Apen | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oldenburg                                         |
| 8. Kakteen- und Sukkulentausstellung der Krefelder<br>Kakteenfreunde 10. und 11. Mai 1997                               | Botanischer Garten Krefeld<br>D-47809 Krefeld, Sandberg                              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Krefeld                                           |
| Kakteen- und Orchideenausstellung im Stadtgarten<br>Wiener Neustadt, 10. bis 19. Mai 1997                               | Stadtgarten<br>A-2700 Wr. Neustadt                                                   | GÖK, Niederösterreich/Burgenland<br>u. Österr. Orchideenges. LG Nied./Bur.            |
| 55. Leipziger Kakteenausstellung<br>21. bis 25. Mai 1997                                                                | Botanischer Garten<br>Linnéstr. 2, D-04177 Leipzig                                   | DKG, OG „Astrophytum“ Leipzig,<br>Bot. Institut der Universität                       |

|                                                                            |                                                                                              |                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Internationale Bodenseetagung<br>24. und 25. Mai 1997                      | Zentrum zum Bären<br>CH-8280 Kreuzlingen                                                     | Schweizerische Kakteengesellschaft<br>zusammen mit OG Oberthurgau   |
| 4. Westsachsentreffen und Kakteenausstellung<br>24. und 25. Mai 1997       | „Erich Glowatzky“ Mehrzweckhalle<br>D-08427 Fraureuth                                        | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Werdau/Sa. und Umgebung         |
| Burgstädter Kakteenschau mit Pflanzenbörse<br>24. und 25. Mai 1997         | Rathauskomplex<br>D-09217 Burgstädt                                                          | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Burgstädt                       |
| Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse<br>25. Mai 1997                       | Volksheim Keferfeld-Oed<br>Landwiedstraße 65, A-4020 Linz                                    | Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde<br>ZV Oberösterreich            |
| 11. Kakteen- und Sukkulentenbörse<br>31. Mai 1997, 9.30-17.00 Uhr          | Alter Botanischer Garten Göttingen<br>Untere Karspüle 2, D-37073 Göttingen                   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Göttingen                       |
| Kakteenchau<br>31. Mai und 1. Juni 1997                                    | Geflügelhalle<br>D-76877 Offenburg/Queich                                                    | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Offenburg/SÜW e.V.              |
| X. Echinocereenfrühjahrstagung<br>31. Mai und 1. Juni 1997                 | Hotel Wildstadion, Coubertinstr. 2, Tel. 09231/<br>9975-0, Fax 9975-39, D-95615 Marktredwitz | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG Echinocereus                    |
| 4. Zürcher Aktionstag Kakteen/Sukkulenten<br>5. Juni 1997, 15.00-20.30 Uhr | Sukkulenten-Sammlung Zürich<br>Mythenquai 88, CH-8002 Zürich                                 | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>Zürcher Kakteen-Gesellschaft |
| 8. Kakteen- und Sukkulenten-Ausstellung<br>7. und 8. Juni 1997             | Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfel-<br>str. 210, D-33611 Bielefeld-Schildesche             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Bielefeld                       |

## Gesellschaften

|                                                                                              |                                                                  |                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Sonderausstellung: KOLUMBUS - KARIBIK - KAKTEEN<br>Sukkulenten aus Venezuela - bis März 1997 | Städtische Sukkulenten-Sammlung<br>Mythenquai 88, CH-8002 Zürich | Städtische Sukkulenten-Sammlung |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

Gemäß Beschluß der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.  
Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich, ausschließlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „KuaS - Veranstaltungen“ an:

**druckbild GmbH, Wilhelm-Fischer-Str. 16, D-79822 Titisee-Neustadt,**

**Tel. 0 76 51 / 50 10, Fax 0 76 51 / 93 21-06, Belichtungs-Service 0 76 51 / 93 21-08**

Die Veranstalter werden gebeten, vollständige Veranstaltungsdaten, entsprechend der obigen Aufstellung, mitzuteilen. Noch nicht bekannte Daten sind mit dem Vermerk "noch nicht bekannt" zu ersetzen und baldmöglichst nachzureichen.

**Auch in diesem Jahr können Sie wieder direkt aus unseren 3000 m<sup>2</sup> großen Gewächshausflächen Pflanzen aussuchen.**

**Wir produzieren Sukkulenten in jeder Größe (außer Kakt. u. Caudexpl.) sowie interessante Beet- und Zimmerpflanzen. Nur artgerechte, eigene Anzucht, kein Handel, keine Importe**

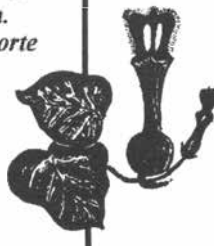
**An jedem ersten Wochenende im Monat, von März bis Oktober, Samstag und Sonntag von 10.<sup>00</sup> bis 17.<sup>00</sup> Uhr. Sonst bitte nur nach telefonischer Vereinbarung.**



# Franz Eret

Gartenbau  
Breite Straße 29  
31185 Bettrum

Tel. 05123 - 8238  
Fax: 05123 -1083





# *Frailea buenekeri* subsp. *densispina* Hof- acker & Herm subsp. nov.    Andreas Hofacker & Konrad Herm

Innerhalb der südamerikanischen Gattung *Frailea* Britton & Rose ist ein neues Taxon zu beschreiben:

## *Frailea buenekeri* Abraham subsp. *densispina* Hofacker & Herm subsp. nov.

Differt a *Frailea buenekeri* Abraham corpore, flore et fructu maioribus; spinis albis vel clare flavis ad aureas, 4 mm longis et 0,5 mm crassis.

**Typus:** Andreas Hofacker 54 (ZSS, holo [A 17315]; PACA, iso).

Körper selten sprossend, kurz zylindrisch, olivgrün, bei starker Sonneneinstrahlung auch violett überlaufen, bis 4 cm im Durchmesser und 6 cm hoch. Epidermis stumpf bis leicht glänzend. Scheitel eingesenkt, unbewollt. Rippen 19 - 23, deutlich in Warzen aufgelöst, bis 4 mm breit und 1 - 2 mm tief. Warzen flachrund, 4 mm breit und 1 - 2 mm hoch, 1 - 2 mm lang, versetzt auf den benachbarten Rippen angeordnet, unter den Warzen meist violette Halbmonde. Areolen länglich, 2 - 3 mm lang und 1 mm breit, unbewollt, auf dem oberen Teil der Warzen sitzend. Dornen 10 - 14, unregelmäßig um die Areolen strahlend, die oberen kleiner und dünner, gerade am Körper anliegend oder leicht gebogen, bis 4 mm lang und bis 0,5 mm dick, die nächste Areole berührend, hellgelblich bis goldgelb oder weißlich, später vergrauend, keine Mitteldornen. Dornen-Epidermis tuberkulat. Knospen 2 cm lang und 1 cm breit, dicht in hellbraune bis weißliche Wolle eingehüllt, mit rotbraunen Borsten. Blüten nahe des Scheitels sitzend, oft kleistogam. Bei voller Entwicklung trich-

terförmig, 4 cm lang und 6 cm breit, hell zitronengelb, nachmittags öffnend, selbstfertil. Perianthsegmente lanzettlich, manchmal leicht gezackt, die äußeren manchmal etwas kleiner und mit leicht rosarotem Mittelstreifen, 0,8 cm breit und 3 cm lang. Röh-

Abb. 1  
*Frailea buenekeri*  
subsp. *densispina*



|                  | <i>Frailea buenekeri</i> subsp.<br><i>densispina</i> | <i>Frailea buenekeri</i> subsp.<br><i>buenekeri</i> |
|------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Körper           |                                                      |                                                     |
| Durchmesser      | 40 mm                                                | 15-20 mm                                            |
| Höhe             | 60 mm                                                | 15-20 mm                                            |
| Rippen           | 19 - 23                                              | 14 - 19                                             |
| Dornen           |                                                      |                                                     |
| Farbe            | weiß, hell- bis goldgelb                             | weiß                                                |
| Anzahl           | 10 - 14<br>die nächste Areole<br>berührend           | 8 - 11<br>die nächste Areole<br>nicht berührend     |
| Länge            | 4 mm                                                 | 1 - 1,5 mm                                          |
| Durchmesser      | 0,5 mm                                               | 0,2 mm                                              |
| Blüte            |                                                      |                                                     |
| Länge            | 40 mm                                                | 25 - 35 mm                                          |
| Breite           | 60 mm                                                | 25 - 35 mm                                          |
| Röhre            |                                                      |                                                     |
| Länge            | 15 mm                                                | 7 mm                                                |
| Breite           | 12 mm oben<br>6 mm unten                             | 8 mm oben<br>5 mm unten                             |
| Perianthsegmente |                                                      |                                                     |
| Länge            | 30 mm                                                | 25 mm                                               |
| Breite           | 8 mm                                                 | 4 mm                                                |
| Nektarium        | 1 mm tief und breit                                  | nur angedeutet,<br>0,5 mm tief                      |
| Frucht           |                                                      |                                                     |
| Länge            | 20 mm                                                | 10 mm                                               |
| Breite           | 13 mm                                                | 7 mm                                                |

Tab. 1 Merkmalsvergleichstabelle von *Frailea buenekeri* subsp. *densispina* und subsp. *buenekeri*

re über dem Pericarpell eingeschnürt, trichterförmig, 1,5 cm lang und oben 1,2 cm breit, unten 0,6 cm, am Grunde rosarot, außen zu  $\frac{3}{4}$  dicht mit hellbrauner Wolle und etwas dunkleren Borsten bedeckt, Borsten bis 2 cm lang und in den Achseln von braunroten Schuppen sitzend. Pericarpell tonnenförmig, rosarot, unteres Drittel fast unbewolft, der obere Teil dicht mit hellbrauner Wolle und etwas dunkleren Borsten bedeckt. Ovarhöhle am Rand fast vollständig mit Samenanlagen gefüllt, 7 mm lang und 5 mm breit, fassförmig. Nektarium gelblich, etwa 1 mm tief und breit. Filamente in zwei Gruppen, eine

Gruppe um den Griffel, die andere am Rande der Röhre, 8 mm lang, hellgelb, Insertion 5 mm. Antheren gelb, 1 mm lang und 0,5 mm breit. Griffel bis 2 cm lang und 1 mm im Durchmesser, hellgelb, rundlich. Narbenlappen 8 - 10, nach unten gebogen, etwas die Staubfäden überragend, 8 mm lang, hellgelb, etwas spitz zulaufend und 1 mm im Durchmesser. Frucht bräunlichrot und am Grunde rosarot, 1,3 cm breit und 2 cm lang, breit tonnenförmig bis leicht tropfenförmig. Samen helmförmig, schwarzbraun bis braun, bis 2 mm breit und 1 mm lang, mit stark versenktem, weißem Hilum.



## Habitat und Verbreitung

Auf grasigen Flächen südlich und südwestlich von São Gabriel, im südbrasilianischen Bundesstaat Rio Grande do Sul, in Quarz-/Sandsteingeröll mit relativ geringem Humusanteil; zusammen mit *Notocactus langsdorfii* (Lehmann) Krainz, *Notocactus ottonis* (Lehmann) A. Berger ex Backeberg, *Notocactus succineus* F. Ritter, *Notocactus sellowii* (Link & Otto) Theunissen, *Gymnocalycium denudatum* (Link & Otto) Mittler.

Der genaue Fundort ist aus Artenschutzgründen mit dem Holotypus hinterlegt.

Aufsammlungen: Brasilien. Rio Grande do Sul: südlich von São Gabriel, 2.4.1989, Hofacker 54 (holo); südlich von São Gabriel, 2.4.1989, Hamester 58; südlich von São Gabriel, 23.11.1990, Horst & Uebelmann 1310; südlich von São Gabriel, 1992/93, Stockinger 515; südlich von São Gabriel, 1992/93, Gerloff 335; südwestlich von São Gabriel, 23.11.1990, Hofacker 114; südwestlich von São Gabriel, 23.11.1990, Horst & Uebelmann 1314; nördlich Ibaré, 23.11.1990, Hofacker s.n.

Kurz zusammengefaßt handelt es sich bei *Frailea buenekei* subsp. *densispina* (*densispina* = lat. dicht bedornt) um eine dichter bedornte, in allen Teilen größer werdende und in der Dornenfärbung manchmal abweichende Unterart der *Frailea buenekei*.

Bemerkenswert sind die verschiedenfarbigen Dornen. Nachzuchten weißbedornter

Pflanzen ergeben stets auch rein weiß bedornte Pflanzen. Gleiches gilt für die gelblich bedornten Typen.

*Frailea buenekei* subsp. *densispina* ist weit verbreitet im Gebiet südlich und südwestlich von São Gabriel. Unmittelbar im Nordosten schließt sich das Vorkommen der subsp. *buenekei* an. Überschneidungen bzw. Berührungspunkte der beiden Verbreitungsgebiete sind nicht bekannt.

Auffallendes gemeinsames Merkmal der beiden Unterarten sind die gefiedert erscheinenden, mehr oder weniger anliegenden Dornen, sowie die fast vollständig in Warzen aufgelösten Rippen. Die Unterschiede, welche in der Tabelle 1 nochmals aufgeführt sind, und die - soweit bekannt - nicht überlappenden Verbreitungsgebiete rechtfertigen den Rang einer Unterart von *Frailea buenekei*.

Die Autoren danken Dr. Urs Eggli, Zürich, für die Durchsicht des Manuskripts.

Abb. 2 (links)  
*Frailea buenekei*  
ssp. *densispina*, Blüte  
in Seitenansicht (li.),  
Blüte im  
Längsschnitt (re.)

Abb. 3 (rechts)  
*Frailea buenekei*  
ssp. *densispina*

Andreas Hofacker  
Neuweiler Straße 8/1  
D-71032 Böblingen

Konrad Herm  
Wieslesweg 5  
D-76332 Bad Herrenalb



# Kakteen und andere Sukkulenten – erfolgreich aussäen, Teil 2

Dieter Herbel

In Heft 2, Februar 1997, unserer KuaS wurden bereits wichtige Voraussetzungen für erfolgreiche Aussaaten ausführlich geschildert. Hier folgen nun weitere Anregungen und Tips für ein gutes Gelingen.

## Aussaatsubstrate entscheiden über Erfolg

Für die keimenden Saaten von Kakteen und anderen Sukkulenten ist es ganz wichtig, daß das Keimbett, also die direkte Umgebung des Samenkorns, milde, gleichmäßig konstante Feuchtigkeit aufweist. Schon ein einmaliges, starkes Austrocknen der keimenden Saaten kann zu einem Totalausfall führen. Andererseits müssen die Substrate gut durchlässig sein, damit schädliche Staunässe vermieden wird.

## Unterschiedliche Substratmischungen möglich

Von den Praktikern werden unterschiedliche, fein abgeseibte Materialien, wie Bims, Lava, Perlite, Quarzsand, Vermiculite oder Ziegelsplitt rein, aber auch nach Spezialrezepturen anteilig untereinander oder mit Torfmulle vermengt, durchaus erfolgreich eingesetzt. Ich persönlich verwende schon seit vielen Jahren mit bestem Erfolg eine Mischung aus gleichen Teilen von Torfkultursubstrat für Aussaaten - TKS 1 genannt - sowie Quarzsand, alles mit 3 mm Maschenweite fein von größeren Strukturen getrennt. Das erwähnte Torfkultursubstrat - TKS 1 wird übrigens im Fachhandel auch in recht handlichen Kleinpäckungen gepreßt angeboten, was einer Menge von 20 Litern entspricht.

## Torfmoos als Untergrund

Ganz hervorragend bewahrt es sich, die untere Hälfte des Saatgefäßes erst mit reinem Torfmoos - Sphagnum - fest eingedrückt - zu füllen. Torfmoos ist das Ausgangsmaterial unserer Torfe und sollte daher aus Naturschutzgründen keinesfalls aus Mooren entnommen werden. Man findet es nämlich häufig auch an feuchten Waldstellen. Schon Prof. BUXBAUM empfahl übrigens diese Methode vor rd. 40 Jahren in seinem Buch „Kakteenpflege - biologisch richtig“ und berichtete darin von den äußerst positiven Auswirkungen auf das Gedeihen der Kakteensämlinge. Wo dieses Material nicht erhältlich ist, können als Ersatz auch grobfaserige Siebrückstände von TKS 1 verwendet werden.

## Dämpfen der Aussaatsubstrate ganz wichtig!

Gerade organische Materialien, aber auch mineralische Substrate, weisen häufig viele schädliche Pilzorganismen auf, die im warmen und feuchten Saatbeet zu verheerenden Ausfällen bei den Sämlingen führen können. Am einfachsten ist es, die Aussaatmischungen, aber auch Torfmoos, in Leinenbeutel abgefüllt, in normalen Kartoffeldämpfern aus dem Küchenhaushalt mit etwas Wasser angesetzt, zu behandeln. Der ganze Dämpfvorgang ist je nach Menge mit etwa 15-20 Minuten meist ausreichend. Als Richtwert kann auch die Garzeit einer roh beigegebenen Kartoffel gelten. Die heutigen Mikrowellengeräte eignen sich hierfür natürlich ebenfalls ganz hervorragend, zumal die jeweiligen Materialien einfach in die üblichen Glasgefäße gefüllt wer-

den können. Dafür müssen aber die Substrate stets leicht angefeuchtet werden. Als Behandlungsdauer gilt auch hier die übliche „Kartoffelmethode“.

### Saatgut beizen - besonders vorteilhaft

Vor allem bei selbst geernteten Samen aus fleischigen Früchten bleibt es meist nicht aus, daß noch geringe Fruchtreste an den Samenkörnern haften und so einen idealen Nährboden für einen Pilzbefall darstellen. Hier sollte man sich unbedingt die Mühe machen und das Saatgut vor dem Ausbringen zu beizen. Für kleinere Samenmengen im Liebhaber-kreis bewährt sich am besten die sog. „Überschußmethode“. Dabei gibt man in die einzelnen Samentüten jeweils eine winzige Messerspitze eines Beizmittels und schüttelt dann alles gut durch, damit zuletzt jedes Samenkorn von einem dünnen Belag ringsum umhüllt ist. So ergibt sich ein hervorragender Schutz für die keimenden Saaten. Als Präparate eignen sich Mittel aus der Wirkstoff-Gruppe Thiram, wie etwa „Aatiram“ oder „TMTD-Satec“, die teilweise zusätzliche Keimförderung aufweisen.

### Vorbereiten der Saatgefäße

Wie schon im ersten Teil erwähnt, eignen sich vor allem Viereckttöpfe aus Kunststoff am besten für unsere Aussaaten. Sie müssen entweder ganz neu oder selbstverständlich abso-

lut sauber sein. Man füllt sie mit den vorerwähnten Materialien, drückt an den Rändern ringsum leicht an und streicht mit einem flachen Holz oberkantig eben ab. Stößt man die Töpfe dann an allen vier Ecken einige Male leicht auf, so setzt sich das feine Substrat und wir bekommen oben wieder eine ebene Saatfläche, doch nun ca. 5 mm unterhalb der Topfoberkante. Dies wäre gerade Raum genug, um danach mit einer Glasscheibe abzudecken, ohne Saaten oder künftige Sämlinge zu berühren.

### Nun zum Säen selbst!

In der Regel sät man nun die Samen, möglichst gleichmäßig verteilt, über die vorgesehene Saatfläche. Dies kann direkt von den Tüten aus erfolgen. Noch besser gelingt es über einen leicht abgeknickten Karton. Durch leichtes Antippen mit dem Zeigefinger rollen die Samen dann meist nach und nach vorne an den Rand und lassen sich so gut verteilen. Für eine übliche Samenportion mit etwa 20-25 Körnern reicht bei 7er Topfen der Platz durchaus für zwei Arten. Hierzu teilt man die Mitte der Saatfläche einfach mit einem Etikettenstreifen, bündig zugeschnitten, ab.

### Versuchen auch Sie die Reihensaat

Etwas zeitaufwendiger ist es momentan freilich, insbesondere bei Kakteen, die Samenkörner in Reihen mit gleichen Abständen zueinander auszusäen. Hierzu markiert man mit



Abb. 1 (links)  
Vorbereiten der  
Aussaaten, wie  
Putzen und Reinigen  
der Samen  
(Photo:  
Dieter Herbel)

Abb. 2 (rechts)  
Methode des sog.  
„Überschuß-Beizens“  
mit direkter Zugabe  
in die Samentüte  
(Photo:  
Dieter Herbel)

einem Stecketikett oder Taschenmesser im Abstand von ca. 1 Zentimeter parallel die Saatrillen. In diese Rillen gibt man nun die Samen, die dort wiederum etwa den gleichen Abstand erhalten sollen. Worin liegt hier der Vorteil? Ich wähle vorzugsweise schon recht lange diese Methode, da die auflaufenden Sämlinge von Anfang an einen gleichmäßig weiten Standraum bekommen. Sie müssen frühestens im nächsten Jahr zum ersten Mal pikiert werden. Sie wachsen also unbeengt heran, gedeihen prächtig und erreichen so meist schon im ersten Jahr gut Erbsengröße. Das frühzeitige Pikieren, schon nach einigen Wochen oder Monaten, was wohl immer mit einem hohen Ausfallrisiko verbunden ist, fällt damit vollkommen weg!

### Aussaaten leicht andrücken und anfeuchten

Nach dem Säen werden die Saaten - etwa mit einer Streichholzschachtel - leicht ange-drückt, damit sie mit dem Substrat guten Kontakt bekommen. Zuletzt stellt man die Töpfe in wassergefüllte Schalen, damit die Feuchtigkeit von unten langsam hochziehen kann. Es ist dann ausreichend, wenn die Saatfläche oben eine dunkle Farbe annimmt. Auch sollte zuletzt kein Wasser unten in der Stand-schale verbleiben. Man füllt erst dann wieder etwas Wasser von unten nach, wenn die Saatfläche oben erkennbar abzutrocknen beginnt. Das Abdecken aller Töpfe mit einer größeren

Glasscheibe, zumindest bis zum völligen Keimen aller Sämlinge, verhindert dabei ein zu schnelles Austrocknen.

### Günstige Keimtemperaturen und Aussaatzeiten

Für die meisten Kakteen und viele andere Sukkulenten, sind Temperaturen von + 20-25° C vollkommen ausreichend. Das bedeutet, daß bei frühen Aussaaten von Januar bis etwa März/April eine zusätzliche Bodenheizung unerlässlich ist. Sie ist bei späteren Aussaaten, etwa ab Mai, durchaus entbehrlich, doch bleiben insbesondere unsere Kakteensämlinge dann bis zum Herbst viel kleiner. Ihre Wachstumsperiode im Jahr der Aussaat war auch um gut drei bis vier Monate kürzer. Zahlreiche andere Sukkulenten, insbesondere Arten mit sehr feinen Samen, sät man andererseits gerne erst im Frühjahr aus, wenn die Tageslänge bereits wieder ausreichend zugenommen hat. Die Sämlinge wachsen dann viel gedrungener und kompakter heran, als in der lichtarmen Zeit gesät.

Wie die Pflege der Sämlinge weitergeht, was dann alles noch zu beachten ist, das erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe der KuaS. ○

Dieter Herbel  
Elsastraße 18  
D-81925 München

### ISI-Pflanzenliste 1997

Die „International Succulent Introductions“ (ISI) ist eine nichtkommerzielle Institution, die dem Botanischen Garten Huntington (USA) angeschlossen ist. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, wertvolles, dokumentiertes Pflanzenmaterial von Kakteen und anderen Sukkulen-ten zu vermehren und später an die Liebhaber und Pflanzenfreunde abzugeben. In jedem Jahr erscheint eine Liste mit einem völlig neuen Angebot. 1997 enthält sie 48 Kakteenarten und 42 andere Sukkulenten. Zum

Teil sind diese erst kürzlich beschrieben worden, wie z. B. *Pachypodium inopinatum* und *Euphorbia iharanae*, oder es sind Hybriden (*Echinopsis*) mit Sortenbezeichnung. Die Pflanzen wurden entweder aus wild gesammelten Samen gezogen oder durch vegetative Vermehrung von Originalmaterial gewonnen. Die Herkunftsdaten für alle Pflanzen sind angegeben. Alle Pflanzen werden mit den notwendigen Papieren (CITES-Bescheinigung, Pflanzengesundheitszeugnis) geliefert. Die vollständige Liste kann gegen Einsendung von

2 Internationalen Antwortscheinen à 3,- DM (erhältlich bei der Post) bezogen werden von Harry Mays, Woodsleigh, Moss Lane, St. Michaels on Wyre, Preston PR3 0TY, Großbritannien. Wer Zugang zum Internet hat, kann die Liste auch kostenlos via E-mail erhalten (100733.1146@compuserve.com). Eine Liste aller seit 1958 angebotenen ISI-Pflanzen nebst zugehöriger Daten wird ebenfalls offeriert.

Detlev Metzger



## Zum Gedenken an Werner Reppenhagen

**W**ie wir schon kurz berichteten, verstarb am 12. November 1996, bald nach seinem 85. Geburtstag, der allseits bekannte und geschätzte Kakteenfachmann und Mammillarienforscher Werner REPPENHAGEN in seiner Kärntner Wahlheimat.

Werner wurde als ältestes Kind der Kaufmannsfamilie REPPENHAGEN am 24. Oktober 1911 in Hamburg geboren, er war von seinen Eltern ausersehen, ebenfalls Kaufmann zu werden. Doch schon als kleiner Bub entdeckte er seine Liebe zur Natur, zu den Pflanzen, im besonderen jedoch zu den Kakteen. Man schenkte ihm zu besonderen Anlässen stets Kakteen, die unter seiner Obhut gut gediehen und auch blühten. Seine erste *Mammillaria*, eine *M. chionocephala*, steht heute noch, gut 80jährig, in der Sammlung REPPENHAGEN. Entgegen dem Willen der Eltern trat Werner 15jährig eine Gärtnerlehre an, wodurch er auch die Fachschule für Gärtnererei in Hamburg besuchen durfte. Bereits 1928 wird er Mitglied der Deutschen Kakteengesellschaft, später natürlich auch bei der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde. Damals besuchte er regelmäßig die Kakteenhäuser des Botanischen Gartens Hamburg und war bald Freund vieler Gleichgesinnter. Mit 18 Jahren beendete er seine Lehre und er verließ sein Elternhaus. Nach den damals üblichen Wanderjahren, in denen er in etlichen deutschen, österreichischen und italienischen Gärtnereien Erfahrung sammeln konnte, ergab sich 1934 für ihn die Gelegenheit, in St. Veit an der Glan,

im schönen Kärntnerland, eine eigene Gärtnerei zu gründen. Die Kriegswirren unterbrachen seine beruflichen Absichten, zuerst war er gezwungen, den Betrieb auf Gemüsebau umzustellen, später wurde er zur Luft-

**Werner Reppenhagen in seiner Sammlung. Stolz trägt er das ihm 1996 verliehene Ehrenzeichen des Landes Kärnten**



waffe eingezogen. Nach Kriegsende und abenteuerlicher Heimkehr aus Jugoslawien eröffnete er 1948 die jetzt noch bestehende Gärtnerei gegenüber dem Bahnhof in St. Veit, einen Betrieb, den er von Beginn an als Kakteengärtnerei führte.

Obwohl bei ihm immer schon der Wunsch zum Besuch der mexikanischen Kakteenlandschaften vorhanden war, startete seine erste Reise im Februar 1959. Gleich bei dieser ersten Reise suchte er den Kontakt zu SCHWARZ in San Luis Potosi, zu WAGNER in Cadareyta, der damals gerade die Schmoll-Finca übernommen hatte und traf auch mit Dr. HELIA BRAVO zusammen. Seine bevorzugten Kakteen waren damals die Cereen, deren gewaltige Ausmaße ihm jedoch Grenzen setzten. Er wendete sich daher bald der kleinbleibenden Gattung *Mammillaria* zu, der er bis zu seinem Ableben treu verbunden war. Seiner ersten Reise im Jahr 1959 folgten noch weitere 25 Reisen, bei denen er nicht nur Mexiko, sondern auch Venezuela, Haiti, Curacao und etliche karibische Inseln besuchte.

An den einzelnen Standorten hielt sich Werner REPPENHAGEN oft stunden-, nicht selten sogar tagelang auf. Er notierte mit Akribie hunderte von Daten, die er zusammen mit seiner reichen Fotoausbeute und Erfahrung mittels unzähliger Fachartikel und in seinen Büchern an so viele Kakteenfreunde weitergab. Wie kein zweiter hat er die Gattung *Mammillaria* studiert und erforscht, vor allem aber auch geprägt. Zusammenge-rechnet hat Werner REPPENHAGEN wohl mehr als 6 Jahre an den Kakteenstandorten verbracht, fast alle Mammillarienstandorte aufgesucht und viele Samen und Sämlinge mit nach Hause gebracht. Daraus entwickelte sich eine der schönsten und vollständigsten Mammillariensammlungen überhaupt, einer

Sammlung, die ihm persönlich auch Grundlage für seine Arbeiten war, ihm aber auch Erholung und Entspannung brachte.

Werner REPPENHAGEN hatte wohl das Glück des Tüchtigen, sein Leben war fast die perfekte Kombination von Beruf und Berufung. Er konnte auf ein großartiges Lebenswerk blicken, hatte aber auch große Sorge über den Weiterbestand seiner botanisch so wertvollen Mammillariensammlung. In dem Biologen, Mag. Rudolf KNEES aus St. Veit/Glan hat er schlußendlich einen Nachfolger gefunden, Sammlung und Gärtnerei verbleiben an ihrem Standort bestehen, seine umfangreiche Literatursammlung, das gesamte Kartenmaterial, die Diathek und alle Felddaufzeichnungen bleiben geschlossen erhalten, um so auch späteren interessierten Kakteenfachleuten dienen zu können.

Mit Werner REPPENHAGEN verloren die Kakteenwelt, die Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (deren Ehrenmitglied er war) und mit ihr die Landesgruppe Kärnten einen ihrer profundesten Kenner und Naturliebhaber. Viele persönliche Freunde verloren mit ihm aber auch einen netten, zuvorkommenden, vor allem jedoch einen liebenswerten Menschen. Wir alle hatten Glück, Zeitgenossen von Werner REPPENHAGEN gewesen zu sein, es ist uns Ehre und Pflicht zugleich, das Andenken an seine Person und an seine Leistungen zu bewahren. Zu Ehren von Werner REPPENHAGEN und in Anerkennung seiner wertvollen Arbeit tragen auch zwei Kakteenarten seinen Namen.

○

Karl Augustin  
Im Namen der drei Gesellschaftsvorstände

**W**ie viele Parodien wächst und blüht auch diese Art gern und willig in unseren Sammlungen und ist besonders für den Anfänger zu empfehlen. Leider sind jedoch die Arten der Gattung *Parodia* (im engeren Sinne – ohne die heute zu *Parodia* gestellten *Notocacte*) nur noch wenig in den Sammlungen vertreten und so stellt auch die hier vorzustellende Art schon fast eine Seltenheit dar. Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben Modeerscheinungen sind auch die vielen Neubeschreibungen der 70er und 80er Jahre zu nennen – wer kennt sich bei den Parodien schon noch aus. Der Streit zwischen den wenigen Spezialisten hat seines zur allgemeinen Abwendung von dieser Gattung beigetragen.



*Parodia sanagasta* wurde im Jahre 1928 von FRIC gefunden und erstmals 1935 mit Bild in KREUZLINGERS Samenverzeichnis angeboten. Damals trugen die Pflanzen noch den heute nicht mehr gebräuchlichen Namen *Microspermia sanagasta*. Leider verheimlichte FRIC hier wie auch bei vielen anderen von ihm gefundenen Arten den Fundort.

Ein Jahr nach der ersten Bildveröffentlichung beschrieb dann WEINGART den FRICschen Namen als *Parodia* und verwarf damit die Gattung *Microspermia*. Dies erfolgte im „Kaktusar“, einer in Brunn herausgegebenen Kakteenzeitschrift. Die Beschreibung, entnommen aus KRAINZ (1960), lautete (gekürzt):

Körper kugelig, bei 4,5 cm Breite blühfähig, kupferrot. Scheitel wenig eingesenkt, mit weißen, dichtem Filz und von den blutroten Mittelstacheln überragt. Rippen ca. 15, spiralig gewunden und in dreieckige Höcker zerlegt. Areolen 3-4 mm im Durchmesser, stark weißfilzig in der Jugend, 5-7 mm voneinander entfernt. Randstacheln 7-9, seltener 10-11, weiß oder schwach rosaviolett, die oberen schwächer und kürzer, 4-5 mm lang, die unteren ca. 8 mm lang, der Mittlere der Längste, ca. 10 mm lang. Mittelstacheln 4, im Kreuz stehend, der oberste meist gerade, der untere am stärksten, hakig gebogen, 10-15 mm lang; blut- bis rubinrot; später verblassend, weißlich mit einem rosavioletten Hauch im Gegenlicht. Alle Stacheln sind ziemlich stark, hart und brechen leicht mit der ganzen Areole ab. Blüten aus den Areolen nahe dem Scheitel, intensiv gelb. Röhre trichterförmig, außen beschuppt und behaart. Staubfäden, Griffel und Narben gelb. Frucht rund, etwa 3-4 mm im Durchmesser, sehr dünnhäutig, Samen sehr klein, kaum 0,5 mm groß, kugelig mit großem, einzackigem Arillus; Testa glatt glänzend, hellbraun.

Als Heimat wird das nördliche Argentinien angenommen, worauf der Artname „*sanagasta*“ deutet. LAU glaubte, eine *P. sanagasta* bei Cafayate, Salta, gefunden zu haben (L 455). WESKAMP (1992) bezweifelt, daß die gefundenen Pflanzen zu *P. sanagasta* gehören. RITTER (1980) beschreibt einige Formen der *P. sanagasta* aus der Provinz Catamarca in Nordargentinien.

Diese Art und eine Vielzahl weiterer werden heute zum Formenschwarm der *Parodia microsperma* gerechnet, obwohl *P. sanagasta* selbst in der „Cactaceae Checklist“ verges-

## ***Parodia sanagasta* Fric ex Weingart**

Jörg Ettl



## ***Parodia comarapa- pana* Cardenas**

Peter Mansfeld

Foto: A. Schmidt

sen wurde aufzuführen. Meiner Kenntnis nach sind die in den Sammlungen vertretenen *P. sanagasta* recht charakteristisch und von vielen der zu dieser Gruppe zu zählenden Formen zu unterscheiden.

Die Pflanze kann sich im Alter etwas zu einer kurzen Säule entwickeln.

An die Kultur stellt die Art keine hohen Ansprüche. Sie wächst gut in durchlässigem, sandigen Pflanzsubstrat. Bei regelmäßigen Wassergaben während der Wachstumszeit von Frühjahr bis Anfang Herbst wächst die Pflanze nicht zu schnell. Die Scheitelwolle ist recht vergänglich, durch Gießen von oben wird sie beizeiten abgespült. Eine Überwinterung bei Temperaturen um 6 °C und Trockenheit bekommt der Pflanze gut. So gehalten erfreut die kleine Pflanze regelmäßig mit mehreren, relativ großen Blüten. Besonders hervorzuheben ist der herrliche Kontrast zwischen den tief gelben Blüten und der in der Gattung *Parodia* seltenen kupferroten Epidermisfarbe.

Zwischen einem herrlich braunen Scheitelpfahl brechen einmal im Jahr kleine tiefgoldgelbe Blüten hervor. So könnte man ein Ereignis konstatieren, welches den Höhepunkt einer richtigen Pflege darstellt.

1950 wurde diese schöne *Parodia* von Cardenas bei Comarapa, Sta. Cruz., in Boli-



Insgesamt handelt es sich um eine schöne Pflanze, die auch einem Festerbrettsammler – aber nicht nur diesem – empfohlen werden kann. In diesem Fall ist jedoch ein Sicherheitsabstand zwischen der Pflanze und der Gardine nötig – wegen der Hakendornen.

○

### **Literatur**

- LAU, A. B. (o. D.): Feldnummernliste von A. B. Lau, Teil II. Arbeitskreis für Mammillarien. Frankenthal 1994.  
KRAINZ, H. (1960): „Die Kakteen“, Lieferung vom 01.04.1960.  
RITTER, F. (1980): Kakteen in Südamerika. Band 2. Eigenverlag, Spangenberg.  
WESKAMP, W. (1992): Die Gattung *Parodia*. Band 2. Eigenverlag, Kiel.

Dr.-Ing. Jörg Ettelt  
Burgsdorffstraße 22  
D-01129 Dresden

vien entdeckt. Die Art kann bis zu fünf Zentimeter hoch und bis zu acht Zentimeter im Durchmesser groß werden. Die Dornen sind allesamt gelb und/oder braungespitzt. In Kultur stellen die Pflanzen keine besonderen Ansprüche. Obwohl einige Autoren es als ratsam erachten, die Pflanzen gepfropft zu halten, wächst sie wurzelecht recht gut. Sie ist allerdings empfindlich am Wurzelhals.

Ein kühler und trockener Winterstand und ein sonniger Standort im Sommer bei relativ gleichmäßiger Feuchtigkeit belohnen uns mit einem reichen Blütenflor. Die Blühfähigkeit tritt etwa ab einem Durchmesser der Pflanzen von vier Zentimetern ein.

○

Peter Mansfeld  
Grotenbleken 9  
D-22391 Hamburg

## ZEITSCHRIFTEN

**Chahinian, B. J. 1995.** Critical look at *Exotica* 4, *Exotica* 3 and *Tropica*. *Sansevieria* J. **4**(2): 71-74.

Die Abbildungen von *Sansevieria*-Arten (*Dracaenaceae*) in den genannten Werken von A. B. Graf werden kritisch gewertet und in vielen Fällen anders bestimmt.

**Demel Teketay 1995.** The genus *Sansevieria* Thunb. in Ethiopia. A contribution to the flora of Ethiopia. *Sansevieria* J. **4**(2): 43-58, ill., Karte, Best.-Schlüssel.

Die 6 in Äthiopien vorkommenden Arten von *Sansevieria* (*Dracaenaceae*) werden monographisch behandelt. Besonderes Augenmerk wird der Verwendung als Nutzpflanzen geschenkt. *S. fischeri* wird zum ersten Mal für Äthiopien zitiert.

**Glen, H. F. & Hardy, D. S. 1995.** *Aloe* section *Anguialoe* and the problem of *Aloe spicata* L. f. (*Aloaceae*). *Haseltonia* **3**: 92-103 ill., SEM-ills., Karten, diag.

Entgegen früheren Ansichten ist es sehr wohl möglich, daß Thunberg im östlichen Transvaal (RSA) und im südlichen Moçambique gesammelt hat; entsprechend werden *Aloe sessiliflora* und *A. tauri* als spätere Synonyme von *A. spicata* betrachtet. Einige weitere Arten aus der im Titel genannten Sektion werden ebenfalls kurz behandelt, so *A. vryheidensis* (*A. dolomitica* als Synonym), sowie die madagassischen Arten (mit Bestimmungsschlüssel). Die Einordnung von *A. macroclada* ist problematisch.

**Hjertson, M. L. & Winberg, M. E. 1995.** (1999) Proposal to conserve the name *Lobivia euanthema* Backeb. against *Rebutia oculata* Werderm. (*Cactaceae*). *Taxon* **44**(4): 635.

Die beiden genannten Namen sind synonym zueinander, und es wird vorgeschlagen, den späteren, aber wesentlich weiter verbreiteten Namen *Lobivia euanthema* über das ältere Synonym zu konservieren.

**Hodgson, W. C. & Slauson, L. 1995.** *Agave delamateri* (*Agavaceae*) and its role in the subsistence patterns of pre-columbian cultures in Arizona. *Haseltonia* **3**: 130-140, ill., diag., Karte.

Die genannte Art wird als neues Taxon beschrieben und mit *Agave fortiflora* und *A. palmeri* verglichen. Alle bekannten Standorte liegen in Mittelarizona (USA) und sind mit Fundstellen präkolumbianischer Landwirtschaftsresten assoziiert.

Die Pflanzen wurden vermutlich von präkolumbianischen Kulturen (Hohokam-Salada-Mogollon) als Quelle für Fasern und Nahrung kultiviert und die heutigen Standorte stellen gewissermaßen lebende archäologische Überreste dieser Indianerkulturen dar.

**Kraus, R. 1995.** The environmental conditions of *Cactaceae* in Chile. *Haseltonia* **3**: 110-129, ill., Karte, diag.

Die Kakteenstandorte in Chile werden vor allem im Hinblick auf Klima und ökologische Verhältnisse von Norden nach Süden beschrieben und abgebildet. Vor allem im trockenen Norden spielen regelmäßig auftretende Küstenebel eine große Rolle bei der Wasserversorgung der Pflanzen, aber in den reliktschen Waldvorkommen z. B. bei Fray Jorge kommen wegen der permanent hohen Luftfeuchtigkeit keine Kakteen mehr vor. Bei zahlreichen Standorten im trockenen Norden wird spekuliert, daß sie in der Vergangenheit während Perioden mit etwas feuchterem Klima besiedelt wurden, denn es ist heute keine Verjüngung mehr festzustellen. Für einige Arten (z. B. *Oreocereus leucotrichus* und *O. varicolor*) wird besonders auf die mit der Höhenlage verbundene klineale Variation hingewiesen. Für *Maihuenia poeppigii* wurden VA-Mykorrhiza nachgewiesen.

**Laferrière, J. E. 1995.** I come not to praise *Agave hartmanii* (*Agavaceae*). *Haseltonia* **3**: 24.

Die im Titel genannte Art wurde ohne Hinterlegung eines Holotyps beschrieben und von späteren Autoren verschieden interpretiert, u. a. als *A. polianthiflora* oder *A. parviflora*. Diesen Unsicherheiten wird nun mit der Wahl des Typs von *A. parviflora* als Neotyp ein Ende bereitet.

**Meier, E. 1995.** Easter Cacti (*Rhipsalidopsis*; *Cactaceae*). *Haseltonia* **3**: 10-24, ill.

Eine kurze Erläuterung der Geschichte der als „Osterkakteen“ bekannten Gattung *Rhipsalidopsis* (nur 2 Arten) wird gefolgt von Angaben zur Züchtung und Kultur. Der Hauptteil der Arbeit besteht aus einer alphabetischen Liste der benannten Kultivare mit kurzen Angaben zu Züchter, Blütenfarbe, etc.

**Moran, R. 1995.** The subspecies of *Dudleya virens* (*Crassulaceae*). *Haseltonia* **3**: 1-9, ill.

Die genannte Art ist auf einige Inseln vor dem US-amerikanischen Bundesstaat Kalifornien bzw. dem mexikanischen Niederkalifornien, sowie eine Lokalität auf dem kalifornischen Festland

beschränkt. Die Art variiert von Insel zu Insel und es werden insgesamt 4 Unterarten unterschieden, davon ist subsp. *extima* von der Insel Guadalupe neubeschrieben. Zytologisch variiert *D. virens* wenig (n=17, 34), aber die Chromosomenrassen sind auch systematisch unterscheidbar (subsp. *insularis* und subsp. *virens* n=17; subsp. *hassei* n=34; subsp. *extima* n=17 und n=34).

**Plowes, D. C. H. 1995.** A reclassification of *Caralluma* R. Brown (*Stapeliaceae*: *Asclepiadaceae*). *Haseltonia* **3**: 49-70, ill., Best.-Schlüssel.

Die heterogene Gattung *Caralluma* wird in insgesamt 17 Gattungen aufgeteilt, nämlich *Apteranthes* Mikan (4 Arten, darunter die alte *Caralluma europaea* mit zahlreichen Unterarten und Varietäten), *Boucerosia* Wight & Arnott (8 Arten), *Desmidorchis* Ehrenberg (6 Arten), *Spathulopetalum* Chiovenda (12 Arten), sowie die folgenden neuen Gattungen: *Australuma* (1 Art), *Borealluma* (4 Arten), *Caudanthera* (2 Arten), *Crenalluma* (10 Arten), *Cryptolluma* (1 Art), *Cylindriluma* (1 Art), *Monolluma* (2 Arten), *Sanguilluma* (1 Art), *Saurolluma* (1 Art), *Somalluma* (1 Art), *Spiralluma* (2 Arten), *Sulcolluma* (3 Arten). Für *Caralluma* kommen die bereits früher abgetrennten Gattungen *Angolluma* (38 Arten) und *Anomalluma* (1 Art). Die synoptische Arbeit enthält neben den Beschreibungen der neuen Gattungen zahlreiche Umkombinationen, z. T. auch für Arten, die in neueren Arbeiten bereits in die Synonymie verwiesen wurden. Die vorgeschlagene Aufteilung von *Caralluma* basiert auf einer Mischung aus Wuchsform (v. a. Stellung der Infloreszenz) und Merkmalen des Blütenbaues, sowie der Pollinarien. Für die Beschreibung der Corpuscula werden einige neue Begriffe eingeführt. Schließlich wird ein künstlicher Schlüssel zu den Gattungen gegeben.

**Silva, W. R. & Sazima, M. 1995.** Hawkmoth pollination in *Cereus peruvianus*, a columnar cactus from southeastern Brazil. *Flora* **190**: 339-343, ill.

Die Blüten von als *Cereus peruvianus* (*Cactaceae*) bezeichneten Pflanzen aus dem brasilianischen Bundesstaat São Paulo werden von Nachtschwärmern (Sphingiden) besucht. Die Blüten sind auf Kreuzbestäubung angewiesen und produzieren nur wenig Nektar mit etwa 27 % Zuckergehalt.

**Smith, G. F. et al. 1995.** The taxonomy of *Aloinella*, *Guillauminia* and *Lemeeia* (*Aloaceae*). *Taxon* **44**(4): 513-517, ill.

## LITERATUR

Die kürzlich von P. V. Heath wiederbelebten bzw. neu beschriebenen Gattungen *Lemeea* und *Guillauminia* werden in die Synonymie von *Aloe* verwiesen, da die Unterschiede zu *Aloe* nicht konsistent sind (mit tabellarischen Vergleichen). Die von Heath für *Guillauminia* angeführten diagnostischen Merkmale sind nicht einmal bei allen dorthin überführten Arten vorhanden.

**Uhl, C. H. 1995.** Chromosomes and hybrids of *Echeveria* II. Series *Occidentales* Moran (*Crassulaceae*). *Haseltonia* **3**: 25-33, illus. *Echeveria* ser. *Occidentales* umfaßt nur die beiden Arten *E. affinis* und *E. craigiana* aus dem nordwestlichen Mexiko, sowie eine mögliche dritte, intermediäre Art aus Sinaloa. Aufgrund zahlreicher künstlich erzeugter Hybriden ist gesichert, daß diese Arten diploid sind ( $n=30$ , bzw. auch tetraploid mit  $n=60$  bei *E. affinis*). Hybriden von *E. affinis* mit *Pachyphytum oviferum* bzw. *Graptopetalum fruticosum* zeigten gute Chromosomenpaarung bei einer

Färbungsrate der Pollen von weniger als 1 %, während Hybriden mit *Lenophyllum* praktisch keine Chromosomenpaarung zeigten. Hybriden zwischen *E. affinis* cf. und *Sedum craigii* ( $n=30$ ) waren intermediär und der Pollen teilweise fertil. Die beiden Arten sind offenbar ziemlich nahe verwandt, und *S. craigii* ist innerhalb von *Sedum* zusammen mit *S. suaveolens* isoliert.

**Uhl, C. H. 1995.** Chromosomes and hybrids of *Echeveria* III. Series *Secundae* (Baker) Berger (*Crassulaceae*). *Haseltonia* **3**: 34-48, illus. *Echeveria* ser. *Secundae* zählt 4 Arten: *E. secunda* ( $n=30-32$ , mit zahlreichen Synonymen), *E. minima* ( $n=28$ ), *E. subalpina* ( $n=34$ , mit *E. meyranaiana* als Synonym) und *E. tolucensis* ( $n=c. 60$ ). Hybridisierungsexperimente zeigten, daß es sich bei den ersten drei genannten um Autotetraploide handelt, und deren Hybriden mit anderen autotetraploiden Arten sind fertil. Die zahlreichen verschiedenen diploiden Chromosomenzahlen der Gattung ha-

ben sich vermutlich durch schrittweise Reduktion (1 Chromosom pro Schritt) herausgebildet. Die Evolution und Klassifikation der Serien *Secundae*, *Urceolatae*, *Angulatae* und *Pruinosae* wird diskutiert.

**Wallace, R. S. & Forquer, E. D. 1995.** Molecular evidence for the systematic placement of *Echinocereus pensilis* (K. Brandegee) J. Purpus (*Cactaceae*). *Haseltonia* **3**: 71-76, diag., tabs.

Die genannte Art wurde früher auch als monotypische Gattung *Morangaya* behandelt, später jedoch aufgrund der Morphologie zu *Echinocereus* gestellt. Aufgrund von Restriktionsanalysen der Chloroplasten-DNA wird geschlossen, daß die Art innerhalb der Gattung *Echinocereus* ursprünglich ist. Die in der Vergangenheit vorgeschlagene Verwandtschaft mit *Aporocactus* kann ausgeschlossen werden, da diese Gattung in einem unterschiedlichen Phylum (*Hylocereeae*) plaziert wird.

U. Eggli

## IMPRESSUM

### Kakteen und andere Sukkulenten

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Herausgeber:**

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Betzenriedweg 44  
D-72800 Eningen unter Achalm

**Herausgeber für Österreich:**

Gesellschaft Österreichischer  
Kakteenfreunde, Lazarettgasse 79  
A-2700 Wiener Neustadt

**Herausgeber für die Schweiz:**

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Alte Dübendorfer Straße 12  
CH-8305 Dietlikon

**Verlag**

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.  
Geschäftsstelle, Betzenriedweg 44  
D-72800 Eningen unter Achalm  
Tel. 0 71 21 / 88 05 10, Fax 0 71 21 / 88 05 11

**Technische Redaktion**

Dr. Ulrich Meve, Pantaleonstr. 6b  
D-48161 Münster, Tel. + Fax 0 25 34 / 84 79  
E-mail: meve@uni-muenster.de

**Redaktion Wissenschaft und Reisen,**

**Karteikarten**  
Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42  
D-27308 Kirchlinteln  
Telefon+Fax 0 42 30 / 15 71

**Redaktion Hobby und Kultur**

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München  
Tel. 0 89 / 95 39 53

**Redaktion Literatur**

Dr. Urs Eggli  
Städtische Sukkulenten-Sammlung  
Mythenquai 88, CH-8002 Zürich  
Telefon (0041) 01 / 201 45 54  
Fax (0041) 01 / 2 01 55 40

**Landesredaktionen  
(Gesellschaftsnachrichten)**

**Deutschland:**  
Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80,  
D-90765 Fürth, Tel. + Fax 0911 / 790 98 60

**Schweiz:**  
Sonja von Allmen, Losennegg  
CH-3619 Eriz, Tel. 033 / 453 20 25

**Österreich:**  
Dipl. Ing. Dieter Schornböck,  
Gottfried Winkler  
p. A. EDV-Zentrum der TU Wien  
A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 8-10  
Fax (+43-1) 470 64 08

**Satz und Druck:** druckbild GmbH  
Wilhelm-Fischer-Str. 16  
D-79822 Titisee-Neustadt  
Tel. 0 76 51 / 50 10; Fax 0 76 51 / 93 21-06  
ISDN-Belichtungs-Service 0 76 51 / 93 21-08

**Layout:**

Klaus Neumann und Alexandra Knebel

**Anzeigenleitung:** druckbild GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20/97.

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser

**Manuskripte** können - je nach Thema - eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen s. links).

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt

© Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

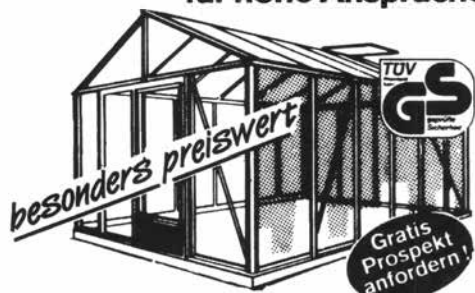


**Wintergärten -  
Schwimmballen - Pavillons**

**direkt  
vom Hersteller**

# Gewächshäuser

**für hohe Ansprüche**



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung

**Gratis  
Prospekt  
anfordern!**



**Palmen GmbH**  
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 52525 Heinsberg  
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681



**PRINCESS Isolierglashauss**  
20 mm Thermoacrylverglasung

✧ jede Menge Lüftungsflächen  
durchdachte Inneneinrichtung  
klare, kräftige Alukonstruktion

Wir senden Ihnen gerne unsere Prospektheft mit allen Typen und Preisen. Sie erhalten eine Menge handfester Informationen.

Eine echte Entscheidungshilfe.

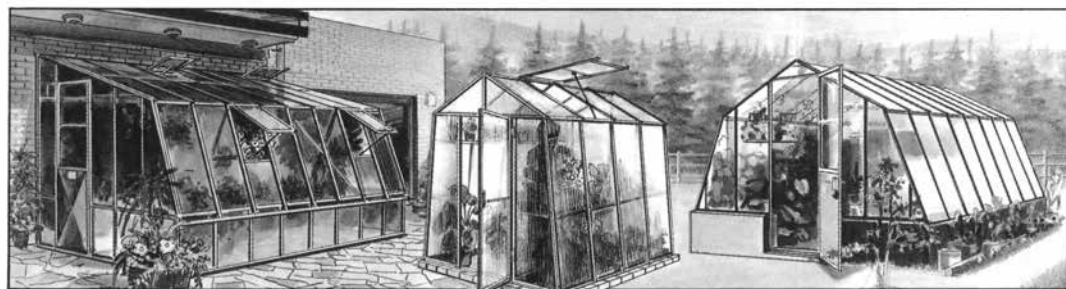
R. WAGNER Glashausbau · A-5026 Salzburg  
Uferstr. 22 · Tel. 00 43-662-62 25 29 (76 = Fax)  
D-83487 MARKTSCELLENBERG · Marktpl. 6

**Die drei  
Erfolgreichen!**

# TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

**Das Original-HOBBY-Gewächshaus.**



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Garten-glas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage. Großes Ausstattungsprogramm. Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

**TERLINDEN Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/61 64**

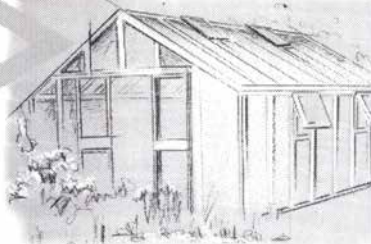


Postfach 1107 · D-71385 Kernen  
Bundesrepublik Deutschland  
Telefon 07151/41891 · Fax 07151/46728

|                                              | DM            |
|----------------------------------------------|---------------|
| Austrocactus coxii                           | 16.00         |
| Aylostea fabrisii WR 688                     | 4.00 – 5.00   |
| Dolichotheca camptotricha v. curvispina      | 6.00          |
| Echinocereus parkeri SB 1616                 | 5.00 – 7.00   |
| Echinocereus pectinatus SB 553               | 6.00          |
| Eriosyce ceratistes v. aurata KK 52          | 6.00          |
| Ferocactus acanthodes HNT 103.92             | 6.00          |
| Ferocactus chrysacanthus                     | 6.00          |
| Frailea carminifilamentosa                   | 4.00 – 5.00   |
| Frailea mammiifera                           | 5.00          |
| Frailea uhligiana                            | 5.00          |
| Gymnocalycium bozsingianum P 205             | 5.00          |
| Gymnocalycium nidulans                       | 5.00 – 12.00  |
| Gymnocalycium stellatum P 76c                | 4.00 – 5.00   |
| Mammillaria bocasana v. roseiflora           | 5.00          |
| Mammillaria carmenae cristata                | 12.00         |
| Mammillaria duwei cristata                   | 12.00         |
| Mammillaria heyderi                          | 6.00 – 12.00  |
| Mammillaria leptacantha f. aureiflora        | 14.00         |
| Mammillaria neomystax                        | 16.00 – 18.00 |
| Mammillaria occidentalis                     | 6.00 – 9.00   |
| Mammillaria spinosissima 'Un Pico', cristata | 12.00         |
| Mammillaria voburnensis                      | 9.00 – 12.00  |
| Mediolobivia pectinata                       | 4.00 – 5.00   |
| Oroya peruviana v. minima                    | 5.00          |
| Pachycereus pringlei cristata                | 18.00         |
| Rebutia margarethae v. L 554                 | 5.00          |
| Euphorbia pugniformis cristata               | 6.00          |

19.-23.3.: Grün im Raum, Messe Stuttgart, Killesberg, Halle 4, Stand 2;  
April: 12.-13. Würzburg, 12.-13. Rastatt, 19.-20. Wiesbaden, 26.-27. Esslingen-Berkheim. Gerne bringen wir vorbestellte Pflanzen für Sie mit.  
Samstage: 1.3. und 5.4. Gärtnerei 9-16 Uhr geöffnet, besondere Angebote erwarten Sie, die ersten Lieferungen sind eingetroffen.

# Gewächshaus Ideen



## VOSS

Rechteck-, Anlehn- und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen

55268 Nieder-Olm  
Gewerbegebiet II  
Telefon 06136-915 20  
Telefax 06136-915 291

### ANTIQUARISCHE NEUEINGÄNGE

**Beiträge Sukkulentenkunde und -pflege** (DKG), 1939 bis 1941, geb. je Jahrg. **DM 70,-**; **Cactaceae**, (DKG), Sonderteil 1937, 1937/1-2, 1938/1-2, (komplett), geb. **DM 150,-**; **Cactaceae** Sonderteil 1937, 1939/1-2, 1940, 1941/1-2, 1942/1-2 (komplett), geb. **DM 240,-**; **Der Kakteenfreund** (Mannheim), 1932 u. 1934, geb. je Jahrg. **DM 120,-**; **Der Kakteenfreund** (Mannheim), 1932-1935/Hefte 1-6 (alles Erschienene), geb. sowie Fortsetzung **Kakteenkunde** (vereinigt mit Kakteenfreund) 1935, Hefte 7-12, kompl. **DM 420,-**; **Kakteenkunde** 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, geb. je Jahrg. **DM 100,-**; **Kakteenkunde** 1939/1-3, 1940/1+3, 1941/1-3, 1942/1-3, 1943/1-3 (alles Erschienene, fehlt 1940/Heft 2), geb. **DM 290,-** (einige lose Seiten); **Kakteenkunde** 1939-41, geb. je Jahrg. **DM 70,-**; **KuaS** 1957-1960, je Jahrg. **DM 65,-**; 1961-1965 je **DM 58,-**; 1966-1969 je **DM 52,-**; 1976-1990 je **DM 40,-**; 1991-1996 je **DM 49,-**; **Monatsschrift der DKG**, Bde. 1-4, 1929-1932, geb. o. kart., je Bd. **DM 100,-**; **Monatsschrift für Kakteenkunde**, 1893, kart. **DM 150,-**; 1896-1900, kart. je **DM 140,-**; 1901, 1906-1911, 1915-1917, kart. je **DM 130,-**; **Nachrichtenblatt** DKG 1953-1956, je Jahrg. **DM 48,-** (wichtige Ergänzung zur KuaS mit zusätzl. Beiträgen u. Abbildungen); **Zeitschrift für Sukkulentenkunde**, Bd. 1, 1923/24, Bd. 2, 1925/26, Bd. 3, 1927/28, geb. je Bd. **DM 160,-** (je Band 16 Hefte) \*mit Besitzstempel  
Ständig Neueingänge neuer und antiquarischer Literatur. Gesamtverzeichnis **KAKTEEN – SUKKULENTEN** gegen DM 3,- Rückporto (Ausland 3 Post-Antwortscheine). Bestellannahme 24 Stunden täglich per Telefon/Band (werktags 13.00 - 14.00 Uhr persönlicher Service), per T-Online/PC oder Fax. Angebote und Preise freibleibend und **PLUS** Versandkosten. Export und Erstauftrag gegen Vorkasse (Proforma-Rechnung vorab).

### Jörg Köpper VERSANDGESCHÄFT FÜR BOTANISCHE FACHLITERATUR

BÜCHER · FACHZEITSCHRIFTEN · KUNSTGRAFIK · KARTENWERKE · REISEFÜHRER · Video · CD-ROM  
Lockfinke 7 D-42111 Wuppertal TEL./T-Online (02 02) 70 31 55 Fax (02 02) 70 31 58

### KAKTEEN SAMEN

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.  
Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland**, 200 Spring Road,  
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND

**EIFEL** - 1 Stunde von Köln, 30 Minuten von Koblenz, 30 Minuten von Trier total renoviertes Bauernhaus, ca. 170 qm Wohnfläche, teilw. Fußbodenheizung, mit 1700 qm Garten mit Teich und BARTSCHER-Gewächshaus, 20 x 4,50 m, mit 40 m Betontischen, Gaszentralheizung. VB 420.000,- DM. Näheres bei **Manfred Stöber**, Unterdorfstraße 3, D-56826 Lutzerath.

## ANZEIGEN- SCHLUSS

für KuaS – Heft 5 / 1997:  
**spätestens am 14. März '97**  
(Manuskript bis **spätestens 27. März**)  
hier eingehend.